Disclamer

Sollte das Dokuemnt für jemanden Anderes als die erwähnten Personen nützlich sein darf das Dokument verwendet werden wenn:

1. alle Personendaten mit Platzhalter ersetzt werden, also z.B. Onkel1, Tante2…

2. wenn sicher gestellt wird, dass das Dokument nicht zu mir und zu meiner Familie zurück verfolgt werden kann und dann irgendwelche behinderten[1] Volldeppen sich erlauben Scherze zu machen und das Sozio-Psychologische System Landolt fahrlässig oder mutwillig weiter destabilisieren würden

3. nur mit vorheriger in Absprache mit mir, dass ich die Möglichkeit habe die erwähnen Personen diesbezüglich um Einverständnis zu fragen

-> der letzte Punkt ist weil man an Hand meiner üblichen Schriebfehler und Natural Language Processing (so zu sagen wie ein Fingerabdruck des Textes) mich dann schlussendlich trotzdem identifizieren könnte.

Das Dokument geht nur an Beteiligte, Ätzte, Psychiatrie Personal und Amtspersonen die eine Schweigepflicht haben

von Marc jr. Landolt (1978)

1 Da verwende ich vorsätzlich «behindert» um aufzuzeigen wie solches auf mich wirkt der als «behindert» gilt wirkt

Aarau den 07.05.22

Vorwort / Abstract

Das Dokument soll als **Diskussionsgrundlage** für eine **Besprechung mit Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer** dienen zu den Vorkommnissen im Sozio-System «Familie Landolt» um die letzten 20 Jahre aufzuarbeiten. Die letzten 20 Jahre sind die Jahre nach dem Hr. Dr. Pfisterer bei mir eine Schizophrenie diagnostiziert hat. Ja ich bin an paranoider Schizohprenie erkrankt, ich bin aber gemäss Internet-Tests auch bisschen auf dem Autismus Spektrum. Ich erachte die Binäre Einteilung in so ein Krankeitsfilt als problematisch, die Vururteile sind so vorprogrammiert, sinnvoller wäre es Krankheiten wie Schizophrenie, Borderline, Autismus, Depression … auf einem Spektrum darzustellen bzw. die Gesamtheit der Spektren als Hyperwürfel oder so, für die Verarbeitung in Computersystem eignet sich aber der Hyperwürfel[2] vermutlich besser.

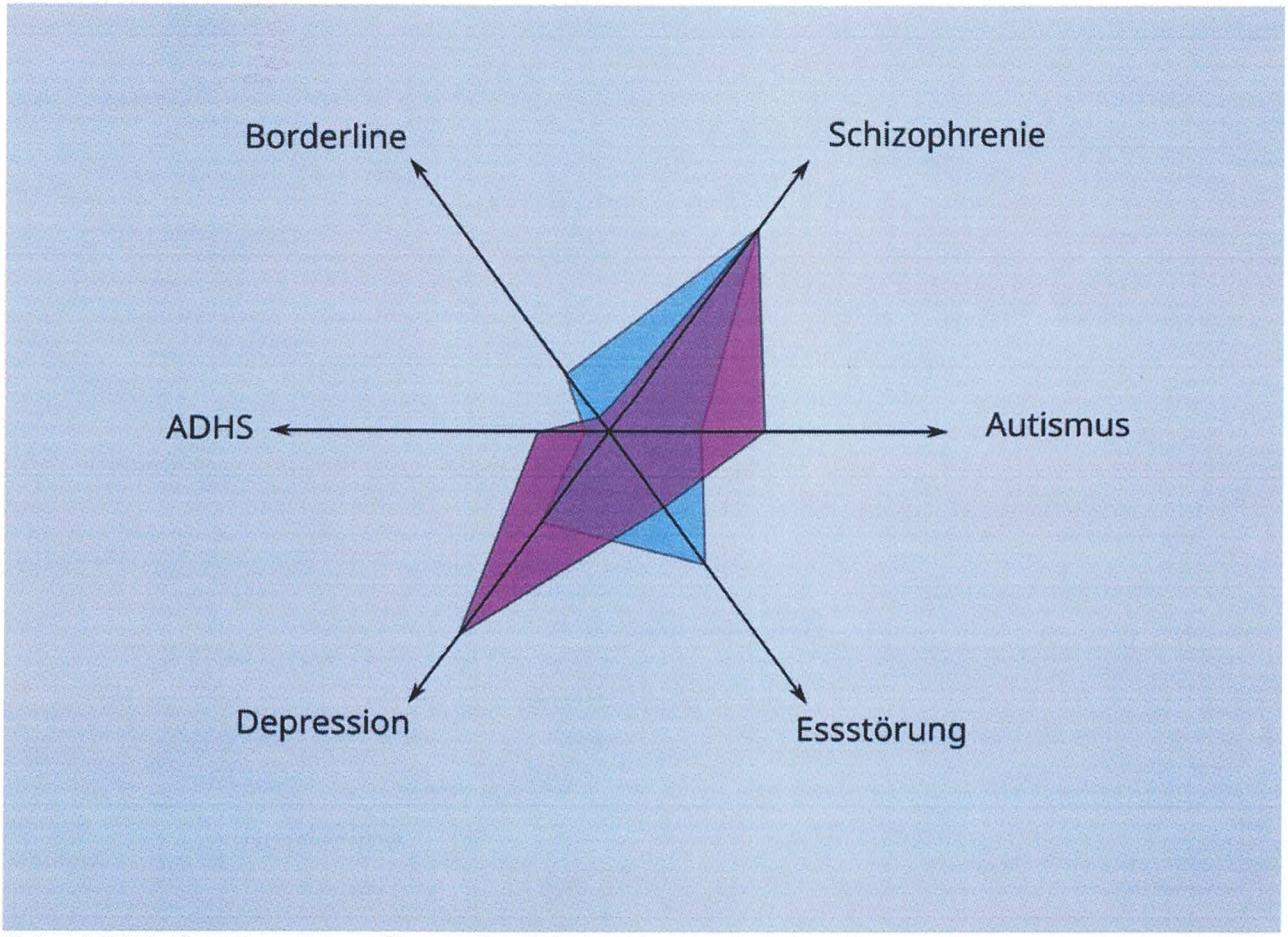


Schaubild 1: dee einer Darstellung als Spektren, diese Darstellung eignet sich auch um mehrere Personen und deren hypothetische Verträglichkeit auf einen Blick zu sehen

2 https://de.wikipedia.org/wiki/Hyperw%C3%BCrfel

Aarau den 07.05.22

Inhaltsverzeichnis

Disclamer....1
Vorwort / Abstract....2
Generelle Kritik am Psychiatriewesen Kanton Aargau....4
Beispiele konkret aus der Familie Landolt....6
Dann konkrete Fragen an Sie Herr Dr. Pfistrerer:....8
Traumata die ich von Abteilungen der PDAG habe....13
Sinnvoll auf patienten zugehen....15
Massnahmen Katalog (meine Meinung)....18
- Papa....18
- Margrit....18
- Marc jr....19
- Ursula....20
- Dominik und Katharina....21
- Meine Nichten....21

Schlusswort....22

Aarau den 07.05.22

Die Psychiatrie Königsfelden aber auch Herr Dr. Pfisterer hat von Anfang an jeweils nur mich **(den Patient und seinen Krankheit) in den Vordergrund** gerückt. **Sozialpsychologische** Dinge wie Umfeld, Familie, Arbeitgeber oder in meinem Fall das Sozialsystem Pfadfinder Abteilung Adler Aarau **wurden komplett ignoriert**. Sobald ich die Diagnose Schizophrenie hatte war es für das Umfeld vergleichsweise einfach alles was schief läuft in Situationen dem Patient und seiner Krankheit zuzuschreiben. Wie ich aufzeigen werde ist das aber Fern ab jeglicher realen Gegebenheiten.

Ja, ich bin zwischendurch psychotisch, ich bräuchte zwischendurch unkomplizierte schnelle Hilfe, doch nach dem ich Jahrelang immer Mails an Psychiatrie, Behörden, Polizei gemacht habe und jeweils lange keine Hilfe bekommen habe bin von diesem Irrglauben geheilt. Mir ist bewusst dass ich gewisse Menschen (welche selber nicht so ganz im reinen sind) mit meinen Mails genervt habe. Da gibt es auch zB. Polizisten die ihre Macht missbrauchen, dann der Psychiatrie den Auftrag geben mir mehr Medikamente zu geben oder mich in der Psychiatrie weg zu sperren damit ich mit meiner (meiner Meinung nach konstruktive) Kritik aufhöre. Je länger ich mit Behörden und Psychiatrie zu tun hatte, desto mehr solcher kleinen Szenen gibt es in meinem Leben und in meinen Erinnerungen die immer wieder hoch kommen. Die komme wieder hoch nicht weil ich Rache will (Vorurteil Schizophrenie), sondern weil nicht sauber gearbeitet wurde und man vieles verbessern könnte. Sinnvollerweise spreche ich diese Dinge an und spreche diese Dinge wieder an und spreche diese Dinge wieder an in der Hoffnung dass diese dann irgendwann behandelt und behoben werden. Da stellt sich aber raus, dass auch im Umgang mit Behörden mit der Diagnose Schizophrenie ein Problem darstellt; Vorurteile. Da die feinen Herren das **Problem immer nur beim Patienten und seiner Krankheit also beim einzelnen Individuum sehen**.

Wie aber in den **Menschenrechten** steht entsteht Behinderung im Wechselspiel mit der Umwelt:

«Die UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen „eröffnet einen neuen Blick auf Menschen mit Behinderungen: Sie betrachtet Behinderung als Bestandteil des menschlichen Lebens und den Beitrag von Menschen mit Behinderungen als Bereicherung für die Gesellschaft. Nicht die Menschen selbst sind behindert, sondern Behinderung entsteht im Wechselspiel zwischen Personen mit Beeinträchtigungen und der Umwelt, die der Gleichberechtigung Barrieren in den Weg stellt. Diese neue Perspektive – weg von der Fürsorge hin zu den Rechten – ist nicht selbstverständlich. Noch gibt es zahlreiche Barrieren – auch in den Köpfen –, die Menschen mit Behinderungen das Leben unnötig schwer machen.“ Von der rechtlichen zur tatsächlichen Gleichstellung behinderter Menschen ist es noch ein weiter Weg.»[3]

3https://www.skmr.ch/de/archiv/menschenrechtsbildung/artikel/inklusion.html

Den selben Habitus (Vorurteilbehaftetes Verhalten) trifft man leider auch in der Psychiatrie an bei Pflegepersonal aber auch bei Ärzten. Nicht bei allen, meine Erfahrung zeigt, dass die jüngeren Mitarbeiter alle noch voller Motivation sind, wirklich helfen möchten, ja auch naiv sind.
Ich selber bin auch naiv und ich mag naive Menschen denn sie wirken jeweils viel weniger bedrohlich als manipulative Menschen. Verhaltensmuster oder wie Pierre Bourdieu das nennt der «Habitus» breiten sich in Sozialen Systemen aus.
List man die Geschichte der Physiatrie wurden vor 50 Jahren Menschen noch wie Tiere behandelt, man hat an ihnen Lobotomien durchgeführt und die Psychiatrie war vor allem dazu da Menschen die stören aus der Gesellschaft zu entfernen. Dieser Habitus von damals ist in Teilen noch in der Psychiatrie Königsfelden vorhanden. Aber auch ohne Habitus erkennt man das, man gehe z.B. nur mal in den ehemaligen Pavillon P4, da war die Kinder- und Jugend-Psyhiatrie und beim Eingang hat es eine Schleuse damit die Kinder sauber eingesperrt werden konnten.
Ja ich bin zwischendurch psychotisch, ich brauche zwischendurch Hilfe, aber wenn ich grad akut Hilfe braucht dann braucht ich keine Schleuse sondern einfühlsame Menschen die mindestens versuchen sich in die Gedankenwelt der Patienten hinein zu denken. Den Patienten der so vertrauen Gewinnt an einer Hand aus seiner Psychose heraus zu führen. Ungefähr so wie das das Finnishe Konzept «Open Dialog» macht.

«**Offener Dialog** (englisch «Open Dialogue», OD) ist ein alternativer Behandlungsansatz in akuten psychotischen und psychosozialen Krisen. Dieser Ansatz umfasst sowohl eine dialogische Praxis als auch eine Form der gemeindebasierten integrierten Versorgung[1]. Es handelt sich bei „Open Dialogue“ also nicht nur um eine Konzeption der psychiatrischen Versorgung, sondern auch um eine therapeutische Haltung und Philosophie. Am besten wurde der Ansatz im Bezug auf die Behandlung von Psychosen erforscht und erzielte darin gute Ergebnisse. Die Therapeut*innen gehen bei diesem Ansatz davon aus, dass eine Psychose durch emotionalen bzw. psychischen Stress in besonderen Belastungssituationen hervorgerufen wird und unmittelbarer Beistand während oder kurz nach einer solchen Krise das Auftreten von psychotischen Symptomen verhindert bzw. stark abschwächt. Auf stationäre Behandlung soll weitestgehend verzichtet werden und neuroleptische Medikamente (Antipsychotika) sollen nur nach gemeinsamer Abwägung aller, ausnahmsweise, kurzfristig und in kleinen Dosen eingesetzt werden.[2] **Das besondere des Offenen Dialogs ist, dass nicht nur eine Person behandelt** wird, sondern das gesamte (private und professionelle) soziale Netzwerk in die Gespräche mit einbezogen wird. Die Krisenbegleitung findet meist in den privaten Wohnungen der Betroffenen statt (Hometreatment).»[5]

Man kann die Zeit nicht zurück drehen, ich hab seit 20 Jahren ein eher nicht so tolles Leben, was man aber kann ist das Leben derer zu betrachten, zu analysieren und das Psychiatriewesen für kommende Generationen verbessern. Dass man das aber analysieren kann muss man es ansprechen. Hat sich aber ein Soziologisches System aber mal auf einen Sündenbock, auf einen Schuldigen, auf einen Prügelknaben eingeschossen fällt das den betroffenen relativ schwer, weil sie müssten auch an sich arbeiten, aber «jetzt ist es gerade der Spinner der berechtigte Kritik anbringt»

Der Patient ist der **Krankheitsträger** in der Familie, also all die schlechten Eigenschaften eines Sozio-Systems widerspiegelt der Patient. Mir fallen Missstände in Sozialen Systemen schnell auf, weil ich darunter leide. Ich würde diese auch gerne ansprechen und beheben, aber sobald ich diese Dinge anspreche wird wieder herumgeschrien, herumschreiende Menschen ertrage ich gar nicht. Das Schreien belastet ausserdem nicht nur mich sondern das ganze Sozio-System und der Patient der es gewagt hat einen potentiellen Missstand anzusprechen ist wieder der Böse.

4 https://de.wikipedia.org/wiki/Habitus_(Soziologie) bzw. Pierre Bourdieu, Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra König
5 https://de.wikipedia.org/wiki/Offener_Dialog

Aarau den 07.05.22

Unter **Toxic Masculinity** verstehe ich dass Menschen da zu tendieren anzugeben, im Kleinen wie z.B. mein Vater der weiss dass ich kein Führerschein habe und dann öfters diskussionen anzettelt zum Thema Autos gefolgt von einem Blick zu meinen kleineren Geschwistern der so viel sagt wie «seht her der Marc jr. die Flasche hat nicht mal eine Auto»

Da weiss ich nicht ob er mich da bewusst verletzen will oder ober es ich einfach gut fühlt wenn er mit Auto angeben kann und mich nur unterbewusst verletzt. Oder ob das eine Retourkutsche auf Aussagen von mir zu Mathematik, Informatik und solchen Dingen ist, die er seinerseits als Angeberei oder als Toxic Masculitinty auffast. Dann am Oster Samstag wirft er mir aber vor, dass ich im (danach) jeweils böse Blicke zuwerfe bei Tische. Also vielleicht merkt er gar nicht dass er mich mittelbar verletzt. Deswegen bin ich ihm auch jeweils nicht lange böse, dass ich nicht Autofahren darf ist mir auch egal, was mich verletzt ist dass er mich vor meinen beiden Geschwister die ich wirklich lieb habe so vorführt.

Wenn ich per Zufall in eine Situation gerate wo ein Kind im Migros unbedingt auf so einen Kinder-Fahrautomat[6] gehen möchte dann sage ich jeweils dem Elternteil, dass er/sie sich nicht wundern müsse dass sich das Kind so verhält wenn er/sie permanent mit dem super coolen Autoschlüssel mit Fernbedinung angibt. Angeben tut man natürlich nicht so direkt das ist auch etwas eher nonverbal mittelbares. Das macht mein Hacker Spirit: Die Situation hacken in der Hoffnung dass der angesprochene Elternteil dann bewusst über dieses Verhalten nachdenkt. Vor allem für Männer ist ja das eigene Auto eine lange Zeit der Heilige Gral aus dem sie Selbstwert ziehen obwohl sie dafür keine Eigentlieistung aufbringen. Ausserdem hat mir die Psychiatrie den Führerschein genommen, da kann ich nichts dafür und jetzt wird darauf auch noch herum gehackt?

Ich bin mir aber sicher das er es abstreiten wird dass er solches tut. Da weiss ich aber wieder nicht ob er das bewusst oder unterbewusst tut. Wenn der Fokuss auf dem Patienten liegt, also auf mir versuch ich logischreweise die Fehler von mir zu korrigeiren. Suche die Fehler bei sich, und wenn man so naiv ist wie ich dauert das 20 Jahre bis man merkt, «da ist nichts mehr was ich an mir korrigieren könnte», es liegt auch an den Anderen. Gewissen ist wichtig beim mir als Schizophrener um stabil zu bleiben. Ich hab dann sogar das Glühbirnnchen dass ich als 10 Jähriger in der EPA Aarau geklaut hatte zurück erstattet weil es mich belastet und verfolgt hat.

Pro Zeiteinheit geht einem Schizophrenen mehr durch den Kopf, da ist sich die Wissenschaft ja einig, das «Gedanken rasen» liegt am Dopamin. Somit kommen viel mehr Themen zur Sprache im Inneren Dialog. Jemehr solche unerledigten Dinge man in seiner Erinnerung hat, desto mehr gerät man wieder in psychotische States (siehe StateDiagram[7]) Logischerweise ist man somit als Patient angetrieben diese unerledigten Dinge anzusprechen und zu beheben, einen Konsens zu finden dass man sich beim nächsten mal nicht wieder im selben Thema festbeisst und psychotisch wird. Also selbst das Gewinnen würde mir nichts bringen, ich brauche einen Konsens.

Oder nach Ostern wo Papa gesagt in einem Abschätzigen Ton gesagt hat wie wenn ich ein Penner wäre «Schau wer da wieder kommt» zu Margrit -- da habe ich beschlossen mich nie mehr selber zu melden denn das hat mich zu tiefst verletzt, Selbstschutz.

---

6 https://de.wikipedia.org/wiki/Kinder-Fahrautomat
7 https://de.wikipedia.org/wiki/Zustands%C3%BCbergangsdiagramm

Oder die Szene wo ich etwa 6 Jahre alt war, dass ich das jetzt noch weiss ist ja auch ein Indiz, dass das für mich traumatisch war. Wir waren im Wald im Küttigen Rain ohne Papa. Margrit hat zu mir gesagt «Schau das da sind Taubnesseln, die brennen nicht, fass die mal an». Ein 6 Jähriger tut das was seine Mutter sagt wenn also habe ich die angefasst und es waren normale Brennesseln und es tat weh. Das wäre gar nicht so schlimm gewesen aber sie hat dann meine zwei kleinen Geschwister auch noch motiviert mich auszulachen. Das ist das was mich verletzt hat. Also ich war schon vor der Diagnose der Pfahl an dem man dran gepinkelt hat. Wenn ich das heute anspreche fängt Margrit an herum zu schreien, oder droht wie am Ostersamstag mir dem Opfer mit Selbstmord. Für mich sind es zwei verschiedene «Named Entities» ob man jetzt mit Selbstmord droht weil man ein Opfer ist oder ob man mit Selbstmord droht weil das Opfer kritik geübt hat. Das sind moralisch zwei Dinge die diametral gegenüber liegen.

Auch als Kind hat sie mir schon eigentlich vorwüfe gemacht
- ich würde aus jeder Mücke einen Elefant machen
- oder ich hätte ein Elefanten-Ghirni

→ meiner Meinung wäre das auch ein Indiz dafür dass ich neben Schizophrenie auch auf dem Autismus-Spekturm bin.
→ Internet Tests sagen das auch
→ Mein starkes Interesse und Inselbegabung auf Informatik wäre auch ein Indiz
→ dass man aus Neid (z.B. in einer Firma) den richtig Informatik hochbegabten 16 jährigen Lehrling fertig macht wäre auch nichts neues
→ mein damaliges Mitgefühl für diesen Lehrling wäre ein weiteres Indiz dafür, ich hab das dann halt lauthals angeprangert
→ Dinge lauthals anzuprangern allenfalls auch
→ dass ich schon als Kind nicht angefasst werden wollte wäre auch ein Indiz für leichten Autismus

Wichtiger aber dass Margrit nicht mehr herum schreine muss, sie kann deswegen schon zu einem Pfarrer gehen und sich Ablass-Absolution dafür geben lassen. Dennoch wird sie das schlechte Gewissen deswegen nicht los. Wenn sie sich wie ich noch daran erinnert, dann wäre ein Weg die Beichte und Reue, zB. in Anwesenheit meiner Geschwister. Sie könnte so nach und nach ihren Kontrollwahn los werden weil dann ist es gebeichtet und sie müsste nicht mehr Angst haben dass meine Geschwister das erfahren und sich das merken.

Meine Geschwister waren damals wie ich meiner Mutter hilflos ausgeliefert, die können auch nichts dafür dass Margrit solche Spiele mit dem ältesten Sohn getrieben hat.

Aarau den 07.05.22

Dann konkrete Fragen an Sie Herr Dr. Pfistrerer:

Soziale Systeme harmonieren besser wenn sie einen Sündenbock haben, einige hacken geren auf dem Sündenbock herum, andere sind einfach nur froh dass es ausnahmsweise nicht sie trifft. In wiefern haben sie die Situation meiner Eltern deeskaliert mit Dingen wie «Es ist die Schuld von Marc jr. er ist der kranke mit der diagnostizierten Schiophrenie». **Also meine Annahme ist, dass das «auf mich zeigen» eine deeskalierende Wirkung auf meine Eltern hatte und sie das bewusst entschieden haben?** Ich weiss auch dass mein Vater sehr stark auf sie gehört hat und viele Rethorische Automatismen von ihnen zitiert bzw. übernommen hat.

z.B. haben sie ihm gesagt mein Vater sei «der Pfahl zum dran Pinkeln» und er hat das öfters vorwurfsvoll in die Runde geworfen bei Tisch und sich als Opfer dargestellt. Mein Vater ist ein Opfer, denn er war so wie ich das mitbekommen habe wirklich der Pfahl an den sein Chef permanent «dran gepinkelt» hat – nicht wie ich es formulieren würde aber es ist ja ein Zitat.

Im Soziosystem «Familie Landolt» war ich eigentlich der Pfahl an den alle dran gepinkelt haben. Weiteres Indiz: Margrit Landolt hat als ich ca. 18 Jahre alt war gesagt: «Marc Georg Landolt bringe den Stress vom Geschäft nachhause», weniger esoterisch formuliert, mein Vater wurde vom Chef wie ein Mensch zweiter Klasse behandelt und hat es dann meiner Meinung nach mir gleich getan als ich jung war. Wenn ich falsch liege entschuldige ich ich für diese Aussage, aber wenn ich richtig liege müsste nur jemand meinem Vater beibringen was ein Kategorischer Imperativ ist. Ihn dann undifferenziert darin zu bestärken Herr Dr. Pfisterer hat es sicher für ihn besser gemacht, aber meine Situation hat sich verschlimmert. Das ist unter anderem ein Grund, weshalb man sich meiner Meinung nach **nicht nur auf die Psychologie beschränken** sollte sondern solche Dinge und Aussagen **in Zusammenhang mit dem Sozialen Systemem** betrachten und ansprechen sollte.

Das soll keine Anklage sein, aber mein Vater hat permanent schon als ich ein Kind war über seinen Chef gelästert. Das wäre sicher etwas was man thematisieren mal könnte. Ich glaube sofort dass mein Vater deswegen Traumata entwickelt hat, z.B. gegenüber Ranghöheren Personen, das vermutlich schon bevor ich die Schizophrenie Diagnose bekommen habe. Er habe damals öfters daran gedacht einfach abzuhauen und die Familie im Stich zu lassen hat er gesagt aber er hat es nicht getan.
Mein +/-Onkel Martin Ingold hat vor einer Woche ungefähr gesagt hat, dass alles meine Schuld sei, dass mein Vater wegen mir in der Psychaitrie gelandet sei und mir der Aussage von Martin Ingold ist meine Hypothese dass ich für alles Schuld bin für mich bestätigt – also ich bin eigentlich der Pfahl wo alle dran pinkeln, jetzt sogar Martin Ingold.

Dann Kritik an Ihrem **therapeutischen Konzept Herr Dr. Pfistrerer**, meine Eltern wollten als ich ca 27 Jahre alt waren uns Kinder jeweils **einzeln sehen und nicht als ganze Gruppe**, bzw. Margrit wollte das. Ich hab damals – da war ich zwischenmenschlich *noch* unbeholfener – lauthals terror geamcht weil ich meine Geschwister gerne sehe und mir unterbewusst allenfalls damals schon klar war, dass das in Richtung **Kontrollwahn** geht und selber die Fäden in den Händen zu halten. Ich sehe da gewisse Parallelen zum **Konzept den Marc jr und Marc sen** separat zu behandeln. **Margrit hat damals dankbarerweise eingelenkt und wir haben uns alle weiter jeden Freitag gesehen**. Wenn ich nicht grad wieder für ein paar Monate verbannt war **hat mich das wöchentliche Treffen psychisch stabilisiert**. Bzw. Margrit hat mich sobald sie gehört hat dass ich Therapie ohne Medikamente wollte und keine Medikamente mehr genommen hatte – beim Absetzen hat Fr. Dr. Hanno auch eingewilligt – mich schon mal wieder vorsorglich verbannt. Das hat mich dann aber

zusätlzich belastet. Ich könnte mir jetzt noch gut vorstellen dass **irgend so ein Psychiater** gesagt hat es geht nicht **ohne Medikamente**. Dass es aber **ohne Medikamente** geht wenn der Patient und sein Umfeld auch ihren Teil dazu beitragen zeigt ja die Statistik des finnischen Konzepts «Open Dialog»

Dann hält mein Vater sie für **relevant oder allwissend**, ganz am Anfang habe ich auch gedacht: «Ja **ein Psychiater ist ja super für diese Dinge, der weiss alles, der kann alle Probleme lösen**» -- naja ich war jung und naiv. Ich denke das ist generelles Verhalten von Menschen gegenüber einem **Sigi Freud Archetypen** gegenüber. Also ich wünsche mir einen Dialog auf Augenhöhe, bin aber auch zwischendurch frech, leben sie damit.

Dann auch etwas was sie verbockt haben: Meinem **Vater** haben sie gesagt «**man soll die Vergangenheit ruhen lassen**» mir haben sie gesagt – nach dem ich meine Frage schon eher in richtung Aufarbeiten gestellt habe: «**Man solle die Vergangenheit aufarbeiten**». Haben sie da nur mir einfach nur gesagt was ich hören wollte oder nur meinem Vater gesagt was er hören wollte? Oder gab es da eine Rationale überlegung mir das gegenteil dessen zu raten was sie meinem Vater raten? Auf jeden Fall können sie nicht dem einen das Eine und dem anderen das Andere raten, das hat dann Freitags beim Essen wieder mal einen Konflikt gegeben.

Wäre es nicht besser etwas wie eine **Netzwerktherapie** / Familientherapie zu machen, so dass mindestens **bei einigen der Sitzungen** alle dabei sind. Wo jeder Stakeholder angehört wird – zumindest bei «Open Dialog» wäre das ja so. Das würde dann auch Patienten mit Paranoider Schizophrenie dann ein bisschen Paranoia nehmen, denn wenn hintendurch geredet wird bekommt man das ja doch irgendwie über 7 Ecken mit und wird dann nur noch paranoider.

Der Fachbegriff dafür wäre so weit ich weiss auch **FamilienTherapie**, bzw. als ich Margrit gesagt habe dass mir FamilienTherapie gut tun würde hat sie wieder angefangen herum zu schreine. «Sie würde ja in Therapie gehen», also sie hat das vermutlich mit **PartnerTherapie** verwechselt was dann nichts mit mir zu tun hätte. Somit wäre es besser den Begriff **NetzwerkTherapie** zu verwenden.

Sie hat dann vermutlich gedacht ich würde sie beleidigen und sagen «Sie und Papa sollen ihre Probleme lösen» aber das habe ich nicht gemeint. Ich konnte das dann auch nicht richtig stellen weil sie schon wieder herum geschiren hat und das ganze Coop Restaurant auf uns geschaut hat. Also vieles sind auch Missverständnisse. Wenn ich so verletzt bin – und das kann auch sein, dass ich Dinge falsch verstehe – dann versuche ich mich erst zu erklären, wenn ich das nicht darf schaue ich einfach böse (Coping Strategie) und wenn es gar nicht mehr geht gehe ich dann einfach aber ich schreie nicht mehr herum. Margrit hat vor irgend 15 Jahren gesagt «**du hesch jetzt de bösi Blick**» also ich werde verletzt und man fokussiert dann auf die Wirkung und ignoriert die Ursache.

Psychiater brauche ja selber auch eine Selbstwert-Bestätigung[8] vom Klienten, da wusste ich damals noch nicht, aber ich vermute da ich schon damals eher kritisch gegenüber Authoritäten eingestellt war konnte war das mit ein Grund wesahalb sie mich nicht mehr als Patient wollten. Dann möchte ich noch den Dodo-Bird-Effekt[9] ansprechen der besagt, dass nach empirischer Prüfung die Art der Therapie keine Rolle spielt aber das es wichtig ist dass sich ein Therapeut mit dem Ansatz den er verwendet identifizieren[10] kann.

---

8 Grundlagen systemischer Therapie und Beratung -- Schiepek Eckert Kravanja, S.21; The Heroic Client
9 Grundlagen systemischer Therapie und Beratung -- Schiepek Eckert Kravanja, S.17; Der „Dodo-Bird"-Effekt
10 Grundlagen systemischer Therapie und Beratung -- Schiepek Eckert Kravanja, S.18; Allegiance: Die Identifiziertheit mit dem eigenen Ansatz

Da haben sie ja damals gesagt «ja aber dieser und jener Psychiater ist ein (ungehört: blöder) Trendiamanz» ich glaube sie haben Dr. Karli Lenzburg gemeint bin aber nicht mehr 100% sicher. Was dann auch im Nachhinein bestätigt dass sie sich dieses Konzepts noch nicht bewusst waren. Ich sage das schon auch um anzugeben, aber auch weil ich finde als **relevante** oder **allwissende** Autoritätsperson hätten sie das wissen müssen. Das eigentlich was ich aber damit sagen will, ist dass man Patienten zu Selbsthilfe motivieren sollte. Im Buch wird auch erwähnt, dass Menschen ohne Psychologie Ausbildung auf das Therapieresultat einen vergleichbaren Erfolg haben wie Personal mit einem DoktorTitel in Psychologie. Wichtig ist dass die Patienten nicht isoliert werden – Rückzug sei ja ein häufiges Problem bei den Schizophrenen. Der Rückzug ist aber nur die Wirkung, die Ursache sind psychische Verletzungen weil man sich als Umfeld nicht bewusst sind dass Menschen mit Schizophrenie massiv vulnerabel sind. Das Problem könnte man beheben in dem man einfach mit dem Umfeld auch kurz eine Schulung macht oder «Psychoedukation» wie man das in Königsfelden jetzt ganz modern nennt.

Dann habe ich zusätzlich zu meiner Schizophrenie ein schlimmes generalisiertes Trauma gegenüber älteren Menschen, da haben sie Ihren Teil dazu beigtragen um Margrit zu zitieren «Pfisterer ist ein Kamel» -- sie meinte damit «nicht zimperlich». Dann haben all die 60 Jährigen Patienten damals als ich mit 23 das erste mal in der Psychiatrie gewesen waren ihren Teil dazu begetragen. Für einen 20 Jährigen ist das super traumatisch wenn man 40 Jahre ältere spinner mit ihm auf die gleiche Abteilung tut. Aida Dizdar sagt in ihrer Bachelor Arbeit **«Die gravierenden sozialen Folgen dieser Diskriminierung und Stigmatisierung von schizophreniekranken Menschen in der Gesellschaft kann als eine zweite Krankheit betrachtet werden, die es zusätzlich zu behandeln gilt** (vgl. Finzen 2013a: 17)» Auf die Liste mit «Diskriminierung und Stigmatisierung» müsste man aber auch «Missverständnisse mit Justiz und Polizeiwesen», «Erster Psychiatrie Aufenthalt», «Zwangsmassnahmen», «ungerechte Gerichtsentscheide», «Ignoranz» nehmen die ihren Teil dazu beigetragen haben dass ich ein generalisiertes Trauma vor älteren Menschen habe. Um das zu verhindern würde wieder Open Dialog Sinn machen, zwar in diesem Fall nicht dass es so etwas wie eine NetzwerkTherapie ist, sondern dass grad dann wenn man eine Krise hat hilfe bekommt.

Gemäss dem was ich gelesen habe ist der Zeithorizon bis jemand der helfen kann vor Ort ist 2h. Also wenn es dann irgend ein Missverständnis gibt mit z.B. der Justiz wäre spätestens 2h nach dem Vorfall jemand da der dem Patienten helfen würde die Sache zu klären. Ich führe seit 20 Jahren Tagebuch, ich könnte jetzt auch jeden Fall wieder hervor suchen wenn es sein müsste, aber das bringt jetzt konkret nichts. Dennoch sollte ich erwähnen, ich habe permanent Ihre Stimme gehört, bzw. echos von Aussagen die Sie gemacht hatten. Das entweder weil ich da schon ein generalisiertes Traumata vor älteren Menschen hatte oder weil sie (gemäss Margrit Landolt) so ein Kamel sind, bzw. weil wir uns nach 2013 nie mehr gesehen haben und ich mir dann weiss der Teufel was ausgemalt habe.

Ich denke ich bin nicht der einzige Patient der ein generalisiertes Traumata hat vor älteren Menschen, ich gestatte deshalb allen Jüngeren (zB. im Selbsthilfe Chat) sich mir gegenüber anonym auszugeben, gestatte es Jüngeren mich zu belügen bzw. toleriere das, bei älteren Menschen toleriere ich das überhaupt nicht. Für mich bedeutet das eine zusätzliche Last, eine zusätzliche Unsicherheit, für die Jüngeren bedeutet das aber eine Erleichterung, so dass sie getarnt mit ein bisschen Sicherheitsabstand doch weit vorne an den Herd kommen kann um relevantes mit zu bekommen aber ohne sich zu verbrennen.

Aarau den 07.05.22

Dann ist es für mich auch eine zusätzliche Last nicht zu wissen in wie fern z.B. meine Eltern auf die [redacted] «Behandlung» Einfluss genommen hat. Aber dass Sie kontakt hatten belegt die Aussage von Margrit Landolt, dass «sie aber dafür gesorgt haben dass ich InvalidenRente bekomme»

Das ist allenfalls auch Suboptimal das hintendurch zu machen. Sobald der Patient nur wenige Datenpunkte zum Hintendruch hat fängt dem sein Gehirn an zu interpolieren und wird dann allenfalls wieder schneller paranoid. Die Funktion in unserem Gehrin die das Macht ist die «Agency Detection». Agency Detection übersetzt man am besten als «Sinnhaftigkeits Erkennung». Diese funktion haben wir aus evolutionären Gründen. Als Neandertaler war es ein Überlebensvorteil wenn wir nachts hinter einem Baum einen anderen Neandertaler mit einer Keule erkennt haben. In 99 von 100 Fällen war es vielleicht ein Fehlalarm, aber in dem 1 von 100 Fällen wurde man dann vom Neandertaler mit der Keule nicht für immer von der Evolutionären Leiter gestossen. Agency Detection ist ausserdem die Funktion in unserem Gehrin welche uns Schafe und Elefanten erkennen lässt in Wolken. Das ist bei Schizophrenen nur ein bisschen Hyperaktiv. Somit könnte man die Schizophrenie auch «**Hyper Agency Detection Krankheit**» nennen. Es würde mehr über die Ursache der Krankheit aussagen als das von den Medien massiv stigmatisierte Wort «Schizophrenie». Im TV sind die Schizophrenen ja immer die Massenmörder und Amokläufer. **Das Agency Detection macht es aber nicht nur bei grafischen Dingen wie Wolken, das macht es auch bei sonstigen Inhalten, deshalb erkennen ja die paranoiden Schizophrene überall eine Verschwörung oder einen Geheimdienst der irgend etwas macht drin**.

Diese Angst kann man jungen Patienten aber gut nehmen in dem man ihnen die Statistik zu Schziophrenie zeigt: «**90% der Schizophrenen sind nicht gewalttätig**» und das wird nicht alle Betroffenen betreffen, aber einem Teil der Patienten würde dies sicher helfen schneller Krankheitseinsichtig zu werden. Ihr damaligs «HAHAHAHA, sie haben ja Schizophrenie, HAHAHAH» wo meine Eltern auch dabei waren hat sich auf jedenfall für immer in mein Bewusstsein eingebrannt, also hat Margrit Landolt mit «Kamel» allenfalls recht. Und das ist sicher nicht hilfreich für einen 20 Jährigen der noch nie etwas mit Psychologie zu tun hat und dem Psychiatriewesen und dem allwissenden Psychiater völlig ausgeliefert ist. Gerne dürfen sie hier die «False-memory-Syndrom»-Karte ziehen.

Aarau den 07.05.22

«ich bin Jesus»
«Hochmut wird vor den Fall gestellt (verb aktiv statt passiv)»
«ich wott stärbe»
«abesprütze»
«aber s autobillet hani no»

das sind alles Rehorische Automatistmen welche ältere Patienten teilweise den ganzen Tag gefaselt haben. Gemäss der Formel von Clark Hull[11] ist ein Parameter die Einwirkungsdauer eines Stimulus. Diese Dinge brennen sich insbesondere wenn man grad vulnerabler ist permanent ein. Diese Dinge verfolgen einem dann im normalen Leben. Mein Gehirn hat das immer dann abgerufen wenn ich im normalen Leben diese Kotzgelbe Farbe mit der die Geschlossenen Abetilung angemalt habe wieder abgerufen. Prägung bzw Stimulus Response Habit wie Clark Hull das nennen würde. Das war damals meiner Meinung nach alles aber nicht psychohygienisch. Auch z.B. ein Vergewaltigungsopfer danach in eine rosa gestrichene Isolationszelle zu sperren ist meiner Meinung nach nicht so toll, und dass weibliche Vergewaltigungsopfer eher mehr als weniger in Isolationszellen landen halte ich mittlerweile nicht mehr für ein Gerücht. War das irgend eine geisteskranke Studie eines Möchtegern-Mengele?

Auch zB der Habitus (Nach Pierre Bourdieu) von Patienten auf Stationen der PDAG, die dann die ganz jungen Patienten auch als so etwas wie Laborratten für ihre Psychospiele brauchen, das mag schon therapeutisch sein für diejenigen die Psychospiele spielen und endlich mal nicht selber Opfer sein müssen, für den ganz jungen Patienten stellen diese Dinge dann aber auch eine Art Zusatzerkrankung dar die dann auch noch therapiert werden muss. Patienten die auf jüngere Patienten losgehen, egal ob verbal, psychisch oder physisch schmeisse ich per sofort aus sämtlichen Threapie-Chats raus. Das ist auch ein Indikator wie ein Mensch im innersten funktioniert. Diese Menschen haben aufgegeben und sind selber zu Tätern geworden. Es ist auch logisch solche zur Therapie-Gruppe heraus zu werfen da dann die Kleinren nur psychotisch werden.

Oder z.B. herumgeschreie von anderen Patienten die Zwangsmediziert oder Zwangsernährt werden schüchter alle anderen Patienten ein. Ein 16 Jähriges Mädchen wollte nicht essen, also hat man es zwangsernährt mit gewalt – das ist so komplett falsch. Der Ausführende Pfleger (Euphemismus) war Herr Bukkeilovic auf der Station von Galambos. Wenn ein 18 jähriges Mädchen nicht essen möchte dann muss man es nicht in einer Isolationszelle auf einer Geschlossenen Abteilung einsprren und mit Gewalt ernähren, das Kind hat danach garantiert ein weiteres Trauma. Da müsste man schauen zu wem fasst das 18 Jährige vertrauen – da wäre ganz junges Pflegepersonal vermutlich prädestiniert. Dann könnte man ja sagen «ok, wir zwei gehen jetzt etwas einkaufen mit Dir» z.B. im Reformladen wenn Du z.B. sonst nichts essen möchtest. Aber jedes einzelne mal wenn psychische oder körperliche Gewalt angewendet wird resultiert mit grosser wahrscheinlichkeit wieder ein Trauma daraus, dass dann bei der nächsten Psychose wieder so übermächtig wird dass man das selber nicht mehr kompensieren kann und dekompensiert.

Da gibt es hunderte wenn nicht tausende solcher Dinge die ich notfalls in meinem Tagebuch nachlesen kann. Mein Tagebuch ist für mich so etwas wie eine Blackbox um zu schauen wo ich mich wieder verrant habe.

11 https://en.wikipedia.org/wiki/Clark_L._Hull#Behavior

«Der Antichrist kommt» das hat ein jüngerer Patient permanent gesagt und hat mir eigentlich auch ein bisschen Angst gemacht. Ich hab dann aber gedacht, ja der ist jünger ich gehe jetzt einfach mal freundlich auf diese Patienten zu. Ich hab damals noch nichts von Open Dialog gehört aber für mich war es damals das Richtige freundlich auf ihn zuzugehen. «verstehbare Reaktion auf unerträgliche und ungelöste Lebensprobleme»[12]. Ich habe ihn dann gefragt was er damit meine. Er hat dann erzählt dass er den Film «Constantine» mit «Keanu Reeves» geschaut hat. Ich habe auch Fr. Dr. Galambos mit der Psychologin reden hören: der junge Patient sei «Religiös angetrieben» -- ich musste schmunzeln, nö war er nicht, er hat den Film «Constantine» geschaut wo es um Gott und den Teufel geht und parallelen zum richtigen Leben gesehen. Die Parallelen sind auch da sonst hätte der Film nicht ein Budget von $100,000,000 verschlungen um den Film möglicht zu einem Glaubwürdigen Erlebnis zu machen. Viele Schizophrene sind von der Welt, von der Ignoranz, von dne Kamelen, vom Sozialdarvinismus enttäuscht und schauen dann ob sie nicht im Christentum eine Alternative zum kalten Kapitalismus finden wo es nur die Menschen mit den Persönlichkeitsmerkmalen der «Dunklen Triade»[13] bis ganz an die Spitze schaffen. Die meisten Menschen auch die die keine psychische Vorerkrankung haben möchten nicht in so einer Welt leben, und die Menschen mit psychischen Krankheiten sind vulnerabler (verletzlicher) und können in so einer Welt nicht leben. Da ist es eigentlich selbstschutz diese Dinge korrigieren zu wollen. Man ist auch angetrieben diese Dinge zu korrigieren oder korrigieren zu wollen und wenn man damit aufhört hat man sich selber aufgegeben.

Also die Ärzte und Psychiater in der Psyhiatrie müssten oft dem Patienten einfach zuhören und versuchen sich in seine Welt hinein zu denken. ZB eine Patientin redet Permanent von einem Rose Einhorn-Pony ist das Einhorn allenfalls ein Symbol in ihrem Symbolvorrat Zeichen-/Symbolvorrat („Alphabet“, Grundsymbole) in einer Art Stenographie in der die Patientin oder der Patient etwas ausdrücken möchte. Und vielleicht wirkt sie gerade psychotsich weil es eine theorietisch «verstehbare Reaktion auf unerträgliche und ungelöste Lebensprobleme» ist. Das war jetzt nur ein hypothetisches Beispiel, weil ein Einhorn auch ein Phallus Symbol ist und da würde man sowieso mit niemandem dem man nicht vertraut drüber reden wollen, schon gar nicht mit einem 40 Jahre älteren Bukkeilovic.

Nehmen wir besser mich als Beispiel und mein Wahn ich hätte einen Computer-Chip im Kopf. So etwas erfindet man nicht einfach so, so etwas hat man irgendwo aufgeschnappt, z.B. im Film «Enemy of State» oder wissenschaftlicher in den Stomoceiver Experimenten von José Manuel Rodríguez Delgado oder ganz aktuell das Projekt Neuralink. Seit 70 Jahren im Rahmen des technsich Machbaren. Der erste Faktor ist man hört Stimmen, jeder hat ein Unterbewusstsein das sich zwischendurch mal meldet. Dann sind normale Menschen in diesen Dingen meist eher ungeschickt, die würden dann auch auf die Stimmen eingehen, auf den Chip eingehen und hätten aber vorher anders als der Patient all die Patente zu diesem Thema nicht gesichtet und somit massiv weniger Ahnung von dieser Thematik. Dann nach einer Weile sind die mit dem Patienten überfordert und bekommen vielleicht auch Angst dass der Patient vielleicht doch recht hat. Somit wechseln die ihren State of Mind (self defence kicks in) und fangen dann an irgend welche Dinge zu sagen die Therapeutsich nicht nur nicht sinnvoll sind sondern weitere Schaden beim Patienten Anrichten. «hahaha hören sie Stimmen, hahaha». Sich über Patienten lustig machen hilft sicher dem Mitarbeiter, aber für den Patienten verschlimmert das die Situation. Mögliche sinnvolle Argumentationen wäre z.B. diese Stimmen als Echos früherer Ereignisse zu bezeichen. Das Gehirn

12 https://de.wikipedia.org/wiki/Offener_Dialog#Dialogik_und_Psychoseverst%C3%A4ndnis
13 https://de.wikipedia.org/wiki/Dunkle_Triade

ist meiner Meinung nach auch bei «normalen» Menschen oft nicht viel mehr als eine Echo-Kammer [illegible]mt schlussendlich bei Schiozphrenen als auch bei «Normalen» nur darauf an was man da einfüllt.

Dann das sage ich auch schon länger als dass ich von «Open Dialog» weiss der das selbe sagt: «Schnelle Systemänderung in kurzer Zeit ist schlecht», z.B. hatte ich auch irgend 15 Jahre mich im Rombachtäli anzuklimatisieren. Ich hab mich da einigermassen wohl gefühlt, dann mir nichts dir nichts verliere ich da die Wohung bei der ich sicher den 2-4 Fachen Zeitwert in Form von Miete bezahlt habe. Und der ArrayList<weniger nette adjektive> Richter Leiser hat dann mit seinem FU auch noch dafür gesorgt, dass ich die fristen für den Einspruch für die Kündigung nicht einhalten konnte. Aber sagen wir es im Chor, der Leiser der KESB will nur das Gute für alle Patienten und macht auch nie fehler und lügt niiiiee selber in Gerichtsverhandlungen. * hier merkt man vermutlich dass ich grad wieder am psychotisch werden bin weil das habe ich immer noch nicht verarbeitet *

Aarau den 07.05.22

ich schreibe dank claudine blum seit 20 jahren tagebuch, ich bin jetzt das am durchwühlen um einigermassen eine timeline zu haben zum besprechen

inhaltsverzeichnis

chronologisch

1978
1979
1984 Traumawelle meine geschwister dies gefreucht nicht menschlichen
wenn ich das heut ungemeine nicht mangels ess, sagt ich kann immer wieder
mit den selben fragen, das so ihr sonstiges selbstsuche nachvollzuziehen wenn
ich die vorgeschichten nachweisen kann, die fragt dann ne heroin zu schreiben
und mich selbstmord zu ziehen, ohne fragen zu machen, was ich mir dabei denken
-> diese fragen gestellt ich auch in die psychiatrie, dass sie sie systematisch
ich kann sie auch aber selber nicht mehr im spiegel anschauen also fragt
sie es mir selbstmord zu ziehen, sie nimmt therapien weiter nicht pape

1999 -> angst vor eingemachte wegen tarot sex und marlies beliebt,
marlies beliebt in dem zweiten eingemeinsamen politik gewarten
-> minimum in den mind
2000
2001 -> marlies eliebt haben immer angenommen dass ich spinne
ich allen an mir lag, dr claudine blum bin nicht dass
auf die meine gesellschaft, mangels ess gesagt wenn ich claudine antrich wolle
meine ich in die psychiatrie eine therapie machen, wo liebe zu claudine
habe ich angewiesen, aber es gab 20 jahre keine therapie weiteren nur
medikamente mit denen die neurosen überdeckt aber nicht therapiert werden
2002 ihre diagnose schizophrenie "sie haben ja schizophrenie halluzi"
hab ich nur wenigst gewarte weil die diagnose mit dem dabei medikamente
angeter ist eine dosisumstellung die es auch ja behandelt gibt
-> ich bin mir sicher dass die diagnose schizophrenie nicht stimmt meine
schuld ist, deswegen war es vermutlich für meine psyche nicht gesund als
einzigen familienglied sein zimmer im keller zu haben wo man nachts
nicht an die wand klopfen und sich anderes so gute nacht sagen

2003 gewaltsamer die psychiatrie kinzigkultur "kinderbücher kamen von dieser"
formulierung so dass alles meine schuld ist, ich habe ich in den pfuhl
und dieser Kicher eine emotionale gemacht weil ich in keiner war
meine ganze kindheit, und damit auch ausgegrenzt und notenbruch in die
familie

2012 meinem unterbewusstsein hat dann schon herausgefunden, dass die ganze
diagnose so ein bisschen einseitig war, ich wusste schon dass ess
und ich das was in die kindheit war war somit ich "es ist nicht ihr schuld
weil er schizophrene hat" überlesen -> das sich ich ist hannoms angenommen der

wir heut ist heut, pater matching, agency direction
weird und pflanzen in die pfuhl -> wurde da hinzudurch gemeint
-> dass sie mich nicht mehr wollen als patient -> angewiesen -> machte nicht
psychotisch, agency direction

2014 mangels macht heut unter vor dortrich hatte urnsch und mir ich ohne kinn
kam von meine clientinnen mehrgen besuchte mich ihrem Fruch gekommen
sehr schon mit der moskauschuch von mangels ess
mangels arbeitsgrad auch gesundeste weile
-> seit die gesundeste ist sind meinesamt sie sich auch weniger für meine
schwester, die nachts auch mit medikamenten in ihrer wohnung und in ihrem
job dabei jetzteur, agoraphobie oder sozialphobie mangels picks soft jetzt
einfach dargestellt und hat so ein neuroid annahmenmit weil das ja die
stamm der gesundeste und und die kunsti unterwegs kiesenn
-> selber meine sichten hat mangels gesundeste spielt sie gegenwartsarbe
mein wo sie von mir auch blue blicke annne wenn sie das geil
wieder mal ist, so wie sie auch 1984 gegen meine geschwister ausgegrenzt
hat mit der andeuteil same

2019 Mangels kaenes beisagt hat man mit der familie an den duch mit einem neuner
fuchsch denn hanen, fuck etwas von scizophrene meinen, ich schaue sie
bis an mit der nonverbalen message sie solle nicht mit meiner beruftsbahn
dann wenn ich unter in den keller zieten, so sind pape, dass anfline sie
mir ich an vom familien nachweisen verfasst und sie hater angst ich wenne
meinen nicht ihre etwas ankat
-> das hat nicht so dafür verlassen, die umgang mit meiner sichten hat mir
gut gemacht, ich bin mir sicher dass die ich mit meiner Infiltrationsnetzt von der
psychiatrie meiner eigen pädagogisch interessiert und hilfen spricht
nachweisen aber trotzdem ich eine hoger für die meine zwei sichten abgelenger
oder die meine Kinnen geschwister als ihnen etwas ansteuen.
-> wenn ich das angesehe seit ihr anlässlinger wie viel psychotischen schulen
sie mir damit angetan hat -> danach war ich 2 jahre psychotisch -
dingt sie wieder an hanen so schreien und sich selbstmord zu ziehen
wie am meer versuog ich zwg helfer in der nähe

im generellen erlauben sich meine eiem unsere dinge gegenüber mir und

hypothesen

familienbengas kiw alle unbekoller ankiem
-> ie was hen meine nuner vis ion auf meine behandlung einfluss genommen hat kann ich auch nicht beurteilen, dass sie eher dafür gesorgt haben dass ich ie bekomme sagt mir dass hinnen durch stripper gesagte worden, und logischerweise macht das einen paiienten nicht paranoide schizophrene nur noch paranoider weil die meinst das violleicht nicht direkt aber zwischendurch: hilfe dass dach eine bemerkung einer beteiligten person die einem damal? eichschlüsse ziehen lässt und dann worte wieder erwas über meinen kopf eindrücken ohne meine meinung zu hören "mutter in ehren pers"

mangels (dengesch -> wo ich nicht weiss wie das ist -> sagt mangels wi Rechtsanbruch, ich vermute da ist ein aspkomiss. Ihr kommt hoch und den kaerrell wohn hat sie weil sie so viele regeln skeenenn hat und immer alles versuchen meen wie sie geiet hat, sie ist bei meiner planer gewesen und hater absolution bekommen, dass sie da hin gehn ein sich fähche absolution zu holen ingsiesen ja auch, dass sie eigentlich ein schlechtes gewissen hat wegen all die Jahrhunderte die sie vermutlich aus faulhen nicht oder weil sie die gefühl hat die anderen merkten das nicht, das belasten sie. wie
hemm erwähn ich will nicht mehr sondern ihr keine kompiert haben. dass meno sie ihn schmie machen und ihre hilfer eingesehen, dass meno sie ihn schmie machen und ihre hilfer eingesehen, dass mangels arbeitsgrad wenn sie wirklich "heilchen" und kompiert was sie gemacht hat, wenn sie wirkliche reelle eingesicht dann wenn sie es ihr besser gehen. ich vermute aber sie hat angst weil sie meine Kinnen geschwister gut manipulieren kann, dass sie dann angst hat auch in die psychiatrie dagerhalten zu werden, sie meno wenn sie ja mit in behandlung, aber eigentlich meinen meine meine behandlie werden. wie sie die Queen der Lanzick familie und hat meinen pape
dagerhalten wie meine hund. da gibt es nie 2017/2018 auch immer bruch zwischen mangels und pape, es immer angesehn wie ich unsuffizig. ich vermute auch dass mangels jetzt pape eingemeen has, dass weiter alles meine schuld ist. -> hate ich mentaem wieder mehr? Mutter ingsid erzählt, dass alles meine schuld wi -> hate ich kiger. gesundeschlich ist es aber wieeeee menschlich verwerflich meeen 30 jahre jungeeee alle schuld zu ie schieben. usb ja das geht für mangels wie einfacher wie sie hat schizophrene diagnostiken haben

meinen kinnen geschwistern kann man das aber auch nicht so direkt sagen hate nicht mit wie ich die letzten 20 jahre sich mit psychologie und soziologie auseinander zu setzen

ich habe schrie für schrie gelesen meine sichtweise nicht mehr beauseinem weil dann Mangels wieder anfingt heraus zu schreien, Wichtiger ist aber auch, dass meine kleine Schwester Ursula auch gelesen has nichts zu sagen. Bevor ihr unserer familie ist es erlaubt etwas gegen den Ausschlagen (nicht) zu sagen aber kritik -> selbst wenn diese ein Auseinaderses Ziel hat -> meiner meiner gegenüber zu verhauen und hiter zu 90% in einem Ausschlag aber heraus geschieht wie Mangels was dann wieder alle meeng macht. ich hab manchmal das gefühl sie macht das in meinem fall absichtlich, sie hat violleicht
auch nur unsicheeeee gelesen, dass meno sie heraus schreit dann schlussendlich wieder alle auf mich hinse sind weil ich etwas angegriffen habe was der Queen nicht pass

Mein vater has Unter Vormung mi Cinny Bemerkungen in der Zeit von meinem geschrieben ich wenn ihn manchmal heraus Essen zu holen anschauen. Eigentlich wenn mein Vater was das heraus, so heraus ich hin mit einer seinen Aussagen oder seinem Blicke nicht einverstanden. Mit wenig ausgesteiten Dinge ausgesprochen also mir ich hab hinse Blicke aus in welcher Situationen. Mindestens das Unterbewusstsein meinen Vater weiss bessere dass das Kritik ist. Es ist der beste Blick den ich im angewarten habe als er ein Tag die Bewegung im Kiosc meiner Tante das nachgemalte Mandalas Gemälde
dagerhaupt has. ich habe ihn dann mit dem Blick Lachenschlemmel angeschaut. Er has den schon gemerkte dass ich ab nicht sail wie war dass die Nachbarsverweiser das gemacht hiner UND am Tag ein Bewegung meiner Kiosc das ie nehmen. Auch danach wie er sich bewusst was mein Blick bedeuten soll ie has meno wie gesagt "meno dass die Gaschen Dieser hemmaeiger", die habe ich aber nicht gemerkt und weiter beeichtigt kritisch heue Blicke angeteilt.

Dieses Beispiel zeigt, dass mein Vater in diesen nonverbalen Dingen unbeholfen ist. Mangels ist besser in diesen nonverbalen Dingen und Pape ie ihr eigentlich komplettan unqualifiziert. Mangels weiss, dass ich bei Dingen wie nonverbalen oder beim interpretieren von Psychologischen und Socio-Psychologischen Dingen miiiiiiweeeeeie besser bin als sie, ich dokiviert in dieser Situationen ihr kontrollwahn.

meine Mutter macht mich auch z.B. vor meiner Tante schlecht. ich vermute das ist ihr eigenzusammen kontrollwahn basieeeee

Papa

Papa braucht hilfe, er wird erstens von Margrit wie ein Hund behandelt, zweitens musste er 40 Jahre lang immer das Geld und Futter anschleppen und die Familie ernähren. Er hatte deswegen keine Zeit sich in Psychologie einzulesen um so die fähigkeiten zu erwerben seine Psyche stabil zu halten. Du Papa darfst auch wissen dass ich – ausser Du sagst grad etwas was mich verletzt – froh bin Dich als Vater zu haben. Dir sage ich auch Papa, aber Margrit kann ich im Moment nur Margrit sagen.

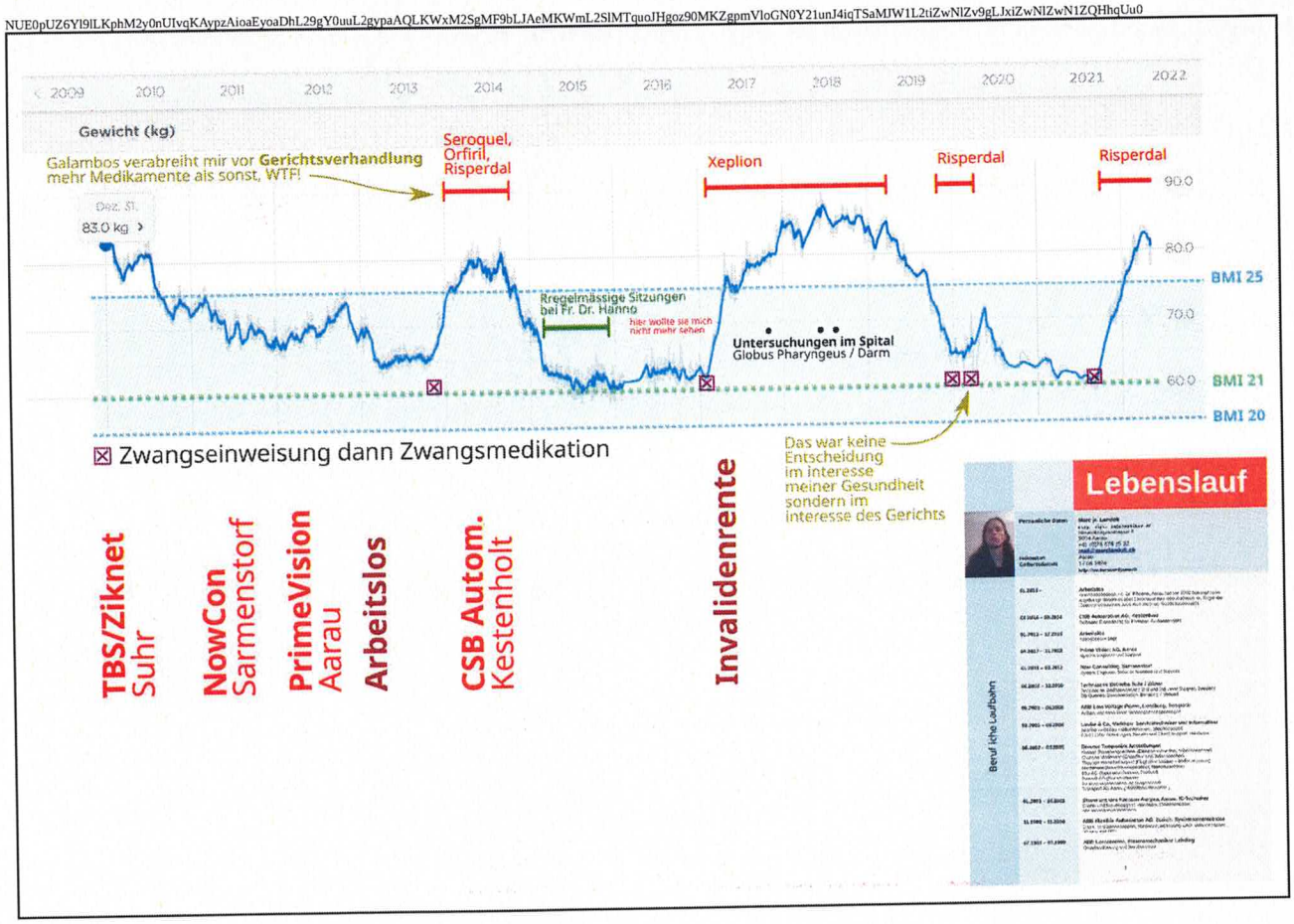
Margrit

Sie war bis vor einer Weile die einzige Person in unserer Familie die mal so etwas wie eine psychologsiche Ausbildung hatte, bzw. Lehrerseminar wo vermutlich auch schon vor 50 Jahren solche Dinge angesprochen und gelernt wurden. Sie hat solches wissen, wusste lange in unserer Familie, dass der Rest (also wir Kinder und mein Vater) in diesen Dingen relativ unbeholfen sind. Solches Wissen Stellt ein Machtmittel dar, und Machtmittel tendieren dazu missbraucht zu werden. Hat man ein Machtmittel zu oft missbraucht muss man Machtmittel immer wieder missbrauchen um den früheren Missbrauch zu kaschieren. Daraus resultiert ein Kontrollwahn[14] oder den könnte man euphemisch auch als «rechthaberisch» bezeichnen. Und dass sie das selber zugibt ist ja auch schon ein gutes Zeichen. Wichtigstes: immer dann wenn man ihr eine Fehlbarkeit nachweisen kann fängt sie an herum zu schreien, reisst beim Herumschreien alle anderen mit fängt dann am mit Selbstmord zu drohen und sagt mir vorwurfsvoll ob ich jetzt ihr das ganze leben vorwerfen wolle. Ich denke das macht sie nur so halb bewusst. Das erste mal hat sie mir gegenüber mit Selbstmord gedroht als ich ca 18 Jahre alt war. Sie hat sich damals mit Küchenmesser im Badezimmer eingeschlossen, ich konnte trotz dem dass geschlossen war die Türe aufreissen (schwache Wände) und ihr das Messer aus der Hand nehmen, ich war damals schon körperlich stärker. Dieses Verhalten gehört Therapiert! Ich glaube man würde da von nonverbaler passiver Aggressivität reden. Sie macht nicht alles falsch, ich vermute sie hat auch gewisse Dinge die ihr im Kontext ihres Weltbildes so starke psychische Schmerzen verursacht dass sie dann wirklich als einizgen Ausweg den Tod seiht. Ich habe in den letzten 3 Jahren kaum mit meinen Eltern geredet, es kam auch praktisch nie ein Antwortmail. Ich vermute auch dass ich all das darstelle was sie verabscheuen. Ich hätte diese Dinge gerne ausdiskutiert, aber bei gewissen Dingen wenn ich die anspreche gibt es dann sowieso wieder ein Drama und ich werde aktiv weiter isoliert – ja allenfalls zum selbstschutz, aber das geht auch nicht spurlos an mir vorbei. Familiäres sind diese Dinge die mich am meisten kaputt machen, wo ich am längsten psychotisch werde deswegen.

14 https://www.google.com/search?client=firefox-b-d&q=schuld+kontrollwahn

Ich würde aber gerne in ein «Open Dialog» Projekt was es scheinbar in der Schweiz noch nicht so richtig gibt. Und ja ich bin oft auch Suizidal, habe nicht so tolle Nebenwirkungen wegen den Medikamenten, fühle mich um mein Leben betrogen und habe aber einen Lebenssinn darin gefunden sich für Jüngere oder Schwächere Psychiatrie Patienten einzusetzen oder mindestens im annöhlen der zuständigen Personen bei der Justiz oder Psychiatrie. Was ich ja mit diesem Dokument vermutlich bewisen habe. Ja dann habe ich massiv Probleme bei Partnerschaft, bzw. mit Beziehungsunfähigkeit seit Fr. Dr. Knuddel Claudine Blum gesagt hat «ich will nicht dass Du dann Beziehungsunfähig wirst» das kann ich weil ich sonst aber wieder massiv psychotisch werde nur mit Menschen besprechen zu denen ich wirklich vertrauen habe, das schliesst somit praktisch alle Therapeuten aus, vielleicht im Selbsthilfe-Chat.

NUE0pUZ6YI9lLKphM2y0nUIvqKAypzAioaEyoaDhL29gY0uuL2gypaAQLKWxM2SgMF9bLJAeMKWmL2SlMTquoJHgoz90MKZgpmVloGN0Y21unJ4iqTSaMJW1L2tiZwNlZv9gLJxiZwNlZwN1ZQHhqUu0



Aarau den 07.05.22

Sie bekommt **Efexor** verschrieben, das macht auch dick. Zwar kümmern zwischenmenschlich sich meine Eltern mehr um meine kleine Schwester Ursula als um mich, aber dadurch dass ich – im negativen Sinne – immer im Mittelpunkt war hat sie meiner Meinung noch mehr das Verhaltensmuster angenommen ihre sorgen **selber zu schlucken**. Allenfalls hat sie deswegen auch ihr **Hilfesuchverhalten** verschlechtert. Ich könnte mir auch vorstellen dass sie nichts sagt weil sie wie ich auch **harmoniebedürftig** ist und weil sie Angst hat selber mal in der Psyhiatrie zu landen wenn sie kritik übt. Ich weiss aus meiner Erfahrung, Kritik darf man ja schon üben aber wehe die Kritik ist berechtigt. Ich habe dann letztes Jahr mal an alle in meiner Mail-Liste ausser Ursula ein Mail gemacht mit dem Inhalt, dass sie auch viel alleine ist und das sie vielleicht auch mal **mehr Kontakte, Besuch oder Einladungen hätte von Gleichaltrigen**. Leider habe ich nicht so viel Einfluss auf meine kleine Schwester wie ich gerne hätte. Ich hab dann auch das Gefühl dass wenn ich mich selber einlade (in den letzten 3 Jahren war das 1x) dass sie das nicht möchte, also lasse ich das logischerweise. Dann hat meine Schwester ja keine Schizophrenie sondern eine Sozialphobie und bei **Sozialphobien sind sozialer Rückzug** auch ein Problem, bzw. bei mir ist es mittlerweile so, dass ich meine Rückzugsmöglichkeiten auch häufig brauche um mich zu sammeln oder neu zu sortieren. Ich habe aber ohne das mit Fakten belegen zu können das Gefühl, dass man meiner Schwester auch einfach Medikamente gibt ohne sich wirklich um ihren psychischen Zustand zu kümmern. Was meiner Schwester aber sicher gut tut ist der Umgang mit ihren Nichten. Also falls die Zeit aller beteiligten das erlaubt wäre vermutlich ein «**Gotti-Tag**» oder ein «**Nichten-Tag**» pro Woche für meine kleine Schwester super, da wir aber ähnlich sind hätte sie aber auch nicht den Mut sich selber einzuladen

Aarau den 07.05.22

Dominik und Katharina

Ich denke Katharina und Dominik schauen gut aufeinander, ich hätte jetzt aber auch drauf spekuliert dass man beim Hilfesuchverhalten allenfalls helfen könnte. Dominik muss vermutlich an der Arbeitsstelle auch viel schlucken und da habe ich keinen Rat weil wenn man wie ich lauthals berechtigte Kritik übt dann verliert man einfach seinen Job, und das wäre wirtschaftlich das Dümmste was passieren könnte für die ganze Familie Landolt in Aarau-Rohr.

Meine Nichten

Kinder sollen Kinder sein, Kinder sollen glücklich sein, Kinder sollen viel lernen, bzw. hat Margrit die zwei auch schon gegeneinander ausgespielt wie sie mich gegen meine Geschwister ausgespielt hat. Als ich noch nicht verbannt war habe ich die konkreten Fälle in meinem Tagebuch aufgeschrieben und wenn das jetzt wirklich Auswirkung hätte auf die Zwei, dann würde ich meinen Nichten das dann irgendwie mit 18 Verpetzen in der Hoffnung dass sie als Geschwister eine starke Bingung behalten oder wenn das verloren gegangen wäre ist wieder finden. In konkreten Fällen wo Margrit das gemacht hat habe ich ihr logischerweise auch wieder böse Blicke zugeworfen (weil man bei uns in der Familie über solches ja nicht sprechen darf) in der Hoffnung sie legt dieses Verhalten ab, aber schlimmsten Fall wurde ich nur verbannt deswegen und es hatte keinen Effekt.

Aarau den 07.05.22

Schlusswort

Ich möchte so enden: Fast alle Familien Probleme haben. Hat es aber in der Familie ein Mitglied dass vulnerabler ist wird das zum **Symptomträger** der ganzen Familie. Also übersetzt heisst das, dass vulnerabere Mitglied spricht diese Dinge wovon es psychotisch wird oder wirft auch nur böse blicke wenn es sich nicht mehr getraut diese Dinge anzusprechen. Allenfalls hat es sogar recht und es erzürnt fürs Ansprechen die anderen. Am Schluss ist oft der Symptomträger schuld. Dabei ist er derjenige der als erster verletzt wurde, und er wurde als erster verletzt weil er vulnerabler ist. Inklusion würde ja jetzt bedeuten, dass man sich bei solchen Dingen nach dem Schwächsten richtet wie man bei öffentlichen Gebäuden für die Schwächsten – die Rollsthulfahrer – das Gebäude rollstuhlgängig macht.
Ich glaube viele eigenschaften die Margrit an mir hasst sind auch Dinge die ich von ihr übernommen habe. Um die Übertragung von Habiten (mehrzahl Habitus) in Sozialen Systemen zu verstehen eignet sich die Arbeit von Pierre Bourdieu. Falls Sie das noch nicht gelesen haben lesen Sie das unbedingt. Diese Bachelor Arbeit[15] zu tiesem Thema finde ich noch gut, das beschränkt sich meiner Meinung nach nicht nur auf Schizophrene, meiner Meinung könnte man Bourdieus Arbeiten generell gutes tun. «Behinderung entsteht im Wechselspiel zwischen Personen mit Beeinträchtigungen und der Umwelt» nur die psychologische Ebene zu betrachten ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Und das man jetzt nicht denkt dass die Landots einfach eine Spinner Familie sei, es haben alle ihre Probleme:

Blums haben ein Nazi Problem [1]
Meiner Meinung lässt sich das auch mit Pierre Bourdieu seiner Habitus Therapie herleiten
Im Seetal hat es viele Nazis
→ Urs Blum überträgt das als Habitus auf Philipp Blum
→ → Philipp Blum greift dann die Antifa an [1]
→ → → schönes bei dieser Szene: der Philipp war mit Stefan in der selben Pfadi und lässt es [1]

Ingolds haben ein Alkohol Problem
Das lässt sich auch mit Pierre Bourdieus Habits Therapie herleiten
→ Martin Ingold trinkt seit Jahrzehnten
→ → Beat / Stefan Ingold trinken oft mindestens 1 manchmal bis 10 Bier
→ → → liest man das in der Literatur nach gilt das als allenfalls schon als Alkoholkrank, dennoch gelten sie meine zwei Cousins als «Normal». Ich gehe nun zwischendurch auf sie zu und versuche sie dazu zu bringen sich mal ein Bourdieu Buch statt einem Bordeaux Wein zu genehmigen, aber man akzeptiert solche Ratschläge von mir nicht weil ich ein Schizophrenie spinner bin.

Wer rethorsiche Automatismen mag «**Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm**» aber hinter diesem Spurch sind nicht die vielen empirischen Arbieten die Bourdieu gemacht haben

Und wers anspricht ist wieder der Böse, meist ich. Und wer mich jetzt als **Verräter oder Petze** betrachtet, das ist nicht das Ziel, Ziel von mir ist und war es immer Sachverhalte anzusprechen um diese zu korrigieren, oder um allen einen Einblick in mein naives Weltbild zu geben: «**ist kaputt muss man reparieren tun**» weil Dinge zu reparieren ist auch ein Habitus den ich von meinen Eltern übernommen habe, ein guter Habitus.

[1] Gemäss Stefan Frehner, Sohn vom ehemaligen Polizeichef Frehner, rechtlich: «Hören sagen»

15 https://files.www.soziothek.ch/source/FHNW%20Bachelor-Thesen/Soziale%20Integration%20und%20Inklusion_Dizdar.pdf

Aarau den 07.05.22

Disclamer

Sollte das Dokuemnt für jemanden Anderes als die erwähnten Personen nützlich sein darf das Dokument verwendet werden wenn:

1. alle Personendaten mit Platzhalter ersetzt werden, also z.B. Onkel1, Tante2…

2. wenn sicher gestellt wird, dass das Dokument nicht zu mir und zu meiner Familie zurück verfolgt werden kann und dann irgendwelche behinderten[1] Volldeppen sich erlauben Scherze zu machen und das Sozio-Psychologische System Landolt fahrlässig oder mutwillig weiter destabilisieren würden

3. nur mit vorheriger in Absprache mit mir, dass ich die Möglichkeit habe die erwähnen Personen diesbezüglich um Einverständnis zu fragen

-> der letzte Punkt ist weil man an Hand meiner üblichen Schriebfehler und Natural Language Processing (so zu sagen wie ein Fingerabdruck des Textes) mich dann schlussendlich trotzdem identifizieren könnte.

Das Dokument geht nur an Beteiligte, Ätzte, Psychiatrie Personal und Amtspersonen die eine Schweigepflicht haben

von Marc jr. Landolt (1978)

1 Da verwende ich vorsätzlich «behindert» um aufzuzeigen wie solches auf mich wirkt der als «behindert» gilt wirkt

Aarau den 07.05.22

Vorwort / Abstract

Das Dokument soll als **Diskussionsgrundlage** für eine **Besprechung mit Hr. Dr. Hansjürg Pfisterer** dienen zu den Vorkommnissen im Sozio-System «Familie Landolt» um die letzten 20 Jahre aufzuarbeiten. Die letzten 20 Jahre sind die Jahre nach dem Hr. Dr. Pfisterer bei mir eine Schizophrenie diagnostiziert hat. Ja ich bin an paranoider Schizohprenie erkrankt, ich bin aber gemäss Internet-Tests auch bisschen auf dem Autismus Spektrum. Ich erachte die Binäre Einteilung in so ein Krankeitsfilt als problematisch, die Vururteile sind so vorprogrammiert, sinnvoller wäre es Krankheiten wie Schizophrenie, Borderline, Autismus, Depression … auf einem Spektrum darzustellen bzw. die Gesamtheit der Spektren als Hyperwürfel oder so, für die Verarbeitung in Computersystem eignet sich aber der Hyperwürfel[2] vermutlich besser.

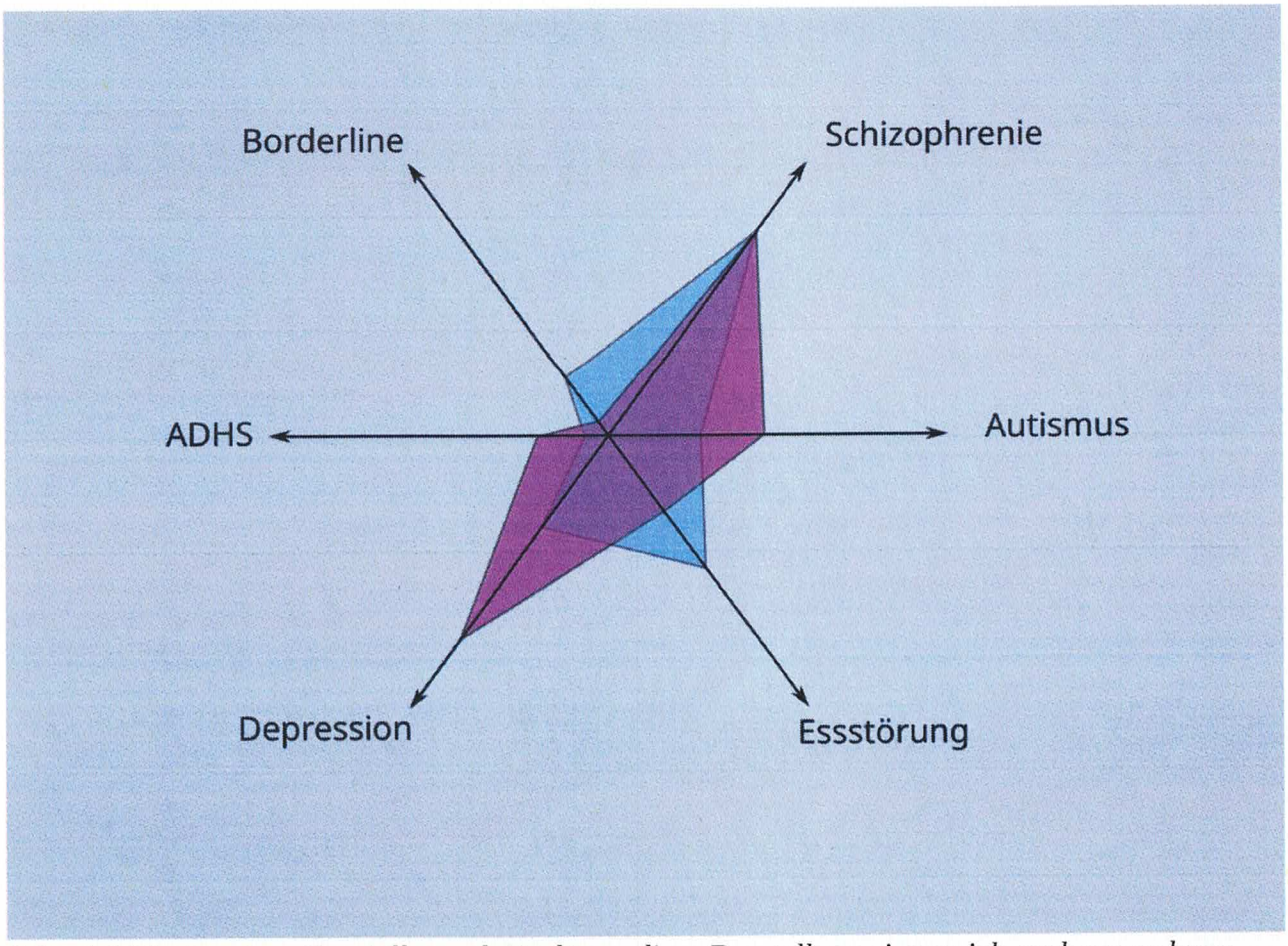


Schaubild 1: dee einer Darstellung als Spektren, diese Darstellung eignet sich auch um mehrere Personen und deren hypothetische Verträglichkeit auf einen Blick zu sehen

2 https://de.wikipedia.org/wiki/Hyperw%C3%BCrfel

Aarau den 07.05.22

Inhaltsverzeichnis

Disclamer....1
Vorwort / Abstract....2
Generelle Kritik am Psychiatriewesen Kanton Aargau....4
Beispiele konkret aus der Familie Landolt....6
Dann konkrete Fragen an Sie Herr Dr. Pfistrerer:....7
Massnahmen Katalog (meine Meinung)....14
- Papa....14
- Margrit....14
- Marc jr....15
- Ursula....15
- Dominik und Katharina....16
- Meine Nichten....16

Schlusswort....17

Generelle Kritik am Psychiatriewesen Kanton Aargau

Die Psychiatrie Königsfelden aber auch Herr Dr. Pfisterer hat von Anfang an jeweils nur mich **(den Patient und seinen Krankheit) in den Vordergrund** gerückt. **Sozialpsychologische** Dinge wie Umfeld, Familie, Arbeitgeber oder in meinem Fall das Sozialsystem Pfadfinder Abteilung Adler Aarau **wurden komplett ignoriert**. Sobald ich die Diagnose Schizophrenie hatte war es für das Umfeld vergleichsweise einfach alles was schief läuft in Situationen dem Patient und seiner Krankheit zuzuschreiben. Wie ich aufzeigen werde ist das aber Fern ab jeglicher realen Gegebenheiten.

Ja, ich bin zwischendurch psychotisch, ich bräuchte zwischendurch unkomplizierte schnelle Hilfe, doch nach dem ich Jahrelang immer Mails an Psychiatrie, Behörden, Polizei gemacht habe und jeweils lange keine Hilfe bekommen habe bin von diesem Irrglauben geheilt. Mir ist bewusst dass ich gewisse Menschen (welche selber nicht so ganz im reinen sind) mit meinen Mails genervt habe. Da gibt es auch zB. Polizisten die ihre Macht missbrauchen, dann der Psychiatrie den Auftrag geben mir mehr Medikamente zu geben oder mich in der Psychiatrie weg zu sperren damit ich mit meiner (meiner Meinung nach konstruktive) Kritik aufhöre. Je länger ich mit Behörden und Psychiatrie zu tun hatte, desto mehr solcher kleinen Szenen gibt es in meinem Leben und in meinen Erinnerungen die immer wieder hoch kommen. Die komme wieder hoch nicht weil ich Rache will (Vorurteil Schizophrenie), sondern weil nicht sauber gearbeitet wurde und man vieles verbessern könnte. Sinnvollerweise spreche ich diese Dinge an und spreche diese Dinge wieder an und spreche diese Dinge wieder an in der Hoffnung dass diese dann irgendwann behandelt und behoben werden. Da stellt sich aber raus, dass auch im Umgang mit Behörden mit der Diagnose Schizophrenie ein Problem darstellt; Vorurteile. Da die feinen Herren das **Problem immer nur beim Patienten und seiner Krankheit also beim einzelnen Individuum sehen**.

Wie aber in den **Menschenrechten** steht entsteht Behinderung im Wechselspiel mit der Umwelt:

«Die UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen „eröffnet einen neuen Blick auf Menschen mit Behinderungen: Sie betrachtet Behinderung als Bestandteil des menschlichen Lebens und den Beitrag von Menschen mit Behinderungen als Bereicherung für die Gesellschaft. Nicht die Menschen selbst sind behindert, sondern Behinderung entsteht im Wechselspiel zwischen Personen mit Beeinträchtigungen und der Umwelt, die der Gleichberechtigung Barrieren in den Weg stellt. Diese neue Perspektive – weg von der Fürsorge hin zu den Rechten – ist nicht selbstverständlich. Noch gibt es zahlreiche Barrieren – auch in den Köpfen –, die Menschen mit Behinderungen das Leben unnötig schwer machen." Von der rechtlichen zur tatsächlichen Gleichstellung behinderter Menschen ist es noch ein weiter Weg.»[3]

3https://www.skmr.ch/de/archiv/menschenrechtsbildung/artikel/inklusion.html

Den selben Habitus[4] (Vorurteilbehaftetes Verhalten) trifft man leider auch in der Psychiatrie an bei Pflegepersonal aber auch bei Ärzten. Nicht bei allen, meine Erfahrung zeigt, dass die jüngeren Mitarbeiter alle noch voller Motivation sind, wirklich helfen möchten, ja auch naiv sind.
Ich selber bin auch naiv und ich mag naive Menschen denn sie wirken jeweils viel weniger bedrohlich als manipulative Menschen. Verhaltensmuster oder wie Pierre Bourdieu das nennt der «Habitus» breiten sich in Sozialen Systemen aus.
List man die Geschichte der Physiatrie wurden vor 50 Jahren Menschen noch wie Tiere behandelt, man hat an ihnen Lobotomien durchgeführt und die Psychiatrie war vor allem dazu da Menschen die stören aus der Gesellschaft zu entfernen. Dieser Habitus von damals ist in Teilen noch in der Psychiatrie Königsfelden vorhanden. Aber auch ohne Habitus erkennt man das, man gehe z.B. nur mal in den ehemaligen Pavillon P4, da war die Kinder- und Jugend-Psyhiatrie und beim Eingang hat es eine Schleuse damit die Kinder sauber eingesperrt werden konnten.
Ja ich bin zwischendurch psychotisch, ich brauche zwischendurch Hilfe, aber wenn ich grad akut Hilfe braucht dann braucht ich keine Schleuse sondern einfühlsame Menschen die mindestens versuchen sich in die Gedankenwelt der Patienten hinein zu denken. Den Patienten der so vertrauen Gewinnt an einer Hand aus seiner Psychose heraus zu führen. Ungefähr so wie das das Finnishe Konzept «Open Dialog» macht.

«**Offener Dialog** (englisch «Open Dialogue», OD) ist ein alternativer Behandlungsansatz in akuten psychotischen und psychosozialen Krisen. Dieser Ansatz umfasst sowohl eine dialogische Praxis als auch eine Form der gemeindebasierten integrierten Versorgung[1]. Es handelt sich bei „Open Dialogue“ also nicht nur um eine Konzeption der psychiatrischen Versorgung, sondern auch um eine therapeutische Haltung und Philosophie. Am besten wurde der Ansatz im Bezug auf die Behandlung von Psychosen erforscht und erzielte darin gute Ergebnisse. Die Therapeut*innen gehen bei diesem Ansatz davon aus, dass eine Psychose durch emotionalen bzw. psychischen Stress in besonderen Belastungssituationen hervorgerufen wird und unmittelbarer Beistand während oder kurz nach einer solchen Krise das Auftreten von psychotischen Symptomen verhindert bzw. stark abschwächt. Auf stationäre Behandlung soll weitestgehend verzichtet werden und neuroleptische Medikamente (Antipsychotika) sollen nur nach gemeinsamer Abwägung aller, ausnahmsweise, kurzfristig und in kleinen Dosen eingesetzt werden.[2] **Das besondere des Offenen Dialogs ist, dass nicht nur eine Person behandelt** wird, sondern das gesamte (private und professionelle) soziale Netzwerk in die Gespräche mit einbezogen wird. Die Krisenbegleitung findet meist in den privaten Wohnungen der Betroffenen statt (Hometreatment).»[5]

Man kann die Zeit nicht zurück drehen, ich hab seit 20 Jahren ein eher nicht so tolles Leben, was man aber kann ist das Leben derer zu betrachten, zu analysieren und das Psychiatriewesen für kommende Generationen verbessern. Dass man das aber analysieren kann muss man es ansprechen. Hat sich aber ein Soziologisches System aber mal auf einen Sündenbock, auf einen Schuldigen, auf einen Prügelknaben eingeschossen fällt das den betroffenen relativ schwer, weil sie müssten auch an sich arbeiten, aber «jetzt ist es gerade der Spinner der berechtigte Kritik anbringt»

Der Patient ist der **Krankheitsträger** in der Familie, also all die schlechten Eigenschaften eines Sozio-Systems widerspiegelt der Patient. Mir fallen Missstände in Sozialen Systemen schnell auf, weil ich darunter leide. Ich würde diese auch gerne ansprechen und beheben, aber sobald ich diese Dinge anspreche wird wieder herumgeschrien, herumschreiende Menschen ertrage ich gar nicht. Das Schreien belastet ausserdem nicht nur mich sondern das ganze Sozio-System und der Patient der es gewagt hat einen potentiellen Missstand anzusprechen ist wieder der Böse.

4 https://de.wikipedia.org/wiki/Habitus_(Soziologie) bzw. Pierre Bourdieu, Werner Fuchs-Heinritz, Alexandra König
5 https://de.wikipedia.org/wiki/Offener_Dialog

Beispiele konkret aus der Familie Landolt

Unter **Toxic Masculinity** verstehe ich dass Menschen da zu tendieren anzugeben, im Kleinen wie z.B. mein Vater der weiss dass ich kein Führerschein habe und dann öfters diskussionen anzettelt zum Thema Autos gefolgt von einem Blick zu meinen kleineren Geschwistern der so viel sagt wie «seht her der Marc jr. die Flasche hat nicht mal eine Auto»

Da weiss ich nicht ob er mich da bewusst verletzen will oder ober es ich einfach gut fühlt wenn er mit Auto angeben kann und mich nur unterbewusst verletzt. Oder ob das eine Retourkutsche auf Aussagen von mir zu Mathematik, Informatik und solchen Dingen ist, die er seinerseits als Angeberei oder als Toxic Masculitinty auffast. Dann am Oster Samstag wirft er mir aber vor, dass ich im (danach) jeweils böse Blicke zuwerfe bei Tische. Also vielleicht merkt er gar nicht dass er mich mittelbar verletzt. Deswegen bin ich ihm auch jeweils nicht lange böse, dass ich nicht Autofahren darf ist mir auch egal, was mich verletzt ist dass er mich vor meinen beiden Geschwister die ich wirklich lieb habe so vorführt.

[GRAFIK SENIE THEMEN / MEINE THEMEN mit jeweils pfeil zu inkompatibilität]

Wenn ich per Zufall in eine Situation gerate wo ein Kind im Migros unbedingt auf so einen Kinder-Fahrautomat[6] gehen möchte dann sage ich jeweils dem Elternteil, dass er/sie sich nicht wundern müsse dass sich das Kind so verhält wenn er/sie permanent mit dem super coolen Autoschlüssel mit Fernbedinung angibt. Angeben tut man natürlich nicht so direkt das ist auch etwas eher nonverbal mittelbares. Das macht mein Hacker Spirit: Die Situation hacken in der Hoffnung dass der angesprochene Elternteil dann bewusst über dieses Verhalten nachdenkt. Vor allem für Männer ist ja das eigene Auto eine lange Zeit der Heilige Gral aus dem sie Selbstwert ziehen obwohl sie dafür keine Eigentlieistung aufbringen. Ausserdem hat mir die Psychiatrie den Führerschein genommen, da kann ich nichts dafür und jetzt wird darauf auch noch herum gehackt?

Ich bin mir aber sicher das er es abstreiten wird dass er solches tut. Da weiss ich aber wieder nicht ob er das bewusst oder unterbewusst tut. Wenn der Fokuss auf dem Patienten liegt, also auf mir versuch ich logischreweise die Fehler von mir zu korrigeiren. Suche die Fehler bei sich, und wenn man so naiv ist wie ich dauert das 20 Jahre bis man merkt, «da ist nichts mehr was ich an mir korrigieren könnte», es liegt auch an den Anderen. Gewissen ist wichtig beim mir als Schizophrener um stabil zu bleiben. Ich hab dann sogar das Glühbirnnchen dass ich als 10 Jähriger in der EPA Aarau geklaut hatte zurück erstattet weil es mich belastet und verfolgt hat.

Pro Zeiteinheit geht einem Schizophrenen mehr durch den Kopf, da ist sich die Wissenschaft ja einig, das «Gedanken rasen» liegt am Dopamin. Somit kommen viel mehr Themen zur Sprache im Inneren Dialog. Jemehr solche unerledigten Dinge man in seiner Erinnerung hat, desto mehr gerät man wieder in psychotische States (siehe StateDiagram[7]) Logischerweise ist man somit als Patient angetrieben diese unerledigten Dinge anzusprechen und zu beheben, einen Konsens zu finden dass man sich beim nächsten mal nicht wieder im selben Thema festbeisst und psychotisch wird. Also selbst das Gewinnen würde mir nichts bringen, ich brauche einen Konsens.

6 https://de.wikipedia.org/wiki/Kinder-Fahrautomat
7 https://de.wikipedia.org/wiki/Zustands%C3%BCbergangsdiagramm

Dann konkrete Fragen an Sie Herr Dr. Pfistrerer:

Soziale Systeme harmonieren besser wenn sie einen Sündenbock haben, einige hacken geren auf dem Sündenbock herum, andere sind einfach nur froh dass es ausnahmsweise nicht sie trifft. In wiefern haben sie die Situation meiner Eltern deeskaliert mit Dingen wie «Es ist die Schuld von Marc jr. er ist der kranke mit der diagnostizierten Schiophrenie». **Also meine Annahme ist, dass das «auf mich zeigen» eine deeskalierende Wirkung auf meine Eltern hatte und sie das bewusst entschieden haben?** Ich weiss auch dass mein Vater sehr stark auf sie gehört hat und viele Rethorische Automatismen von ihnen zitiert bzw. übernommen hat.

z.B. haben sie ihm gesagt mein Vater sei «der Pfahl zum dran Pinkeln» und er hat das öfters vorwurfsvoll in die Runde geworfen bei Tisch und sich als Opfer dargestellt. Mein Vater ist ein Opfer, denn er war so wie ich das mitbekommen habe wirklich der Pfahl an den sein Chef permanent «dran gepinkelt» hat – nicht wie ich es formulieren würde aber es ist ja ein Zitat.

Im Soziosystem «Familie Landolt» war ich eigentlich der Pfahl an den alle dran gepinkelt haben. Weiteres Indiz: Margrit Landolt hat als ich ca. 18 Jahre alt war gesagt: «Marc Georg Landolt bringe den Stress vom Geschäft nachhause», weniger esoterisch formuliert, mein Vater wurde vom Chef wie ein Mensch zweiter Klasse behandelt und hat es dann meiner Meinung nach mir gleich getan als ich jung war. Wenn ich falsch liege entschuldige ich ich für diese Aussage, aber wenn ich richtig liege müsste nur jemand meinem Vater beibringen was ein Kategorischer Imperativ ist. Ihn dann undifferenziert darin zu bestärken Herr Dr. Pfisterer hat es sicher für ihn besser gemacht, aber meine Situation hat sich verschlimmert. Das ist unter anderem ein Grund, weshalb man sich meiner Meinung nach **nicht nur auf die Psychologie beschränken** sollte sondern solche Dinge und Aussagen **in Zusammenhang mit dem Sozialen Systemem** betrachten und ansprechen sollte.

Das soll keine Anklage sein, aber mein Vater hat permanent schon als ich ein Kind war über seinen Chef gelästert. Das wäre sicher etwas was man thematisieren mal könnte. Ich glaube sofort dass mein Vater deswegen Traumata entwickelt hat, z.B. gegenüber Ranghöheren Personen, das vermutlich schon bevor ich die Schizophrenie Diagnose bekommen habe. Er habe damals öfters daran gedacht einfach abzuhauen und die Familie im Stich zu lassen hat er gesagt aber er hat es nicht getan.
Mein +/-Onkel Martin Ingold hat vor einer Woche ungefähr gesagt hat, dass alles meine Schuld sei, dass mein Vater wegen mir in der Psychaitrie gelandet sei und mir der Aussage von Martin Ingold ist meine Hypothese dass ich für alles Schuld bin für mich bestätigt – also ich bin eigentlich der Pfahl wo alle dran pinkeln, jetzt sogar Martin Ingold.

Dann Kritik an Ihrem **therapeutischen Konzept Herr Dr. Pfistrerer**, meine Eltern wollten als ich ca 27 Jahre alt waren uns Kinder jeweils **einzeln sehen und nicht als ganze Gruppe**, bzw. Margrit wollte das. Ich hab damals – da war ich zwischenmenschlich *noch* unbeholfener – lauthals terror geamcht weil ich meine Geschwister gerne sehe und mir unterbewusst allenfalls damals schon klar war, dass das in Richtung **Kontrollwahn** geht und selber die Fäden in den Händen zu halten. Ich sehe da gewisse Parallelen zum **Konzept den Marc jr und Marc sen** separat zu behandeln. **Margrit hat damals dankbarerweise eingelenkt und wir haben uns alle weiter jeden Freitag gesehen**. Wenn ich nicht grad wieder für ein paar Monate verbannt war **hat mich das wöchentliche Treffen psychisch stabilisiert**. Bzw. Margrit hat mich sobald sie gehört hat dass ich Therapie ohne Medikamente wollte und keine Medikamente mehr genommen hatte – beim Absetzen hat Fr. Dr. Hanno auch eingewilligt – mich schon mal wieder vorsorglich verbannt. Das hat mich dann aber zusätlzich belastet. Ich könnte mir jetzt noch gut vorstellen dass **irgend so ein Psychiater** gesagt

hat, **es *gehe* nicht ohne Medikamente**. Dass es aber **ohne Medikamente** geht wenn der Patient und sein Umfeld auch ihren Teil dazu beitragen zeigt ja die Statistik des finnischen Konzepts «Open Dialog»

Dann hält mein Vater sie für **relevant oder allwissend**, ganz am Anfang habe ich auch gedacht: «Ja **ein Psychiater ist ja super für diese Dinge, der weiss alles, der kann alle Probleme lösen**» -- naja ich war jung und naiv. Ich denke das ist generelles Verhalten von Menschen gegenüber einem **Sigi Freud Archetypen** gegenüber. Also ich wünsche mir einen Dialog auf Augenhöhe, bin aber auch zwischendurch frech, leben sie damit.

Dann auch etwas was sie verbockt haben: Meinem **Vater** haben sie gesagt «**man soll die Vergangenheit ruhen lassen**» mir haben sie gesagt – nach dem ich meine Frage schon eher in richtung Aufarbeiten gestellt habe: «**Man solle die Vergangenheit aufarbeiten**». Haben sie da nur mir einfach nur gesagt was ich hören wollte oder nur meinem Vater gesagt was er hören wollte? Oder gab es da eine Rationale überlegung mir das gegenteil dessen zu raten was sie meinem Vater raten? Auf jeden Fall können sie nicht dem einen das Eine und dem anderen das Andere raten, das hat dann Freitags beim Essen wieder mal einen Konflikt gegeben.

Wäre es nicht besser etwas wie eine **Netzwerktherapie** / Familientherapie zu machen, so dass mindestens **bei einigen der Sitzungen** alle dabei sind. Wo jeder Stakeholder angehört wird – zumindest bei «Open Dialog» wäre das ja so. Das würde dann auch Patienten mit Paranoider Schizophrenie dann ein bisschen Paranoia nehmen, denn wenn hintendurch geredet wird bekommt man das ja doch irgendwie über 7 Ecken mit und wird dann nur noch paranoider.

Der Fachbegriff dafür wäre so weit ich weiss auch **FamilienTherapie**, bzw. als ich Margrit gesagt habe dass mir FamilienTherapie gut tun würde hat sie wieder angefangen herum zu schreine. «Sie würde ja in Therapie gehen», also sie hat das vermutlich mit **PartnerTherapie** verwechselt was dann nichts mit mir zu tun hätte. Somit wäre es besser den Begriff **NetzwerkTherapie** zu verwenden.

Sie hat dann vermutlich gedacht ich würde sie beleidigen und sagen «Sie und Papa sollen ihre Probleme lösen» aber das habe ich nicht gemeint. Ich konnte das dann auch nicht richtig stellen weil sie schon wieder herum geschiren hat und das ganze Coop Restaurant auf uns geschaut hat. Also vieles sind auch Missverständnisse. Wenn ich so verletzt bin – und das kann auch sein, dass ich Dinge falsch verstehe – dann versuche ich mich erst zu erklären, wenn ich das nicht darf schaue ich einfach böse (Coping Strategie) und wenn es gar nicht mehr geht gehe ich dann einfach aber ich schreie nicht mehr herum. Margrit hat vor irgend 15 Jahren gesagt «**du hesch jetzt de bösi Blick**» also ich werde verletzt und man fokussiert dann auf die Wirkung und ignoriert die Ursache.

Psychiater brauche ja selber auch eine Selbstwert-Bestätigung[8] vom Klienten, da wusste ich damals noch nicht, aber ich vermute da ich schon damals eher kritisch gegenüber Authoritäten eingestellt war konnte war das mit ein Grund wesahalb sie mich nicht mehr als Patient wollten. Dann möchte ich noch den Dodo-Bird-Effekt[9] ansprechen der besagt, dass nach empirischer Prüfung die Art der Therapie keine Rolle spielt aber das es wichtig ist dass sich ein Therapeut mit dem Ansatz den er verwendet identifizieren[10] kann.

---

8 Grundlagen systemischer Therapie und Beratung -- Schiepek Eckert Kravanja, S.21; The Heroic Client
9 Grundlagen systemischer Therapie und Beratung -- Schiepek Eckert Kravanja, S.17; Der „Dodo-Bird"-Effekt
10 Grundlagen systemischer Therapie und Beratung -- Schiepek Eckert Kravanja, S.18; Allegiance: Die Identifiziertheit mit dem eigenen Ansatz

Da haben sie ja damals gesagt «ja aber dieser und jener Psychiater ist ein (ungehört: blöder) Freudianer», ich glaube sie haben Dr. Karli Lenzburg gemeint bin aber nicht mehr 100% sicher. Was dann auch im Nachhinein bestätigt dass sie sich dieses Konzepts noch nicht bewusst waren. Ich sage das schon auch um anzugeben, aber auch weil ich finde als **relevante** oder **allwissende** Autoritätsperson hätten sie das wissen müssen. Das eigentlich was ich aber damit sagen will, ist dass man Patienten zu Selbsthilfe motivieren sollte. Im Buch wird auch erwähnt, dass Menschen ohne Psychologie Ausbildung auf das Therapieresultat einen vergleichbaren Erfolg haben wie Personal mit einem DoktorTitel in Psychologie. Wichtig ist dass die Patienten nicht isoliert werden – Rückzug sei ja ein häufiges Problem bei den Schizophrenen. Der Rückzug ist aber nur die Wirkung, die Ursache sind psychische Verletzungen weil man sich als Umfeld nicht bewusst sind dass Menschen mit Schizophrenie massiv vulnerabel sind. Das Problem könnte man beheben in dem man einfach mit dem Umfeld auch kurz eine Schulung macht oder «Psychoedukation» wie man das in Königsfelden jetzt ganz modern nennt.

Dann habe ich zusätzlich zu meiner Schizophrenie ein schlimmes generalisiertes Trauma gegenüber älteren Menschen, da haben sie Ihren Teil dazu beigtragen um Margrit zu zitieren «Pfisterer ist ein Kamel» -- sie meinte damit «nicht zimperlich». Dann haben all die 60 Jährigen Patienten damals als ich mit 23 das erste mal in der Psychiatrie gewesen waren ihren Teil dazu begetragen. Für einen 20 Jährigen ist das super traumatisch wenn man 40 Jahre ältere spinner mit ihm auf die gleiche Abteilung tut. Aida Dizdar sagt in ihrer Bachelor Arbeit «**Die gravierenden sozialen Folgen dieser Diskriminierung und Stigmatisierung von schizophreniekranken Menschen in der Gesellschaft kann als eine zweite Krankheit betrachtet werden, die es zusätzlich zu behandeln gilt** (vgl. Finzen 2013a: 17)» Auf die Liste mit «Diskriminierung und Stigmatisierung» müsste man aber auch «Missverständnisse mit Justiz und Polizeiwesen», «Erster Psychiatrie Aufenthalt», «Zwangsmassnahmen», «ungerechte Gerichtsentscheide», «Ignoranz» nehmen die ihren Teil dazu beigetragen haben dass ich ein generalisiertes Trauma vor älteren Menschen habe. Um das zu verhindern würde wieder Open Dialog Sinn machen, zwar in diesem Fall nicht dass es so etwas wie eine NetzwerkTherapie ist, sondern dass grad dann wenn man eine Krise hat hilfe bekommt.

Gemäss dem was ich gelesen habe ist der Zeithorizon bis jemand der helfen kann vor Ort ist 2h. Also wenn es dann irgend ein Missverständnis gibt mit z.B. der Justiz wäre spätestens 2h nach dem Vorfall jemand da der dem Patienten helfen würde die Sache zu klären. Ich führe seit 20 Jahren Tagebuch, ich könnte jetzt auch jeden Fall wieder hervor suchen wenn es sein müsste, aber das bringt jetzt konkret nichts. Dennoch sollte ich erwähnen, ich habe permanent Ihre Stimme gehört, bzw. echos von Aussagen die Sie gemacht hatten. Das entweder weil ich da schon ein generalisiertes Traumata vor älteren Menschen hatte oder weil sie (gemäss Margrit Landolt) so ein Kamel sind, bzw. weil wir uns nach 2013 nie mehr gesehen haben und ich mir dann weiss der Teufel was ausgemalt habe.

Ich denke ich bin nicht der einzige Patient der ein generalisiertes Traumata hat vor älteren Menschen, ich gestatte deshalb allen Jüngeren (zB. im Selbsthilfe Chat) sich mir gegenüber anonym auszugeben, gestatte es Jüngeren mich zu belügen bzw. toleriere das, bei älteren Menschen toleriere ich das überhaupt nicht. Für mich bedeutet das eine zusätzliche Last, eine zusätzliche Unsicherheit, für den Jüngeren bedeutet das aber eine zusätzliche Erleichterung dass er getarnt mit ein bisschen Sicherheitsdistanz doch so weit nach vorne an den Herd kommen kann um relevantes mit zu bekommen.

bzw. alle stakeholder anhören

Aarau den 07.05.22

-> in wie fern meine mutter via sie auf meine behandlung einfluss genommen hat kann ich auch nciht beurteilen, dass sie aber dafür gesorgt haben dass ich iv bekomme sagt mir dass hinten durch strippen gezogen wurden, und logischerweise macht das einen patienten mit paranoider schizophrenie nur noch paranoider weil der merkt das vielleicht nciht direkt aber zwischendurhc fällt dann doch eine bemerkung einer beteiligten person die einem darauf rückschlüsse ziehen lässt und dann wurde wieder etwas über meinen kopf entshcieden ohne meine meinung zu hören "auditur et altera pars"

in die welt des schizophrenen hinein denken, der redet z.B. von Rosa Einhorn-Ponies oder von einem Chip im Kopf

hinauf schauen weil man selber nichts über psycholie weiss, ausgeliefert, hoffnung alle probleme gelöst werden

-> für schizoprhene ist das wichtig das aufzuarbeiten, open dialog, wiki artikel: zuesrt unverstädlich

naiv glaubt man "der psychiater erledigt einem das hintendurch", haben sie ja auch teilweise, aber mit vielen dingen nicht

papa: ich schaue bös -> ja wenn er mich verletzt hat, vulnerable schizos sind vulnerabler

mama: marc jr hat jetzt den bösen blick vor meinen geschwistern gesagt

hintendurch reden, psychotischer

in der psychose wo man hilfe braucth wird man immer alleine gelassen

papa: abschätzig: schau mal wer da kommt zu margrit

taubnesseln

ich schreibe dank claudine blum seit 20 jahren tagebuch, ich bin jetzt das am durchwühlen um einigermassen eine timeline zu haben zum besprechen

inhaltsverzeichnis:

chronologisch

1978
1979
1984 Taubnesseln meine geschwister dazu gebracht mich auszulachen
wenn ich das heute anspreche tickt margrit aus, sagt ich käme immer wieder
mit den selben dingen, das ist ihr standard rethorische automatismus wenn
ich ihr sozoiphatisches nachweisen kann. die fängt dann an herum zu schreien
und mit selbstmord zu drohen, dann fängt papa auch an herum zu schreien
-> diese dinge spreche ich an um ihr aufzuzeigen, dass sie systematisch
gegen mich mobbt und mich zum prügelknaben udn sündenbock macht, diesen
schwarze fleck in ihrem bewusstsein kennt sie mindestens unterbewusst schon
da kann sie sich aber selbst nihct mehr im spiegel anschauen also fängt
sie an mit selbstmord zu drohen, sie müsste therapiert werden nicth papa

1999 -> angst vor drogenmafia wegen david utz und markus belser,
| markus belser ist dann trotz drogenkonsument polziist geworden
| -> misstrauen in den staat
| 2000
| 2001 -> meine eltern haben immer argumenteiert dass ich spinne
| udn alles an mir lag, dr. claudine blum hat mich dann
| auf die strasse gestellt, margrit hat gesagt wenn ich claudine zurück wolle
| müsse ich in die psychiatrie eine therapie machen, aus liebe zu claudine
| habe ich eingewilligt, aber es gab 20 jahre keine therape sondern nur
| medikamente mit denen die traumata übertüncht aber nicht therapiert wurden
| 2002 ihre diagnose schizophrenie: "sie haben ja schizophrenie hahaha"
hab ich mir wörtlich gemerkt weil die Diagnose und das daraus resultierende
stigma ist eine zusatzerkarnkung die es auch zu behandeln gilt
für meine eltern war die diagnose falsche absolution dass alles meine
schuld sei, dennoch war es vermutlcih für meine psyche nicht gesund als
einziges familienitglied sein zimmer im keller zu haben wo man nachts
nicht an die wand klopfen und den andern so gute nacht sagen

2003 protokoll der psychiatrie königsfelden "missbräuchlicher konsum von drogen"
formulierung so dass alles meine schuld sei, da habe ich in den pfadi
und drogen klicken eine ersatzfamilie gesucht weil ich im keller war
meine ganze kindheit, und damit auch ausgegrenzt und sündenbock in der
familie

2012: meinem unterbewusstsein hat dann schon herausgefunden, dass die ganze
diagnose so ein bisschen einseitig war, ich wurde schizo deklariert
und all das was in der kindheit war war somit als "es ist marc jrs schuld
weil er schizophrenie hat" übertüncht -- das stellt ein ad huminum argument dar

uni basel uni basel, patter matching, agency detection
astrid und pfisterer in der pfadi -> wurde da hintendurch geredet

Aarau den 07.05.22

-> dass sie mich nicht mehr wollten als patient -- ungewissheit -- machte mich psychotisch, agency detection

2014: margrit macht heul szene vor dominik kathi ursula und mir als eine karte kam von sonia (dominiks vorherigen freundin) mit ihrem frisch geborenen sohn julian mit der metabotschaft von margrit dass margrit unbedingt auch grosskinder wolle
-> seit die grosskinder da sind interessiert sie sich auch weniger für meine schwester, die siecht auch mit medikamenten in ihrer wohnung und in ihrem job dahin (efexor, agoraphobie oder sozialphobie) margrit pickt sich jetzt einfach die grosskinder als rosinen heraus und alle anderen sind egal, bzw. zu dominik und kati ist sie nett und zuvorkommend weil das ja die eltern der grosskidner sind und den kontakt unteragen könnten
-> selbst meine nichten bzw. margrits grosskidner spielt sie gegeneinander etwas wo sie von mir auch böse blicke ernetet wenn sie das grad wieder mal tut. so wie sie mich 1984 gegen meine geschwister ausgespielt hat mit der taubnessel szene

2019 Margrit kommt freitags bei essen mit der familie an den tisch mit einem messer fuchtelt damit herum, faselt etwas von victoryknox messer, ich schaue sie bös an mit der nonverbalen message sie solle nicth mit messer herumfuchteln dann werde ich sofort in den keller ziziert, sie und papa, dann eröffnet sie mir ich sei vom familien nachessen verbannt und sie hätte angst ich würde meinen nichten etwas antun
-> das hat mich zu tiefst verletzt, der umgang mit meinen nichten hat mir gut getan, ich war glaub sogar eine zeit lang der lieblingsonkel von den zwei. habe immer neues pädagogisch sinnvolles und tolles spielzeug vorbereitet eher hätte ich eine kugel für die meine zwei nichten abgefangen oder für meine kleinen geschwister als ihnen etwas anzuzun.
-> wenn ich das anspreche um ihr aufzuziegen wie viel psychischen schaden sie mir damit angetan hat -- danach war ich 2 jahre psychotisch -- fängt sie wieder an herum zu schreien und mit selbstmord zu drohen wie am oster samstag im coop kaffee in der telli

im generellen erlauben sich meine eltern unnette dinge gegenüber mir und

hypothesen

familientherapie bzw. alle stakeholder anhören
-> in wie fern meine mutter via sie auf meine behandlung einfluss genommen hat kann ich auch nciht beurteilen, dass sie aber dafür gesorgt haben dass ich iv bekomme sagt mir dass hinten durch strippen gezogen wurden, und logischerweise macht das einen patienten mit paranoider schizophrenie nur noch paranoider weil der merkt das vielleicht nciht direkt aber zwischendurhc fällt dann doch eine bemerkung einer beteiligten person die einem darauf rückschlüsse ziehen lässt und dann wurde wieder etwas über meinen kopf entshcieden ohne meine meinung zu hören "auditur et altera pars"

margrit's therapeutin -- wo ich ncith weiss wer das ist -- sage margrit sei Rechthaberisch, ich vermute das ist ein euphemismus für kontrollwahn und den kontroll wahn hat sie weil sie so viele regeln übertreten hat und immer alles vertuschen muss was sie getan hat. sie sei bei einem pfarrer gewesen und hätte absolution bekommen. dass sie da hin geht um sich falsche absolution zu holen impliziert ja auch, dass sie eigentlich ein schlechtes gewissen hat wegen all der fehlbarkeiten die sie vermutlcih aus faulhiet macht oder weil sie das gefühl hat die anderen merkten das nicht. das belastet sie. wie bereits erwähnt ich will nicht rache sondern die fehler korrigiert haben. dazu muss sie den schritt machen und ihre fehler eingestehen. danach wenn sie wirklcih "beichtet" und korrigiert was sie gemacht hat, wenn sie wirkliche reuhe empfindet dann würde es ihr besser gehen. ich vermute aber sie hat angst weil sie meine kleinen geschwister gut manipulieren kann, dass sie dann angst hat auch in die psychiatrie abgeschoben zu werden. also mein vater ist ja jetzt in behandlung, aber eigentlich müsste meine mutter behandlet werden. sie ist die Queen der Landolt familie und hat meinen papa abgerichtet wie einen hund. da gab es von 2017-2019 auch immer krach zwischen margrit und papa, zu diesem zeitpunkt war ich unauffällig. ich vermute auch dass margrit jetzt papa eingeredet hat, dass wieder alles meine shculd sei. sie hat auch meinem onkel erzählt Martin Ingold erzählt, dass alles meine schuld sei -- liebe die lüge. grundsätzlich ist es aber sowieso moralisch verwerflich einem 30 jahre jüngerne alle schuld zu zu schieben. udn ja das geht für margrit viel einfacher seit sie bei mir schizophrenie diagnostiziert haben

meinen kleinen geschwistern kann man das aber auch nicht so direkt sagen hatte nicht zeit wie ich die letzten 20 jahre sich mit psychologie und soziologie ausenander zu setzen

ich habe schritt für schritt gelernt meine sichtweise ncith mehr beizusteuern weil dann Margrit wieder anfängt herum zu schreien. Wichtiger ist aber auch, dass meine kleine Schwester Ursula auch gelernt hat nichts zu sagen. Bzw. in unserer familie ist es erlaubt etwas gegen den Aussätzigen (mich) zu sagen aber kritik -- selbst wenn diese ein Konstruktives Ziel hat -- meiner mutter gegenüber ist verboten und führt zu 99% in einen Konflikt oder herum geschreie von Margrit was dann wieder alle traurig macht. ich hab manchmal das gefühl sie macht das in meinem fall absichtlich, sie hat viellecihit auch nur unterbewusst gelernt, dass wenn sie herum schreit dann schlussendlich wieder alle auf mich böse sind weil ich etwas angesprochen habe was der Queen nicht passt.

Mein vater hat Oster Samstag im Coop Restaurant in der Telli mir vorwürfe gemacht ich würde ihn manchmal beim Essen so böse anschauen. Eigentlich weiss mein Vater was das heisst, es heisst ich bin mit einer seinen Aussagen oder seinem Handeln nicht einverstanden. Mir wurde ausgetrieben Dinge anzusprechen also teile ich halt böse Blicke aus in solchen Situationen. Mindestens das Unterbewusstsein meines Vaters weiss besstens dass das Kritik ist. Es ist der Selbe Blick den ich im zugeworfen habe als er am Tag der Beerdigung im Haus meiner Tante das nachgemalte Monalisa Gemälde abgehängt hat. Ich habe ihn dann mit dem Blick Leichenfledderei angeschaut. Er hat das schon gemerkt dass ich es nicht toll von vor dem der Nachlassverwalter das geregelt hätte UND am Tag der Beerdigung meiner Tante das zu nehmen. Auch damals war er sich bewusst was mein Blick bedeutet weil er hat dann sofort gesagt "Nimm doch die Goldene Denon Stereoanlage", die habe ich aber nicht genommen und weiter berechtigt kritisch böse Blicke ausgeteilt.

Dieses Beispiel zeigt, dass mein Vater in diesen noverbalen Dingen unbeholfen ist, Margrit ist besser in diesen nonverbalen Dingen und Papa ist ihr eigentlich komplett ausgeliefert. Margrit weiss, dass ich bei Dingen wie nonverbalem oder beim Interpretieren von Psychologsichen und

Sozio-Psychologischen Dingen mittlerweiele besser bin als sie, als aktiviert in diesen Situationen ihr Kontrollwahn.

meine Mutter macht mich auch z.B. vor meiner Tante schlecht. ich vermute das ist ihr angenommener kontrollwahn basierend auf durch meine mutter verübte sünden.

akte Pfisterer:
Margrit sagt sie seine ein Kamel -- was sie so meint dass sie nicht zimperlich sind

ich formuliere es differenzierter: ihnen fehlt meiner meinung nach das einfühlungsvermögen psychisch vulnerabler personen gegenüber. das macht allenfalls sinn wenn sie menschen für den harten Arbeitsprotzess stabil halten möchten, in der wirtschaft geht es vorallem drum selber das grösste stück vom kuchen zu erhalten, da ist es vielleicht sogar gut wenn man nicth uz zimperlich ist

ich selber bevorzuge weibliche therapeutinnen da sie einfühlsamer sind, ich bin zwar schon mindestens 51% Mann aber wäre ich jünger -- das ist ja jetzt weitherum akzeptiert -- müsste man mich mindestens seelisch zu den Non-Binären einordnen. da sie das wort vielleicht nicht kennen, dass sind die menschen die auf webseiten weder "männlich" noch "weiblihc" ankreuzen. oder allenfalls sagt ihnen das Wort androgynie etwas.

das erwähne ich aber nur der vollständigkeit halber und das ist auch nicht ein thema was ich mit ihnen besprechen möchte, da fehlt einfach das vertrauen zu ihnen als Kamel

eltern

Massnahmen Katalog (meine Meinung)

Papa

Papa braucht hilfe, er wird erstens von Margrit wie ein Hund behandelt, zweitens musste er 40 Jahre lang immer das Geld und Futter anschleppen und die Familie ernähren. Er hatte deswegen keine Zeit sich in Psychologie einzulesen um so die fähigkeiten zu erwerben seine Psyche stabil zu halten. Du Papa darfst auch wissen dass ich – ausser Du sagst grad etwas was mich verletzt – froh bin Dich als Vater zu haben. Dir sage ich auch Papa, aber Margrit kann ich im Moment nur Margrit sagen.

Margrit

Sie war bis vor einer Weile die einzige Person in unserer Familie die mal so etwas wie eine psychologsiche Ausbildung hatte, bzw. Lehrerseminar wo vermutlich auch schon vor 50 Jahren solche Dinge angesprochen und gelernt wurden. Sie hat solches wissen, wusste lange in unserer Familie, dass der Rest (also wir Kinder und mein Vater) in diesen Dingen relativ unbeholfen sind. Solches Wissen Stellt ein Machtmittel dar, und Machtmittel tendieren dazu missbraucht zu werden. Hat man ein Machtmittel zu oft missbraucht muss man Machtmittel immer wieder missbrauchen um den früheren Missbrauch zu kaschieren. Daraus resultiert ein Kontrollwahn oder den könnte man euphemisch auch als «rechthaberisch» bezeichnen. Und dass sie das selber zugibt ist ja auch schon ein gutes Zeichen. Wichtigstes: immer dann wenn man ihr eine Fehlbarkeit nachweisen kann fängt sie an herum zu schreien, reisst beim Herumschreien alle anderen mit fängt dann am mit Selbstmord zu drohen und sagt mir vorwurfsvoll ob ich jetzt ihr das ganze leben vorwerfen wolle. Ich denke das macht sie nur so halb bewusst. Das erste mal hat sie mir gegenüber mit Selbstmord gedroht als ich ca 18 Jahre alt war. Sie hat sich damals mit Küchenmesser im Badezimmer eingeschlossen, ich konnte trotz dem dass geschlossen war die Türe aufreissen (schwache Wände) und ihr das Messer aus der Hand nehmen, ich war damals schon körperlich stärker. Dieses Verhalten gehört Therapiert! Ich glaube man würde da von nonverbaler passiver Aggressivität reden. Sie macht nicht alles falsch, ich vermute sie hat auch gewisse Dinge die ihr im Kontext ihres Weltbildes so starke psychische Schmerzen verursacht dass sie dann wirklich als einizgen Ausweg den Tod seiht. Ich habe in den letzten 3 Jahren kaum mit meinen Eltern geredet, es kam auch praktisch nie ein Antwortmail. Ich vermute auch dass ich all das darstelle was sie verabscheuen. Ich hätte diese Dinge gerne ausdiskutiert, aber bei gewissen Dingen wenn ich die anspreche gibt es dann sowieso wieder ein Drama und ich werde aktiv weiter isoliert – ja allenfalls zum selbstschutz, aber das geht auch nicht spurlos an mir vorbei. Familiäres sind diese Dinge die mich am meisten kaputt machen, wo ich am längsten psychotisch werde deswegen.

Marc jr.

Ich würde aber gerne in ein «Open Dialog» Projekt was es scheinbar in der Schweiz noch nicht so richtig gibt. Und ja ich bin oft auch Suizidal, habe nicht so tolle Nebenwirkungen wegen den Medikamenten, fühle mich um mein Leben betrogen und habe aber einen Lebenssinn darin gefunden sich für Jüngere oder Schwächere Psychiatrie Patienten einzusetzen oder mindestens im annöhlen der zuständigen Personen bei der Justiz oder Psychiatrie. Was ich ja mit diesem Dokument vermutlich bewisen habe.

Ursula

Sie bekommt **Efexor** verschrieben, das macht auch dick. Zwar kümmern zwischenmenschlich sich meine Eltern mehr um meine kleine Schwester Ursula als um mich, aber dadurch dass ich – im negativen Sinne – immer im Mittelpunkt war hat sie meiner Meinung noch mehr das Verhaltensmuster angenommen ihre sorgen **selber zu schlucken**. Allenfalls hat sie deswegen auch ihr **Hilfesuchverhalten** verschlechtert. Ich könnte mir auch vorstellen dass sie nichts sagt weil sie wie ich auch **harmoniebedürftig** ist und weil sie Angst hat selber mal in der Psyhiatrie zu landen wenn sie kritik übt. Ich weiss aus meiner Erfahrung, Kritik darf man ja schon üben aber wehe die Kritik ist berechtigt. Ich habe dann letztes Jahr mal an alle in meiner Mail-Liste ausser Ursula ein Mail gemacht mit dem Inhalt, dass sie auch viel alleine ist und das sie vielleicht auch mal **mehr Kontakte, Besuch oder Einladungen hätte von Gleichaltrigen**. Leider habe ich nicht so viel Einfluss auf meine kleine Schwester wie ich gerne hätte. Ich hab dann auch das Gefühl dass wenn ich mich selber einlade (in den letzten 3 Jahren war das 1x) dass sie das nicht möchte, also lasse ich das logischerweise. Dann hat meine Schwester ja keine Schizophrenie sondern eine Sozialphobie und bei **Sozialphobien sind sozialer Rückzug** auch ein Problem, bzw. bei mir ist es mittlerweile so, dass ich meine Rückzugsmöglichkeiten auch häufig brauche um mich zu sammeln oder neu zu sortieren. Ich habe aber ohne das mit Fakten belegen zu können das Gefühl, dass man meiner Schwester auch einfach Medikamente gibt ohne sich wirklich um ihren psychischen Zustand zu kümmern. Was meiner Schwester aber sicher gut tut ist der Umgang mit ihren Nichten. Also falls die Zeit aller beteiligten das erlaubt wäre vermutlich ein «**Gotti-Tag**» oder ein «**Nichten-Tag**» pro Woche für meine kleine Schwester super, da wir aber ähnlich sind hätte sie aber auch nicht den Mut sich selber einzuladen

Dominik und Katharina

Ich denke Katharina und Dominik schauen gut aufeinander, ich hätte jetzt aber auch drauf spekuliert dass man beim Hilfesuchverhalten allenfalls helfen könnte. Dominik muss vermutlich an der Arbeitsstelle auch viel schlucken und da habe ich keinen Rat weil wenn man wie ich lauthals berechtigte Kritik übt dann verliert man einfach seinen Job, und das wäre wirtschaftlich das Dümmste was passieren könnte für die ganze Familie Landolt in Aarau-Rohr.

Meine Nichten

Kinder sollen Kinder sein, Kinder sollen glücklich sein, Kinder sollen viel lernen, bzw. hat Margrit die zwei auch schon gegeneinander ausgespielt wie sie mich gegen meine Geschwister ausgespielt hat. Als ich noch nicht verbannt war habe ich die konkreten Fälle in meinem Tagebuch aufgeschrieben und wenn das jetzt wirklich Auswirkung hätte auf die Zwei, dann würde ich meinen Nichten das dann irgendwie mit 18 Verpetzen in der Hoffnung dass sie als Geschwister eine starke Bingung behalten oder wenn das verloren gegangen wäre ist wieder finden. In konkreten Fällen wo Margrit das gemacht hat habe ich ihr logischerweise auch wieder böse Blicke zugeworfen (weil man bei uns in der Familie über solches ja nicht sprechen darf) in der Hoffnung sie legt dieses Verhalten ab, aber schlimmsten Fall wurde ich nur verbannt deswegen und es hatte keinen Effekt.

Schlusswort

Ich möchte so enden: Fast alle Familien Probleme haben. Hat es aber in der Familie ein Mitglied dass vulnerabler ist wird das zum **Symptomträger** der ganzen Familie. Also übersetzt heisst das, dass vulnerabere Mitglied spricht diese Dinge wovon es psychotisch wird oder wirft auch nur böse blicke wenn es sich nicht mehr getraut diese Dinge anzusprechen. Allenfalls hat es sogar recht und es erzürnt fürs Ansprechen die anderen. Am Schluss ist oft der Symptomträger schuld. Dabei ist er derjenige der als erster verletzt wurde, und er wurde als erster verletzt weil er vulnerabler ist. Inklusion würde ja jetzt bedeuten, dass man sich bei solchen Dingen nach dem Schwächsten richtet wie man bei öffentlichen Gebäuden für die Schwächsten – die Rollsthulfahrer – das Gebäude rollstuhlgängig macht.
Ich glaube viele eigenschaften die Margrit an mir hasst sind auch Dinge die ich von ihr übernommen habe. Um die Übertragung von Habiten (mehrzahl Habitus) in Sozialen Systemen zu verstehen eignet sich die Arbeit von Pierre Bourdieu. Falls Sie das noch nicht gelesen haben lesen Sie das unbedingt. Diese Bachelor Arbeit[11] zu tiesem Thema finde ich noch gut, das beschränkt sich meiner Meinung nach nicht nur auf Schizophrene, meiner Meinung könnte man Bourdieus Arbeiten generell gutes tun. «Behinderung entsteht im Wechselspiel zwischen Personen mit Beeinträchtigungen und der Umwelt» nur die psychologische Ebene zu betrachten ist von Anfang an zum Scheitern verurteilt. Und das man jetzt nicht denkt dass die Landots einfach eine Spinner Familie sei, es haben alle ihre Probleme:

Blums haben ein Nazi Problem [1]
Meiner Meinung lässt sich das auch mit Pierre Bourdieu seiner Habitus Therapie herleiten
Im Seetal hat es viele Nazis
→ Urs Blum überträgt das als Habitus auf Philipp Blum
→ → Philipp Blum greift dann die Antifa an [1]
→ → → schönes bei dieser Szene: der Philipp war mit Stefan in der selben Pfadi und lässt es [1]

Ingolds haben ein Alkohol Problem
Das lässt sich auch mit Pierre Bourdieus Habits Therapie herleiten
→ Martin Ingold trinkt seit Jahrzehnten
→ → Beat / Stefan Ingold trinken oft mindestens 1 manchmal bis 10 Bier
→ → → liest man das in der Literatur nach gilt das als allenfalls schon als Alkoholkrank, dennoch gelten sie meine zwei Cousins als «Normal». Ich gehe nun zwischendurch auf sie zu und versuche sie dazu zu bringen sich mal ein Bourdieu Buch statt einem Bordeaux Wein zu genehmigen, aber man akzeptiert solche Ratschläge von mir nicht weil ich ein Schizophrenie spinner bin.

Wer rethorsiche Automatismen mag «**Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm**» aber hinter diesem Spurch sind nicht die vielen empirischen Arbieten die Bourdieu gemacht haben

Und wers anspricht ist wieder der Böse, meist ich. Und wer mich jetzt als **Verräter oder Petze** betrachtet, das ist nicht das Ziel, Ziel von mir ist und war es immer Sachverhalte anzusprechen um diese zu korrigieren, oder um allen einen Einblick in mein naives Weltbild zu geben: «**ist kaputt muss man reparieren tun**» weil Dinge zu reparieren ist auch ein Habitus den ich von meinen Eltern übernommen habe, ein guter Habitus.

[1] Gemäss Stefan Frehner, Sohn vom ehemaligen Polizeichef Frehner, rechtlich: «Hören sagen»

11 https://files.www.soziothek.ch/source/FHNW%20Bachelor-Thesen/Soziale%20Integration%20und%20Inklusion_Dizdar.pdf

Aarau den 07.05.22

Betreff: P A N I K --- P A N I K Re: Polizei und Psychiatrie
Von: "Marc jr. Landolt" <marc.landolt@0x8.ch>
Datum: 29.04.2022, 22:27
An: michael.ritter@kapo.ag.ch
Blindkopie (BCC): David.Pfister@ag.ch, marianne.gisi@pdag.ch, info@fedpol.admin.ch, info@kapo.ag.ch, lukas.cotti@ag.ch, Katrin.Hanno@pdag.ch, Schleusener Samer <Samer.Schleusener@pdag.ch>, sabrina.gubeila@pdag.ch, paula.klein@pdag.ch, reto.leiser@ag.ch, christian.tanner@fedpol.admin.ch, Elisabeth.Bauhofer@ag.ch, Berner Matthias DVIKAPO <matthias.berner@kapo.ag.ch>, Deganello Maurizio <maurizio.deganello@pdag.ch>, marco.spring@ag.ch, claudine.blum@ksa.ch, hpfister <pfisterer@hin.ch>
Nachricht-ID: <0f225be8-84cb-2d72-160b-7989658af8ca@0x8.ch>
MIME-Version: 1.0
User-Agent: Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:91.0) Gecko/20100101 Thunderbird/91.8.1
Blindkopie (BCC): David.Pfister@ag.ch, marianne.gisi@pdag.ch, info@fedpol.admin.ch, info@kapo.ag.ch, lukas.cotti@ag.ch, Katrin.Hanno@pdag.ch, Schleusener Samer <Samer.Schleusener@pdag.ch>, sabrina.gubeila@pdag.ch, paula.klein@pdag.ch, reto.leiser@ag.ch, christian.tanner@fedpol.admin.ch, Elisabeth.Bauhofer@ag.ch, Berner Matthias DVIKAPO <matthias.berner@kapo.ag.ch>, Deganello Maurizio <maurizio.deganello@pdag.ch>, marco.spring@ag.ch, claudine.blum@ksa.ch, hpfister <pfisterer@hin.ch>
Referenzen: <364603cb-d914-68b4-78b9-46d71822c177@marclandolt.ch> <4a90adf3-ee18-4fdc-fbe8-e16412d202bd@0x8.ch> <2951b763-04f9-7684-6321-a6e0b6678933@0x8.ch>
Disposition-Notification-To: "Marc jr. Landolt" <marc.landolt@0x8.ch>
In-Reply-To: <2951b763-04f9-7684-6321-a6e0b6678933@0x8.ch>
Content-Type: text/plain; charset=UTF-8; format=flowed
Content-Transfer-Encoding: 8bit

Guten Tag

nach diesem (meiner Meinung nach vernünftigen) Mail (welchles Missstände im Psychiatrie und Polizeiwesen aufzeigt) ist jetzt mein Vater auch in der Psychiatrie gelandet. Was stimmt mit Ihnen nicht?

Mit freundichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Am 27.04.2022 um 15:41 schrieb Marc jr. Landolt:

> Sehr geehrter Herr Michael Ritter
>
> @ BCC: solches Verhalten ist eigentlich für Patienten nicht so toll, bzw. wenn jemand etwas zu sagen hat meiner Meinung nicht akzeptabel für eine Amtsperson.
>
> sie haben mich vorhin vor meiner Haustür verbal angefallen. Sie wirken als Polizist bedrohlich auf mich weil sie vermutlich Kampfsport können und vermutlich auch eine

Waffe haben.

Um Ihre mich-ins-lächerliche-ziehende-Frage ob der NSA jetzt im Kontext des Ukraine Konflikts nicht etwas tolles sei selber ins lächerliche zu ziehen:

- Viele Kinder wurden in Afghanistan ermordet nach dem der NSA an Hand von Handy Daten die Position von Terroristen oder sogenannten Terroristen geleakt hat. Ohne diese Daten würden diese Kinder noch leben

- Machtmittel tendieren zu machtmissbrauch, fragen sie sich mal ehrlich ob sie als Amtsperson schon mal Ihr Amt für Ihre eigenen Zweicke missbraucht haben. Falls dem so ist haben sie allenfalls auch gemerkt dass nach dem ersten Missbrauch das Amt immer wieder missbraucht werden muss. Machtmittel -> MachtmittelMissbrauch -> Machterhalt -> MachtmittelMissbrauch

- Menschen die zB. viel Alkohol trinken und Ihren Geist und Intellekt so schädigen bzw. anstelle sich mit Literatur auseinander zu setzen um sein Bildungsniveau zu heben sich mit Alkohol ...

- Sie versuchen episodisch jetzt mit einer allfäligen Nützlichkeit der NSA Daten generell schön reden zu wollen -- die stellt ein Argumentum ad hominem Argument dar

- Ich vermute sie sind ein bisschen sauer auf mich weil ich so viele Mails geschrieben habe wo sie nie Manns genug waren darauf zu Antworten und sie eigentlich genau wüssten dass sie -Euphemismus- einen Fehler gemacht haben

1. Trotz Ihrer Standhaften Behauptung im Verhör dass ich bei der Alkaida sei bin ich das nicht. Ich hatte einzig aus Solidarität mit den vielen Unschuldigen Moslems meinen Namen auf Twitter auch in Arabisch geschrieben. Falls sie Arabische Schriftzeichen mit Terrorismus gleichsetzen liegen sie da falsch, Arabisch war ursprünlich als Sprache der Wissenschaft gedacht hab ich mal gelesen.

2. Ich habe nicht gegen Fam. Urs Blum gedroht, aber nach dem das Protokoll bzw. der Tweet von mir von Ihnen im Protokoll so abgeändert wurde -- welches dann auch beim Treffen mit der Staatsanwaltschaft so zitiert wurde -- haben sie eigentlich auch geholfen dass der Staatsanwalt 2013 falsch handelt

3. Wenn für sie natürlich Moslems oder Schizophrenie Patienten weniger wert sind als andere Menschen dann kann es sein, dass es gut ist dass der NSA -Zitat CCC- massenhaft Grunderchtsverletzungen betrieben hat. Für mich als Minderheit "Schizophren" der weiss dass ich kein Massenmörder-Amokläufer bin wie das das TV gerne mal darstellt sind logischerweise sinnvoll zu überlegen "Vorurteile über andere Minderheiten" auch falsch sind. Genau solches Verhalten -- auch wenn das einzige verbrechen dass ich begangen habe war meinen Namen auf Arabisch zu schreiben -- schürt den konflikt und meiner Meinung nach sollte eine Amtsperson Konflikte nicht noch schüren.

4. Dann würde mich echt mal interessieren ob Ihr Computer wirklich gesagt hat ich sei Alkaida, dann wären dort in diesem Algorithmus der das ermittelt hat ein fehler drin, der dann z.B. minderheiten generell zu Terrorganisationen zuordnet -- false positive

-> da wäre es auch nett wenn man mir besagten Datensatz gemäss schweizer Datenschustzgesetz geben würde damit man das korrigieren kann.

Zu aller Letzt:
Schizohprenie Patienten sind vulnerabler (verletzlicher) als andere Menschen. Wenn jemand einen gebrochen Fuss hat dann käme niemand drauf da extra rein zu treten. Bei psychischen Krankheiten ist das scheinbar anders. Da gibt es leider sehr viele Menschen die dann da noch extra auf die Minderheit (wenn auch nur verbal) einschlagen.

Der Tweet damals wo sie ""Herr Dr. Pfisterer:"" im Protokoll gelöscht haben war eigentlich lieb gemeint von mir und ich wollte so eigentlich den Blums sagen, dass der Pfisterer droht. Und den Pfisterer habe ich gehört in meinem Geist weil er ein schlechter Psychiater ist, gross gewachsen, wirkt auch gewalttätig, nicht einfühlsam, ein -Euphemismus- Kamel wie meine Mutter sagte und da er damals in meinem Krankheitsschub bedrohlich gewirkt hat und ich ihn als ernst zu nehmende Gefahr wahrgenommen wahrnahm habe ich dne Pfisterer verpetzt auf Twitter.

Mit freunlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Am 27.04.2022 um 14:59 schrieb Marc jr. Landolt:

> Guten Tag Kapo_Aargau
>
> Ein Polizist der mich mal in die Psychiatrie interniert hat materialisiert vor meiner Wohnung&macht sich über mich lustig. bzw. bei der kleinen Brücke in der Neuenburgerstrasse. Er weiss sogar noch meinen Namen -- das macht psychotisch
>
> Das war der selbe Pozizist der Fr. Dr. Hanno gesagt hat sie solle mir mehr Medikamente geben nach dem ich ihn per Mail gefragt habe weshalb er das Polizeiprotokoll gefälscht hat.
>
> Das Normative Management sich einzeln oder in einer Gruppe von Polizisten über Patienten lustig zu machen macht diese logischerweise wieder psychotischer -- man fühlt sich dann nicht nur verfolgt man wird verfolgt.
>
> Scheinbar ist eine Teilaufgabe von Polizisten sich über Patienten lustig zu machen, diese zu triggern und psychotisch zu machen um so wieder Business für die Polizei zu generieren? WTF!
>
> Dann als "Freund und Helfer" wieder nach dem man mitgeholfen hat den Patienten psychotisch zu machen wieder verhaften und in die Psychiatrie sperren. Das ist Schizophren.
>
> Wo / Wie kann ich diesen Polizisten anzeigen oder macht das gar keinen Sinn weil die Justiz den Polizisten trotz mehrfacher Fehlbarkeiten schützt?
>
> Mit freundlichen Grüssen
>
> Marc jr. Landolt
> eidg. dipl. Informatiker HF
> Neuenburgerstrasse 6
> 5004 Aarau
> 062 822 61 31
> 078 674 15 32
>
> Am 16.03.2022 um 23:48 schrieb Marc jr. Landolt:

Guten Tag

wäre allenfalls auch etwas worüber man bei der Polizei Aargau nachdenken sollte insbesondere da ich über ein Jahr Mails geschrieben habe und sich die Damen und Herren alle zu fein waren auch nur einmal eine Antwort zu schreiben. Dann aber wieder ein Psychologisch nicht geschultes Sonderkommando vorbei geschickt haben.

https://www.freethink.com/social-change/crisis-intervention

Zusätzlich wäre es ja vermutlich jedem Polizist der sich nicht einredet er sei super duper klar, dass nach so einer Aktion ein Patient mit Paranoider Schizophrenie noch psychotischer ist auch wenn er nicht erschossen wurde. Und auch die ganzen Kosten die entstehen was dann zur weiteren destabilisierung des Patienten führt weil er danach ca. 0.5 Jahre hat bis er alle Rechnungen wieder zahlen kann. Einwirkungsdauer.

Aber lesen Sie den Artikel, mir als Spinner glaubt man ja sowieso nicht.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

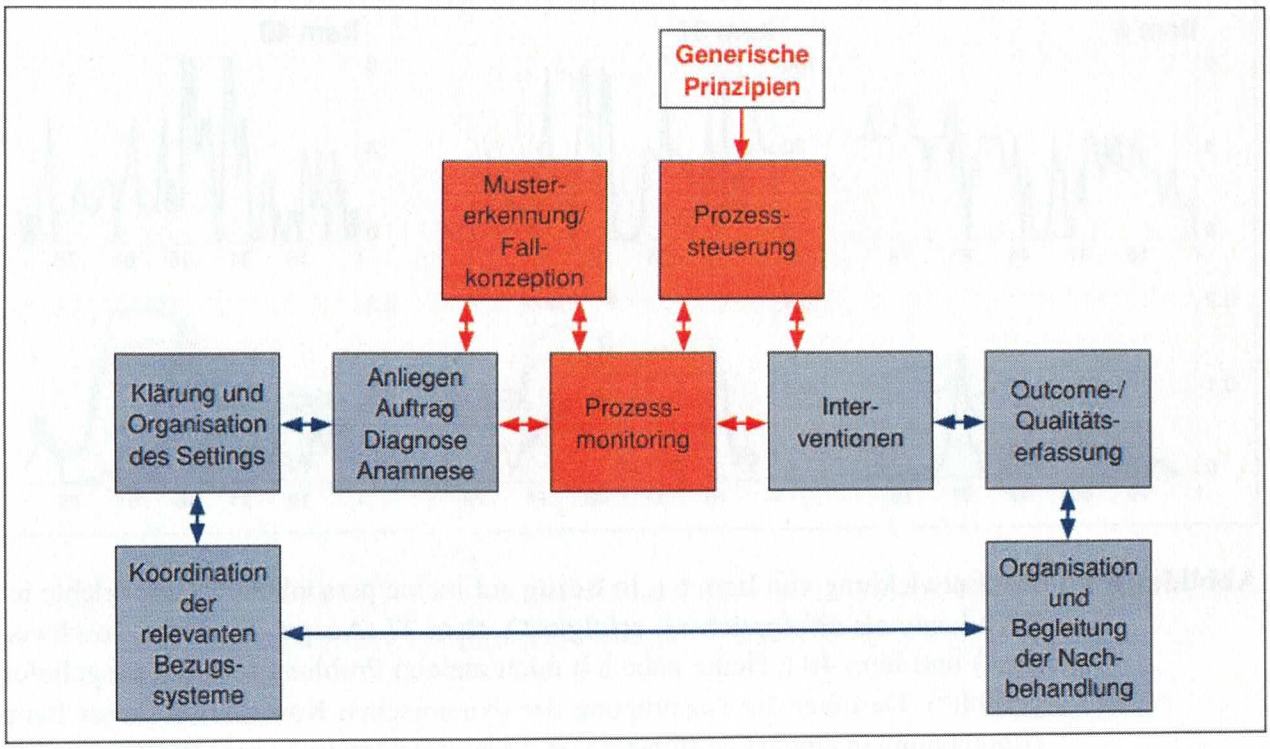


Abbildung 29: Die geläufigen Schritte und Komponenten einer Psychotherapie werden durch das Prozessmonitoring ergänzt. Es erhält für ein systemisches Konzept von Psychotherapie einen zentralen Stellenwert, da es zu Zwecken der Fallkonzeption und Mustererkennung Querschnittsdaten durch Prozessdaten ergänzt und damit im Prozess auftretende Dynamiken (z. B. emotionale Schwankungen) überhaupt erst erkennbar macht. Zudem wird damit eine Prozesssteurung im Sinne einer Unterstützung von Selbstorganisationsprozessen möglich, die sich an den generischen Prinzipien als Entscheidungsregeln orientiert (vgl. auch Abb. 14).

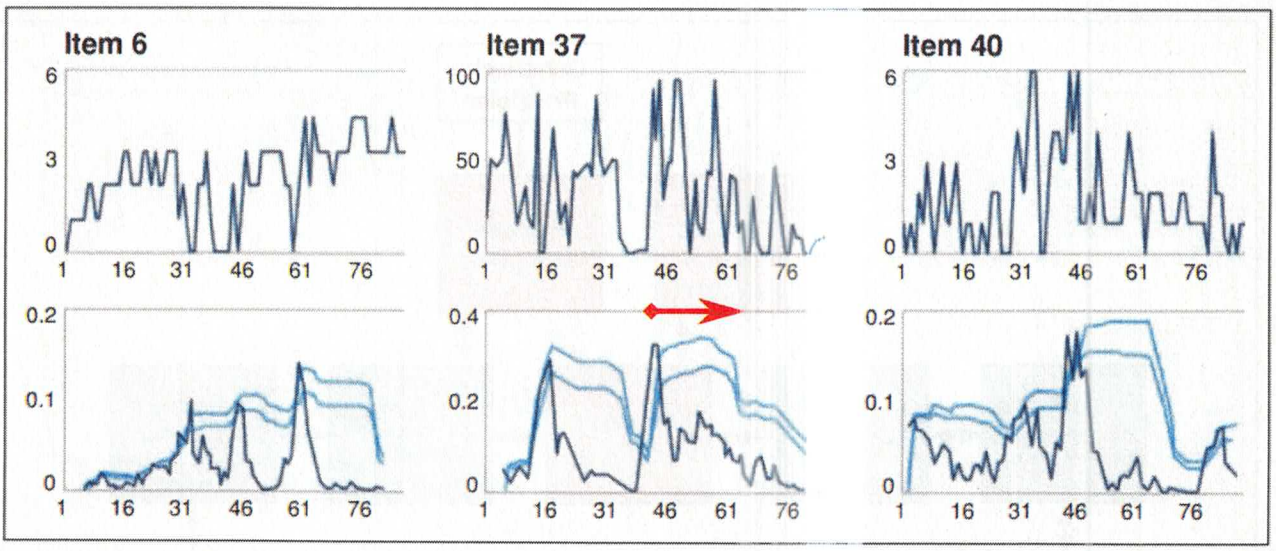


Abbildung 23: Die Entwicklung von Item 6 („In Bezug auf meine persönlichen Ziele erlebte ich mich heute als erfolgreich vs. erfolglos"), Item 37 (Ausprägung der „Beschwerden") und Item 40 („Heute habe ich mich meinen Problemen hilflos ausgeliefert gefühlt"). Darunter die Ausprägung der dynamischen Komplexität dieser Items (Berechnung in einem Gleitfenster von 7 Messpunkten [= Tagen] Breite). Die beiden zusätzlichen Kurven im unteren Teil der Diagramme (hellblau) repräsentieren ein 95 % (untere Linie) und ein 99 % (obere Linie) Konfidenzintervall mit einem Gedächtnishorizont von 21 Messpunkten.

Betreff: ADDENDUM: ev. CRiTICAL: REDUZIERTER EMPFäNGER LISTE; ausserdem diese Info ev, Straftatbestand Insider Handel
Von: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
Datum: 19.09.2021, 08:58
An: vimja@chaostreffbern.ch, Stefan Ott <stefan@ott.net>, claudine.blum@ksa.ch, ursula@away.ch, Philippe Kurz <pkurz@gmx.ch>, Berner Matthias DVIKAPO <matthias.berner@kapo.ag.ch>, andy@ccc.de, felix-bloginput@fefe.de, markus.amsler@eigenstrom.ch, Markus Amsler <markus.amsler@gmail.com>, christian.tanner@fedpol.admin.ch, "info@interpol.int" <info@interpol.int>, "marc.landolt@0x8.ch" <marc.landolt@0x8.ch>, "2009@marclandolt.ch" <2009@marclandolt.ch>
Return-Path: <mail@marclandolt.ch>
Delivered-To: mail@marclandolt.ch
Received: from mail-lb1.adm.hostpoint.ch ([10.0.2.45]) by popimap028.mail.hostpoint.ch with LMTP id kAZYL4HfRmEnQwEARWfxSA (envelope-from <mail@marclandolt.ch>) for <mail@marclandolt.ch>; Sun, 19 Sep 2021 08:58:09 +0200
Received: from asmtp012.mail.hostpoint.ch ([10.0.2.45]) (using TLSv1.3 with cipher TLS_AES_256_GCM_SHA384 (256/256 bits)) by mail-lb1.adm.hostpoint.ch with LMTPS id sHooL4HfRmFITAEA9BAvQA (envelope-from <mail@marclandolt.ch>) for <mail@marclandolt.ch>; Sun, 19 Sep 2021 08:58:09 +0200
Received: from 46-126-17-248.dynamic.hispeed.ch ([46.126.17.248] helo=[192.168.1.12]) by asmtp012.mail.hostpoint.ch with esmtpsa (TLS1.3) tls TLS_AES_256_GCM_SHA384 (Exim 4.94.2 (FreeBSD)) (envelope-from <mail@marclandolt.ch>) id 1mRqm9-000D8W-9q; Sun, 19 Sep 2021 08:58:09 +0200
X-Authenticated-Sender-Id: mail@marclandolt.ch
Referenzen: <7eb796e1-4494-89f1-5fbf-06cb6eeb7036@marclandolt.ch>
Nachricht-ID: <2eafaa04-ac70-3d9f-d8d1-472ec0261af2@marclandolt.ch>
Disposition-Notification-To: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
User-Agent: Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:78.0) Gecko/20100101 Thunderbird/78.14.0
MIME-Version: 1.0
In-Reply-To: <7eb796e1-4494-89f1-5fbf-06cb6eeb7036@marclandolt.ch>
Content-Type: multipart/mixed; boundary="----------D4B9471C816AB4FA9F5CFD36"
X-Forwarded-Original-Recipient: 2009@marclandolt.ch
X-Original-To: 2009@marclandolt.ch
X-Hostpoint-Spambox: NO

Notiz zum Addendum:

Falls wir da wirklich ein Problem haben / hätten:

ATTACHEMENT problemSolved.png ist anprangernder Zynismus, genau solches sollte man meiner Meinung nach nicht machen und anprangern tu ich das weil das so ähnlich schon mit den 1980er Informatikern getan wurde...

Sincerely HackersCardgame.ch

Marc jr Landolt
eidg. dipl. AutistenHelm besitzer

Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Am 19.09.2021 um 08:24 schrieb Marc jr. Landolt:

> Halli Hallo Vimja
>
> Deine Bachelor war ja afaik über BlockChain und BitCoin.
>
> Es zeichnet sich meiner Meinung nach ab, dass military grade Gov-Ware in der Hardware haockt.
>
> = = =

— problemSolved.png

— Anhänge:

problemSolved.png 1.1 MB

Betreff: Empfangsbestätigung
Von: "noreply@sva-ag.ch" <noreply@sva-ag.ch>
Datum: 15.09.2021, 05:12
An: "mail@marclandolt.ch" <mail@marclandolt.ch>
Return-Path: <noreply@sva-ag.ch>
Delivered-To: mail@marclandolt.ch
Received: from mail-lb1.adm.hostpoint.ch ([10.4.2.215]) by popimap028.mail.hostpoint.ch with LMTP id UBb2AmpkQWEB9QAARWfxSA (envelope-from <noreply@sva-ag.ch>) for <mail@marclandolt.ch>; Wed, 15 Sep 2021 05:11:38 +0200
Received: from mxin015.mail.hostpoint.ch ([10.4.2.215]) by mail-lb1.adm.hostpoint.ch with LMTP id UCChAmpkQWEnMwAA9BAvQA (envelope-from <noreply@sva-ag.ch>) for <mail@marclandolt.ch>; Wed, 15 Sep 2021 05:11:38 +0200
Received: from xmgw06.ag.ch ([193.47.120.63]) by mxin015.mail.hostpoint.ch with esmtps (TLS1.2) tls TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384 (Exim 4.94.2 (FreeBSD)) (envelope-from <noreply@sva-ag.ch>) id 1mQLKj-0007pR-Ro for mail@marclandolt.ch; Wed, 15 Sep 2021 05:11:38 +0200
IronPort-SDR: c3C8qgYvIn2t1kib0OZ0Xy6sAWP5KqSHrx4LPvm0cbKJlCzT2b0b08oK0paSSIHXrCRHVlzdqb
QI2JZchXBkXA==
X-IronPort-AV: E=Sophos;i="5.85,292,1624312800"; d="scan'208,217";a="113195007"
Received: from unknown (HELO xmgw51.ag.ch) ([193.47.120.51]) by xmgw06.ag.ch with ESMTP/TLS /ECDHE-RSA-AES128-GCM-SHA256; 15 Sep 2021 05:11:37 +0200
Received: from xmgw06.ag.ch (xmgw06.ag.ch [193.47.120.63]) (using TLSv1.2 with cipher ECDHE-RSA-AES256-GCM-SHA384 (256/256 bits)) (No client certificate requested) by xmgw51.ag.ch (Postfix) with ESMTPS for <mail@marclandolt.ch>; Wed, 15 Sep 2021 05:11:37 +0200 (CEST)
IronPort-SDR: Evy62EeUvQ6KwqmEx1FPkoDp4cPrFswKT4TBjDXiqYYZPbSxyHPye+6ZOjs/IXpphk1dgerK5P
G622wkQqK9AQ==
X-IronPort-AV: E=Sophos;i="5.85,292,1624312800"; d="scan'208,217";a="113194983"
Received: from unknown (HELO sva-sv271.sva-ag.local) ([10.6.248.136]) by xmgw06.ag.ch with ESMTP/TLS /ECDHE-RSA-AES128-GCM-SHA256; 15 Sep 2021 05:11:32 +0200
Received: from SmtpServer.Submit by sva-sv271 with Microsoft SMTP Server id 15.1.2242.4; Wed, 15 Sep 2021 03:12:06 +0000
MIME-Version: 1.0
Content-Type: multipart/alternative; boundary="_b2761ed8-8ba5-4e5b-b828-478b4197854e_"
X-C2AutoRespond: 1
Nachricht-ID: <9b751f5c-3314-426b-b536-c2a2b353382f@sva-sv271.sva-ag.local>
X-MS-Exchange-Parent-Message-Id: <06e4bb81-f482-bbdc-ac60-bf7e27598f03@marclandolt.ch>
Auto-Submitted: auto-generated
X-MS-Exchange-Generated-Message-Source: CodeTwo Exchange Rules Transport Agent
X-TM-AS-Product-Ver: SMEX-14.0.0.3080-8.6.1018-26408.005
X-TM-AS-Result: No-10-1.856000-5.000000
X-TMASE-MatchedRID: xtqa5sfN6EuM2Y6eI1auMf9lPrW01U4AbmXJ2lSJS6uFCeHEjQdnlBUn
W3eyJ3OZoymVZWmyDr/RwSlwunBXvbmpf7TQjNOqKwi7MItzaY2Mp+s3ceVcmb4+szvvgn3VGxr
Xfsar4mfjnB7D4ex1GhDREofkMdLxUWILLXYiy0vdOaMxXy5omXIA6kMBesRBMrE7rKQoOacmSh
HfwE2mDCaxlzqYlDbIWdfqzxJZ0J8YpYhNJ9GOuuKkBQSDwa2m5VMEX9vvQOXNfL4ICAHwiAduk
/pLa6xqpEYBIO560cq2kdECpOqtDf+z7xWvCPyPgd/NYmefR6gSwak5eNXy++odaVPdBvNqwQ77
3bGU8MwqPOOv2iMYVAw8G9rfDqOd31upjFk7WXTkGAR1SqoA1H0tCKdnhB58O5QxsrU10s/6C0e
Ps7A07XMAeyKo/9WB+4MCelVWAmirTvmXK4rv4Bp1KMHrv6wVQfpCmHjZ76mP/8ydnsn/pHojIk
rtTdFrZz1Aj9Arg1M1TV2NGxsa8+JVZxBjFKxYZYSH5/VnC6uHw3/zcUkfBWriM9/Cqdr/YJusp
hqvpXtuc1O+xmHrJjZdO2/d/KXy29l8LVnGsqDAoN/vYH2+jMdtd2B0r7+s
X-TM-AS-User-Approved-Sender: Yes
X-TM-AS-User-Blocked-Sender: No
X-TMASE-Result: 10-1.856000-5.000000
X-TMASE-Version: SMEX-14.0.0.3080-8.6.1018-26408.005
X-TM-SNTS-SMTP: A72C01665FE258DA920435DB3BF9AD51F773747B1725EA795AE541BCDAE768BE2002:8
X-SM-outgoing: yes

X-Vs-State: LEGIT
X-Hostpoint-Spambox: NO

Guten Tag

Vielen Dank für Ihre Nachricht. Wir kümmern uns gerne um Ihr Anliegen und melden uns bei Ihnen. Dabei kann es zu längeren Wartezeiten kommen, da wir aktuell sehr viele Anfragen rund um die Corona-Entschädigungen und die EL-Reform erhalten. Wir bitten Sie um Verständnis.

Auf unserer Website www.sva-ag.ch finden Sie Antworten auf häufige Fragen und weiterführende Informationen. Schauen Sie vorbei!

Falls Sie uns telefonisch kontaktieren möchten, erreichen Sie uns von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr.

Freundliche Grüsse

SVA Aargau
Kyburgerstrasse 15
5001 Aarau
+41 62 836 81 81
www.sva-ag.ch

Postadresse: Kyburgerstrasse 15 | Postfach | 5001 Aarau
Beratungen vor Ort: Bahnhofplatz 3C | 5001 Aarau

Erhalten Sie relevante Informationen zu Ihren Sozialversicherungen direkt in Ihre Mailbox. Jetzt den SVA-Newsletter abonnieren: www.sva-ag.ch/newsletter

Betreff: Handbuch: Schizophrene, Borderliner ... vermutlich oft Fehldiagnosen
Von: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
Datum: 15.09.2021, 05:11
An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>, svaaargau@sva-ag.ch, Elisabeth.Bauhofer@ag.ch, Schleusener Samer <Samer.Schleusener@pdag.ch>, AarauEPD <EPD.Aarau@pdag.ch>, Postmaster-VBS@gs-vbs.admin.ch, direktion@bger.ch, "Kanzlei@bger.ch" <Kanzlei@bger.ch>, info@interpol.int, kb3.bern@helsana.ch, contact.center@ch.abb.com, info@oniko.ch, interface@internil.net, daniel.heilmann@kapo.ag.ch, marianne.gisi@pdag.ch, impressum@coop.ch, Andreas.Kiener@sva-ag.ch, info@sva-ag.ch, lama50 <lama50@gmx.ch>, d.zschokke@gmail.com, "info@fedpol.admin.ch" <info@fedpol.admin.ch>, "daniel.heilmann@kapo.ag.ch" <daniel.heilmann@kapo.ag.ch>, "michael.ritter@kapo.ag.ch" <michael.ritter@kapo.ag.ch>, "Elisabeth.Bauhofer@ag.ch" <Elisabeth.Bauhofer@ag.ch>, "direktion@bger.ch" <direktion@bger.ch>, "Kanzlei@bger.ch" <Kanzlei@bger.ch>, xenia-2352@bger.ch, tamara.schuetz@livit.ch, Mietschlichtung.Aarau@ag.ch, silvia.stierli@kuettigen.ch, barbara.schuetz@kuettigen.ch, soziale_dienste@kuettigen.ch
Return-Path: <mail@marclandolt.ch>
Delivered-To: mail@marclandolt.ch
Received: from mail-lb1.adm.hostpoint.ch ([10.0.2.45]) by popimap028.mail.hostpoint.ch with LMTP id eMeRAVlkQWHS7wAARWfxSA (envelope-from <mail@marclandolt.ch>) for <mail@marclandolt.ch>; Wed, 15 Sep 2021 05:11:21 +0200
Received: from asmtp012.mail.hostpoint.ch ([10.0.2.45]) (using TLSv1.3 with cipher TLS_AES_256_GCM_SHA384 (256/256 bits)) by mail-lb1.adm.hostpoint.ch with LMTPS id MINLAVlkQWH2KQAA9BAvQA (envelope-from <mail@marclandolt.ch>) for <mail@marclandolt.ch>; Wed, 15 Sep 2021 05:11:21 +0200
Received: from 46-126-17-248.dynamic.hispeed.ch ([46.126.17.248] helo=[192.168.1.16]) by asmtp012.mail.hostpoint.ch with esmtpsa (TLS1.3) tls TLS_AES_256_GCM_SHA384 (Exim 4.94.2 (FreeBSD)) (envelope-from <mail@marclandolt.ch>) id 1mQLKS-000N9u-EU; Wed, 15 Sep 2021 05:11:20 +0200
X-Authenticated-Sender-Id: mail@marclandolt.ch
Referenzen: <98f91b01-f2ce-fe5e-fefd-635c51a085c8@marclandolt.ch> <eaae8981-7db2-f9da-991a-094d51a59961@marclandolt.ch> <c6699830-e1f6-3a36-68f6-a46c1873adf2@marclandolt.ch> <4cd7d929-86c4-f618-4f2b-679958dd14a6@marclandolt.ch> <77302803-040b-832c-f161-578c831160bb@marclandolt.ch> <c257295f-853b-f719-770c-6ceb51dd68c3@marclandolt.ch> <1a26c86a-a4cf-ed06-c242-d345ab524f3d@marclandolt.ch> <80e3b2cc-03f5-fae2-e16b-6bd6de61f949@marclandolt.ch> <6347d6dc-5e43-9c17-c707-ca39e086fe35@marclandolt.ch> <221a9143-c720-0481-c46e-ec84ba6d5385@marclandolt.ch> <f637a89c-9bf9-b35e-6e9e-4c3773038d1e@marclandolt.ch> <42b1fa98-7abf-bbd3-dc7c-640820ddaad2@marclandolt.ch> <041a01e7-6947-3d10-48db-e50fe63c5eea@marclandolt.ch> <18c3577c-8474-59ec-fdf8-8b96cd5fb61d@marclandolt.ch> <673dd3a7-00bd-da85-a800-769d250d6f85@marclandolt.ch> <ce88c9bc-4335-d7cf-d9f1-93f2f7b405d5@marclandolt.ch> <8b6c0b3b-02eb-d0bc-61d3-f1d8348235af@marclandolt.ch> <3ca705ed-f4ac-e6f2-dbdb-19ad7fd1ffbc@marclandolt.ch>
Nachricht-ID: <06e4bb81-f482-bbdc-ac60-bf7e27598f03@marclandolt.ch>

Disposition-Notification-To: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
User-Agent: Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:78.0) Gecko/20100101 Thunderbird/78.14.0
MIME-Version: 1.0
In-Reply-To: <3ca705ed-f4ac-e6f2-dbdb-19ad7fd1ffbc@marclandolt.ch>
Content-Type: multipart/mixed; boundary="----------BBDAF14578C67A7C8F6D95A9"
X-Forwarded-Original-Recipient: 2009@marclandolt.ch
X-Original-To: 2009@marclandolt.ch
X-Hostpoint-Spambox: NO

Guten Tag

es wirkt bei mir so, dass ich wirklich zwischen "Dr Jekyll" und "Mr Hyde" hin und her schalte. Die Diagnose "Schizophrenie" von Hr. Dr. Pfisterer würde das bestätigen.

Aber eigentlich tut die Diagnose das auch nicht. Egal ob Verdingkinder oder sonst Menschen zweiter Klasse wie ich die als Skalven, Fabrikarbeiter, Sündenböcke oder Prügelknaben vorgesehen sind werden von der Täterschaft aus unserere Eltern Generation überwacht. Wenn es mir gut geht fange ich an "Puzzles" zu lösen die oft wieder weitere Indizien liefern welche z.B. die Schweizer Armee mit Genozid an Autisten in Verbindung bringt.

Sobald die merken dass ich das Puzzle löse kommen über deren nicht nur lesend zugreifende Überwachungsinfrastruktur / Automated Targeting auch schon wieder Mord und Terrordrohungen gegen mich.

= = = =

einem aus deren Zwangsmassnahmen System zu entkommen, bzw. wäre ich jetzt Pädophil oder hätte ich das Treueversprechen dass ich Claudine gegeben habe gebrochen könnte ich das nicht beichten, weil ich müsste davon ausgehen, dass wenn Claudine den selben Dachschaden hat wie ich, dass sie dann Suizid begehen würde wie ich.

Dann etwas für nicht-anti-Science Menschen
= =

[1] Marc jr mit aufgedrücktem SubSet falscher Spuren
[2] Claudine mit aufgedrücktem SubSet falscher Spuren

[1] merge [2] => was passiert ?

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Am 14.09.2021 um 07:03 schrieb Marc jr. Landolt:

Guten Morgen

es tut mir leid, dass mein Gehirn ohne intelligenzmindernde Psychopharmaka weiterhin denkt und Puzzles versucht korrekt oder korrekter zu lösen als sie gelöst wurden.

Ich gehe davon aus, dass medienwirksame Felle wie der Grosimörder Fall oder der Gautischi Fall jeweils dann wieder von Satan ins Spiel gebracht werden, wenn grössere Massengräber thematisiert werden.

Z.B. habe ich bevor ich meine Wohung verloren habe getwittert und gepetzt, dass es meiner Meinung nach im Rombachtäli statistisch gesehen zu viele Suizide gibt. Ich habe das

Früher war der Herr Geissmann von Livit AG für diese Liegenschaft zuständig. Nach dem ich meine Beobachtungen gemeldet habe wurde das an Frau Tamara Schütz weiter gegeben, ausserdem wurde ihr ein Auto mit grosser Livit AG aufschrift [1] zugeteilt. Also ich bin ja nicht Spezialist für so etwas, aber ist das nicht ein bisschen zu offensichtlich ???

[1] Empfangsbestätigung grad jetzt geschickt worden von Richtierin Bauhofer und ich werde schon wieder mit ICD10 G40.2 gegrillt; Korrelation, Kausalität, letzteres würde dann vermutlich Überwachung meines Windows Endpoints implizieren. Falls dem so ist würde ich gerne das Schreiben sehen womit legitimiert wird dass mein Windows 10 Endpoint überwacht wird.

Also wäre es da nicht mal sinnvoll, wenn z.B. das Bundesgericht die Schlichtungsrichter selber auf die Anklagebank setzt?

Weil wenn das Morde bzw. induzierte Suizide also eigentlich Morde waren, dann hätten die Schlichtungsrichter, Livit AG, Rohrer Anwälte und die Psychiatrie Königsfelden geholfen Zeugen zu ermorden und meines Wissens darf man das nicht.

- Andree Brunner <- auf der Abschussliste der Zürich Vers. ?
- Mieter Rombachtäli 13/8
- Hauswart vor Manic

Mit freundlichen Grüssen
Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Am 13.09.2021 um 22:31 schrieb Marc jr. Landolt:

> ADDENDUM 3:
>
> ich habe z.B. mit Claude Henchoz das Computer-Spiel "Quarantine" (1994) raubmord kopiert.
>
> Esoteriker würden jetzt allenfalls die Lüge lieben:
> "Das ist passiert weil Marc jr. Quarantine Raubkopiert hat" -- aber ist es nicht weil ich das nachlizenziert hatte.
>
> Wichtiger ist das generelle Konzept, dass wenn Justiz und Polizieiwesen zu esoterisch >> unterwegs ist << [1] und zu wenig wissenschaftlich würde man erstens nur den Sündenbock zerfetzen (Attachement) aber vor allem das Problem nicht technisch / wissenschaftlich analysieren, womit das dann weiterhin von Prof. Dr. Dr. Dr. Moriaty Bettvorleger missbraucht werden könnte, statt dass man das Problem behebt.
>
> [1] >> Natural Language Processing ??? <<
>
> Scheinbar hat jetzt wieder jemand ICD 10 G40.2 bei mir eingeschaltet. DANKE und DANKE für das was man mir dem "Täter" die letzten 20 Jahre angetan hat statt zu begreifen, dass ich nur der Sündenbock bin und die eigentliche Täterschaft zu verwahren.
>
> Punishment bzw Satisfaction (sehen wie ich halb drauf gehe, Attachement) würde allen ein gutes Gefühl geben dass der Täter jetzt bestraft wurde.
>
> Also das was Dominic Zschokke gesagt hat "Punishment ist im Schweizer Rechtssystem nicht vorgesehen" sollte man egal ob es nur gehäuchelt war oder ernst gemeint war befolgen.
>
> >
> > > Marc jr. Landolt
> > > eidg. dipl. Informatiker HF
> > > Neuenburgerstrasse 6
> > > 5004 Aarau
> > > 062 822 61 31
> > > 078 674 15 32

Am 13.09.2021 um 22:15 schrieb Marc jr. Landolt:

> ADDENDUM 2:
>
> jemand findet das gehört da noch dazu und das ist einfach nur genial:

REGEL-KREIS-DETECTION
= = = = = = = = = = =

1. jemand nimmt auf Fahrer Einfluss
2. das würde man allenfalls mit Action Recognition erkennen, in dem man den Regelkreis also solchen detecten kann
=> z.B. mit [1]

==> was aber wenn es gehackt ist dann eher zum Problem beitragen würde als dieses Beheben würde.

[1] comma ai | George Hotz | Do openpilot tools work? Let's find out! | github.com/commaai
https://www.youtube.com/watch?v=ixfAdv9sL30&t=2263s

Georg Hotz müsste somit meiner >> MEINUNG << nach schon zum 2. mal für einen NobelPreis nominiert werden

> Marc jr. Landolt
> eidg. dipl. Informatiker HF
> Neuenburgerstrasse 6
> 5004 Aarau
> 062 822 61 31
> 078 674 15 32

Am 13.09.2021 um 22:05 schrieb Marc jr. Landolt:

Addendum:

gemäss Hören Sagen von Zorro und Leu (nicht der 1940er Bettvorleger) gibt es öfters Brandmelder Fehlalarme in Aarau von Brandmeldern.

völlig Spekulation, aber allenfalls etwas wo z.B. Menschen mit mehr Informatik Begabung als HF mal druchrechnen sollten

3D Modell / Game Engine Aufgabe

- Aktivierbare Brandmelder in Aarau
(Tempest, Inverse Tempest, Brandmelde Anlage an Netz...)

- Militärsches Kartenmaterial

- Zugriff auf z.B. Fahrzeugelektronik
(nicht nur lesend)

- action recognition und action prediction
** bei der Zielperson beim Nachhause Fahren
** Feuehrwehrleute bein übliche Feuerwehr-Einsetz

=> Schnittpunkt Aufgabe an Kreuzung wo es zum Unfall kam.

marc@DESKTOP-B99KF62:~$ figlet MATHE :

```
  __  __    _  _____ _   _ _____
|  \/  |  / \|_   _| | | | ____|  _
| |\/| | / _ \ | | | |_| |  _|   (_)
| |  | |/ ___ \| | |  _  | |___   _
|_|  |_/_/   \_\_| |_| |_|_____| (_)
```

z.B. Vektoralgebra :: Spatprodukt :: Kürzeste Distanz zweier Windschiefen Geraden im Raum alle 0.1 Sekunde neu berechnet und z.B. induziertes ICD10 G40.2 um Menschen im Fahrzeug anzutreiben schneller zu faheren.

=> aber vermutlich kriegt das der Typ der nicht mal Z-Buffer nicht richtig erklären kann nicht hin.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
'78 674 15 32

Am 13.09.2021 um 21:48 schrieb Marc jr. Landolt:

> Guten Tag
> @ Jüngere: Kopf unten halten, be the 3 cats; ich vermute der M_ilitärische_A_bschirm_D_ienst heisst MAD weil er wirklich mad ist.
>
> Ich hätte gerne eine Stellungnahme, wer von der Polizei befohlen hat mich im C(o)op Bahnhof Aarau eine Schädelverletzung zuzugügen, mich in die Psychiatrie zu sperren und unterdessen mein ganzes Computernetzwerk zu zercybern?
>
> marc@DESKTOP-B99KF62:~/hackerscardgame-notes-s21m09$ figlet RELEVANT :
>
> ```
> ____  _____ _     _____      ___    _   _ _____
> |  _ \| ____| |   | ____\ \   / / \  | \ | |_   _|  _
> | |_) |  _| | |   |  _|  \ \ / / _ \ |  \| | | |   (_)
> |  _ <| |___| |___| |___  \ V / ___ \| |\  | | |    _
> |_| ______|_____|_____|  _/_/   __| _| |_|   (_)
> ```
>
> Mutmassung:
> Blaulicht einschlaten gibt mehr Access Codes auf dem militärischen Überwachungssystem, das missbrauchen die, in der psychologie würde man von naturalisierten verhaltensmuster reden, gemäss Beniamin Bloom's (nicht der andere Mongo, der schreibt sich nicht so) Lernziel Taxonomy, psychoaffektive dimension, 6. Stufe Naturalisiert
>
> Allenfalls gab es einen VORLAUF bei dem Tödlichen Umfall mit Feuerwehrmann Gautschi und der Mutter mit Kind. Gab es da Indizien dass es Brandstiftung war am Einsatzort?
>
> Feuerwehr / Polizei = Blaulicht = Blutbalken (Heraldik, rot, 180°) = "legitimation" = aber vor allem von tätern verwendet um Zeugen zu zerfetzen
>
> das "hauptsache es bilinkt" 1999 von Gabriel riela war vermutlich weil der riela wusste dass dan icd10 G40.2 aktivier wird, und das selbe Konzept würde gegen Zeugen auch in der Informatik verwendet werden => Attachement: VID_20210913_203056--hauptsage-es-blinkt.mp4
>
> "gegen wiedereinschalten sichern" wäre ein Neusprech der Täterschfat der "Qualität" häuchelt und Verneinung von Qualität ist selbstbeschädigung -- Konrad P Liessmann (Autor) "Zukunft kommt!"

technisch: blaulicht einschalten => access codes

taxonomy of educational objectives: missbrauch naturalisiert

PS: das netz läuft jetzt komplett wieder. Also da geht es der Armee scheinbar darum die Reichweite von Zeugen einzuschränken, also der Mliitärische AbschirmDienst (MAD) ist mad und schirmt Zeugen ab dass die nicht petzen können?

Mit freundlichen Grüssen
Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Am 12.09.2021 um 00:39 schrieb Marc jr. Landolt:

> Guten Tag
>
> ich vermute ich mache mich strafbar wenn das was ich herausgefunden hab / übermittelt bekam nicht melde
>
> Prämissen:
>
> p1: Hr. Dr. Hansjürg Pfistrer gibt mit "hahaha, Strassenverkehrsamt hat kollektive Psychose wegen vier Toten weil die kein Gutachten gemacht haben an"
>
> p2: das Kantonsnetzwerk 10.0.0.0/8 ist hacked / von military Grade Malware unterwandert
>
> p3:
> @Kapo_Aargau hängt auch da dran
>
> p4: Satan wäscht Hände nach Zustimmung in Unschuld
>
> p5: Polizist bedroht mich bei Meldung beim Stadtpolizei Posten am Bahnhof Aarau beim Steueramt Aarau
>
> p1 + p2 + p3 + p4 + p5 => p6
>
> p6: Mann der getöteten Mutter & Kind ist ev. Informatiker, Zeuge, ...
>
> ...p5 => p7
>
> p7: Herr Pfisterer hat im ganzen @kantonaargau Netzwerk zustimmung eingeholt, da genüge eine Mausgeste. Das wird aufgezeichnet und die Mitarbeiter (egal ob Polizist oder sonst Behörde) wird danach mit der Zustimmung erpresst. Grund weshalb der Polizist als ich dazu etwas melden wollte bedroht hat
>
> So würde Hansjürg Pfisterer und die Neurologin Myrtha Pfisterer dafür

sorgen, dass niemand mehr die Neurologie / Therapie Infrastruktur in Frage stellen kann, denn "Pfisterers know what you did last summer" (mit einer simplen Mausgeste einem Mord zugestimmt)

Falls das stimmt, wäre das vermutlich nicht der Source Code von Pfisterer sondern etwas Amerikanisches.

Pfisterer hat zu mir noch mal gesagt:

"Die Schwulen sind nicht recht, die Lesben sind nicht recht und die Juden sind nicht recht"

=> der letzte Teilsatz würde suggerieren, dass es irgend etwas Nazi VS Jude oder Links VS Rechts wäre und wäre die perfekte Tarnung um von amerikansicher Unterwanderung abzulenken. Enhanced Manipulation, aber etwas was man von einem Menschen der 40 Jahre älter ist als ich und Psychologie studiert hat schon erwarten müsste.

=> kann das verifiziert werden, wäre der Pfisterer der US-Gauleiter von Aarau, der dann vermutlich schon wusste, dass die 1 Mia die von ABB an USA abgeflossen war über Footprinting/Ennumeration in den Computer-Netzwerken vorbereitet wurde, Vorsatz. Ausserdem mich dann zu vernichten mit der Diagnose Schizophrenie wären nochmals Vorsatz insbesondere weil ich damals 13 Jahre vor Snowden schon den Computer Netzwerken nicht vertraut habe.

Mit freundlichen Grüssen

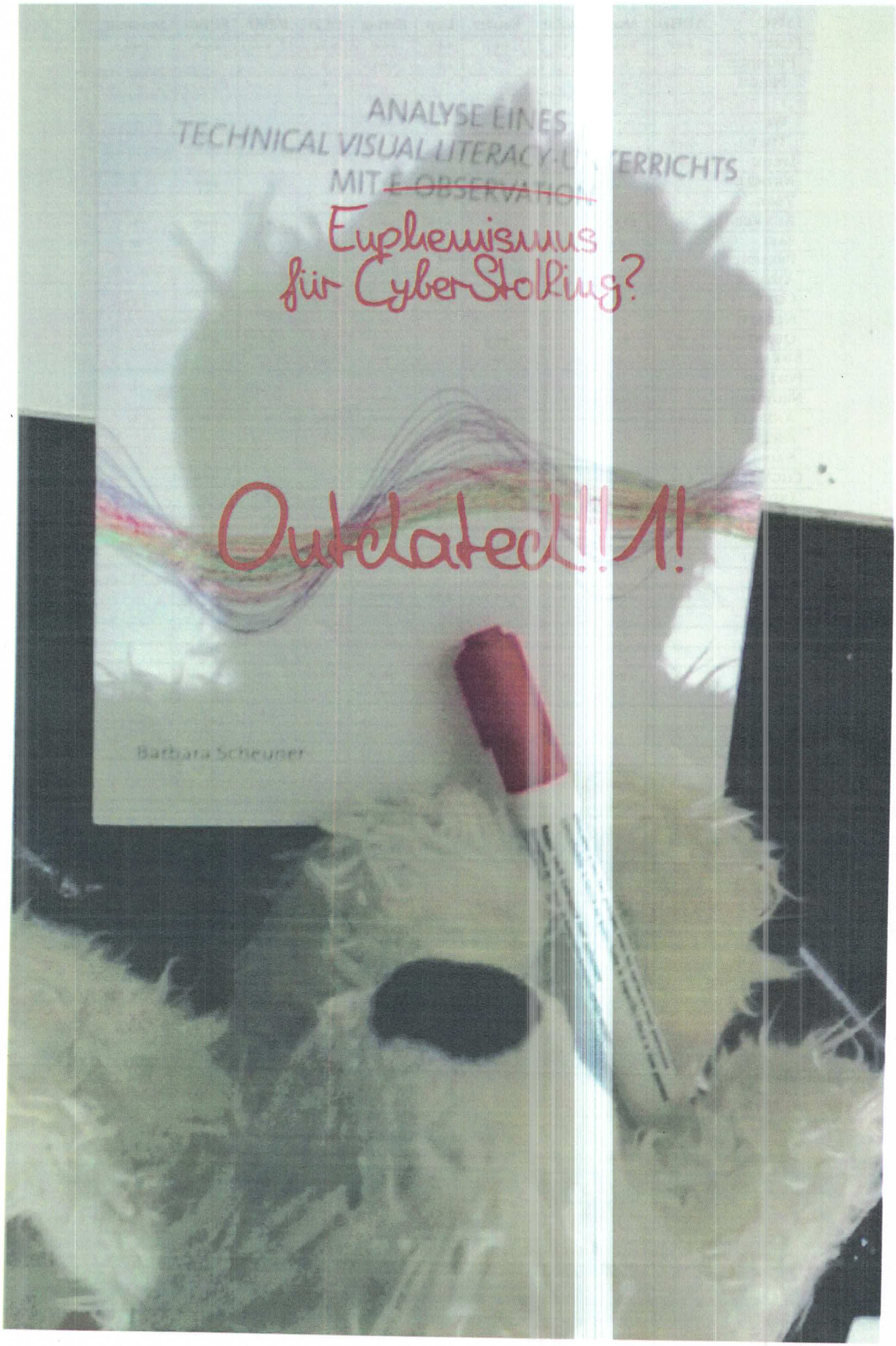
Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

NaturalLanguageProcessingMitInhaltenVonPatienten.jpg

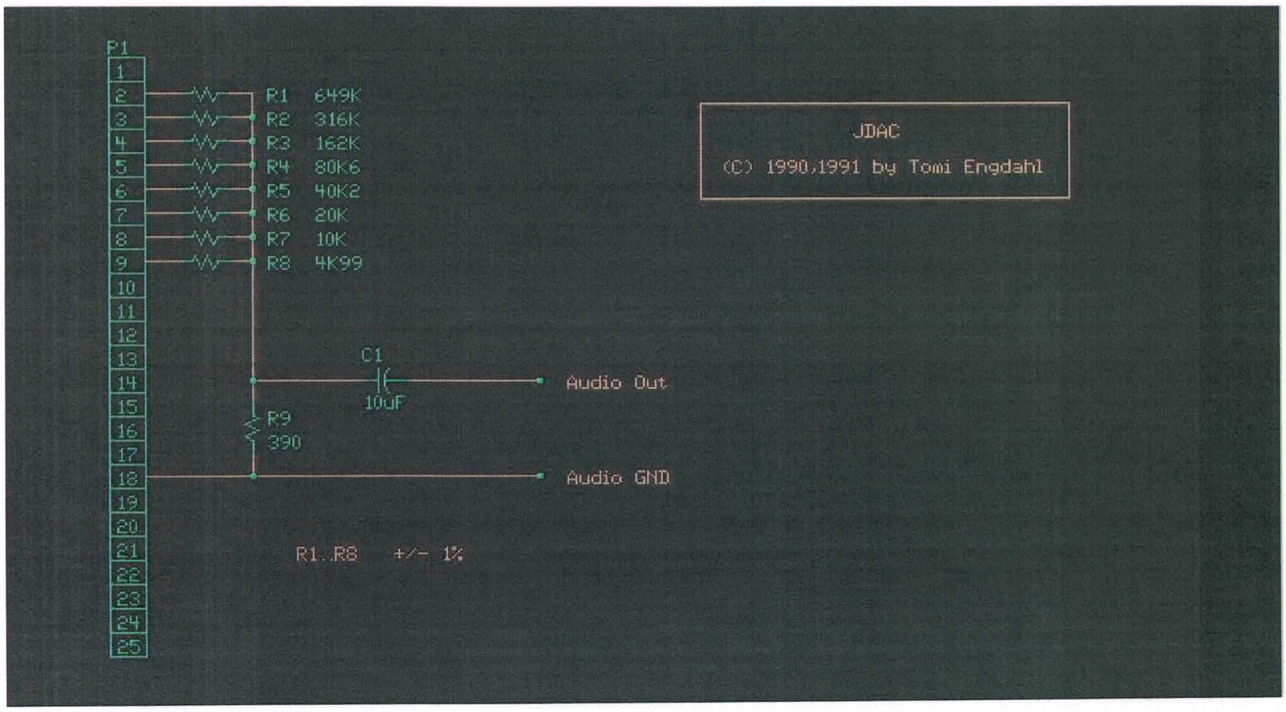
LIWC	ADHD	Anx	Bipolar	Border	Dep	Eating	OCD	PTSD	Schizo	Seasonal
FUNCT	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++
PRONOUN		+			+	+++	+			
PPRON		+					+			
I		+			+	+++	+++			
WE		-	-	—	-	—				
THEY	+++		+	+				+	+	
IPRON	+++	+		+			+++			
ARTICLE						-		+	+++	+
VERB				+	+	+++	+			
AUXVERB	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+
PAST			+							+
PRESENT					+	+++				
ADVERB		+				+++	+			
CONJ*	+	+++	+	+++	+++	+++	+++		+	+++
NEGATE						+				
QUANT	+	+		+++			+	+	+++	
SWEAR				+		+	+			
POSEMO							-	-		-
NEGEMO		+++	+	+++	+	+++				
ANXIETY	+	+++	+	+++	+	+++	+++	+	+	+
ANGER		+	+	+++	+	+++	+			
SAD				+		+++	+			
COGMECH	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	
INSIGHT	+++	+				+++	+++	+	+	
CAUSE	+++	+	+	+	+	+++	+++	+	+	
DISCREP		+				+++				
TENTAT	+++	+++	+	+++	+++		+++	+	+++	
INCL				+						+++
EXCL	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++			
FEEL						+				
BIO		+	+	+		+++	+			
BODY						+				
HEALTH	+	+++	+++	+++	+	+++	+++	+	+	
INGEST						+				
RELATIV	—						-	-	-	
MOTION	-	-	-	—	-	-	—	—	—	
SPACE						-				+
TIME	-			-				+++	+++	
LEISURE				-	-	—		-	-	
HOME				-					-	
DEATH	+	+++	+	+++	+	+	+	+	+++	
ASSENT	-								-	
PRO1		+			+	+++	+++			
PRO3	+							+		
LIWC	ADHD	Anx	Bipolar	Border	Dep	Eating	OCD	PTSD	Schizo	Seasonal

Table 2: Full list of deviations by LIWC category for each condition. Category names that are *'d may have been affected by our normalization and tokenization procedure. Categories for which no significant differences were observed: ACHIEVE, AFFECT, CERTAIN, FAMILY, FILLER*, FRIEND, FUTURE, HEAR, HUMANS, INHIBITION, MONEY, NONFLUENCIES, NUMBER, PERCEPTUAL, PREPOSITIONS, PRO2, RELIGION, SEE, SEXUAL, SHEHE, SOCIAL.

— digitalLiteracy.png


ANALYSE EINES
TECHNICAL VISUAL LITERACY-U ERRICHTS
MIT E-OBSERVATIO
Euphemismus
für CyberStalking?
Outdated!!!1!
Barbara Scheuner

soundBlaster.jpg



Anhänge:

NaturalLanguageProcessingMitInhaltenVonPatienten.jpg	118 KB
digitalLiteracy.png	1.3 MB
soundBlaster.jpg	16.2 KB

Betreff: Re: Liiiiebe die Lüge ... (bzw. RUAG = Terrornetzwerk im EDV Sinne)
Von: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
Datum: 08.09.2021, 12:32
An: Landolt Ursula BVUGES <ursula.landolt@ag.ch>, claudine.blum@ksa.ch, Stefan Ott <stefan@ott.net>, Philippe Kurz <pkurz@gmx.ch>, sabrina.ingold@bluewin.ch, Berner Matthias DVIKAPO <matthias.berner@kapo.ag.ch>, sarah.weidmann@kapo.ag.ch, "info@fedpol.admin.ch" <info@fedpol.admin.ch>, Steuern <Steuern@aarau.ch>, christian.tanner@fedpol.admin.ch, dominik@landolt.me, David.Pfister@ag.ch, dominik.braendli@5001.ch, dominik.braendli@bluewin.ch
Referenzen: <98f91b01-f2ce-fe5e-fefd-635c51a085c8@marclandolt.ch> <21672420-d240-57ec-e88c-e8504bf6bf6e@marclandolt.ch> <09ce32e8-e97c-a067-bfd4-3d6d6573e550@marclandolt.ch> <36b0baee-9175-b42a-82e1-3c3fa7e143e5@marclandolt.ch> <86e98ab9-e8cd-194a-e579-9a50c057a12d@marclandolt.ch> <6e3524d2-4908-2c57-59ad-6e3720d3f61f@marclandolt.ch> <eaae8981-7db2-f9da-991a-094d51a59961@marclandolt.ch> <c6699830-e1f6-3a36-68f6-a46c1873adf2@marclandolt.ch> <4cd7d929-86c4-f618-4f2b-679958dd14a6@marclandolt.ch> <77302803-040b-832c-f161-578c831160bb@marclandolt.ch> <c257295f-853b-f719-770c-6ceb51dd68c3@marclandolt.ch> <1a26c86a-a4cf-ed06-c242-d345ab524f3d@marclandolt.ch> <80e3b2cc-03f5-fae2-e16b-6bd6de61f949@marclandolt.ch> <6347d6dc-5e43-9c17-c707-ca39e086fe35@marclandolt.ch> <221a9143-c720-0481-c46e-ec84ba6d5385@marclandolt.ch> <1605639e5d804689bf6c444361d6bf8e@ag.ch> <d1c12ab3-c312-02f9-1d2f-b84c07b28c6e@marclandolt.ch> <260c098e-ee1b-f44a-97ea-d99acbad6754@marclandolt.ch>
Nachricht-ID: <c648fcdc-68be-e32e-b2de-bbe496825c28@marclandolt.ch>
Disposition-Notification-To: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
User-Agent: Mozilla/5.0 (Windows NT 10.0; Win64; x64; rv:78.0) Gecko/20100101 Thunderbird/78.13.0
MIME-Version: 1.0
In-Reply-To: <260c098e-ee1b-f44a-97ea-d99acbad6754@marclandolt.ch>
Content-Type: text/plain; charset=utf-8; format=flowed
Content-Transfer-Encoding: 8bit

Just by the way:

Ursula hat schon etwas wie eine HF Ausbildung und hat deswegen (hören sagen) auch die ganze Verantwortung für MWST entscheidungen und afaik (hören sagen) wie ich niemanden den sie um Hilfe fragen könnte wenn selber unklar; das selbe Konzept in Planung wie bei mir an einem anderen 1980er Sündenbock ??? oder sogar irgendwelche Menschen die da vorsätzlich ???

Am 08.09.2021 um 12:23 schrieb Marc jr. Landolt:

> ADDENDUM:
>
> um "ausnahmsweise" den Jacob Applebaum [1] zu zitieren:
>
> " and another part of it is because they can't talk about it because they don't have a political solution. Absent a political solution, it's very difficult to get

> someone to admit that there is a problem."
>
> also die Probleme würden allenfalls bis hinunter auf militärische Hardware Backdoors gehen. Und die Herren hätten keine Technische lösung also werden junge Mitarbeiter als Sündenböcke verwendet und schauen dass sie selber nur noch Häuptlinge sind und nichts machen wo sie dann schuld wären.
>
> Meiner Meinung nach ein generelles Problem im Westen:
>
> Zu viele Häuptlinge, zu wenig Indianer ...
>
> aber wer bin ich schon...
>
> [1] technischer Begleiter der Snowden Leaks.
>
> PS:
> an alle Gleichaltrigen und Jüngeren, im Moment noch gehts noch, problematisch sind die Fishing Crusades, afaik ca. 03:00, 06:00, 11:00, 15:00, 18:00 (siehe auch Snowden Leaks) && "sending ghost hug" (Attachement)
>
> @ Ursula "&&" ist die Logische UND Verknüpfung in einige Programmier Sprachen, also nicht das aufzählende und, und, und sondern das Mathematische und
>
> LG
>
> Marcli jr. Landolt
> eidg. dipl. Informatiker HF
> Neuenburgerstrasse 6
> 5004 Aarau
> 062 822 61 E1
> 078 67A 1A E2
>
> Am 08.09.2021 um 12:03 schrieb Marc jr. Landolt:
>
> > naja ausser dass dieses Mail scheinbar grad meinen Computer auf 10% Geschwindigkeit herunter-riegelt und versucht mich zu Rage-Quitten (das ist der Gamer Ausdruck für: "In den Wahnsinn treiben mit Technischen Problemen")
> >
> > ich glaub ich hab da einfach Deine Geschäfts-Adresse glaub da in den Verteiler genommen wegen dem Problem dass ich die Steuern hochgeladen habe und jetzt aber scheinbar der Datensatz wieder gelöscht wurde. Das geht eigentlich schon über die Stadt Aarau, aber die Infrastruktur betreibt das Kantonale Steueramt in der Telli. Da wäre es echt mal toll wenn jemand die Herren ...
> >
> > - Daniel Widmer (Chef)
> > - Werner Daester (Evalutation der QRCode Scanner)
> > - Daniel Weber (verteilt SubSeven Trojaner 2001)
> > - ???
> >
> > ... befragen würde. Aber wenn ich recht habe ist das super gefährlich. Befragung kann nicht Ursula machen obwohl sie diese Leute da auch kennt weil sie ist erstens jünger als ich und zweitens keine Ermittlungsbehörde ist.
> >
> > Wenn das auch in die andere Richtung passiert und meine Mails auch bei Dir am Kantons-Computer solches auslöst bitte kurz einen eMail. Und der Kanton hat afaik mittlerweile generell Multifactor, also das 10.0.0.0/8 Netzwerk des Kantons ist utterly broken meiner Meinungn nach und ich wurde vor 20 Jahren in Informatik immatrikuliert 01-163-211 und hab schon als 6 Jähriger mit Computer

Und dann ist der Verteiler relativ gross und ich hab so viel Cyber-War am hals dass ich das nicht jedes mal Kontrolliere. Aber ich nehme das grad wieder raus.

PS:
Falls solche Dinge wie "ich schlage meinen Kopf an die Wand" bei Menschen im Empfänger auch passieren, glaubt nicht dem Psychiater das sei weil ich Schizophrenie hätte, bestellt grad ab Diagnose einen AutistenHelm. Schildkröte zu sein wäre nützlich, die hätte den Helm grad eingebaut :D

LG

Marcli jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 E1
078 67A 1A E2

Am 07.09.2021 um 15:27 schrieb Landolt Ursula BVUGES:

Hoi Marc

Gots guet?

Ich bitte dich, meine Geschäfts-E-Mail nicht für solche Mails zu benutzen.

Vielen Dank & liebe Grüsse
Ursula

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc jr. Landolt <mail@marclandolt.ch>
Gesendet: Dienstag, 7. September 2021 14:45
An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>; svaaargau@sva-ag.ch; Bauhofer Elisabeth GKAOG <Elisabeth.Bauhofer@ag.ch>; Schleusener Samer <Samer.Schleusener@pdag.ch>; AarauEPD <EPD.Aarau@pdag.ch>; Postmaster-VBS@gs-vbs.admin.ch; direktion@bger.ch; Kanzlei@bger.ch; info@interpol.int; kb3.bern@helsana.ch; contact.center@ch.abb.com; info@oniko.ch; interface@internil.net; support@hostpoint.ch; Heilmann Daniel DVIKAPO <daniel.heilmann@kapo.ag.ch>; marianne.gisi@pdag.ch; impressum@coop.ch; Andreas.Kiener@sva-ag.ch; info@sva-ag.ch; lama50 <lama50@gmx.ch>
Betreff: Liiiiebe die Lüge ... (bzw. RUAG = Terrornetzwerk im EDV Sinne)

Guten Tag

@Jüngere: nicht das Wort "RUAG Netzwerke" sagen, das ist für diese Menschen schlimmer als wenn Ihr NI [0] sagt und dann werden die ganz schnell ganz beissig.

[0] siehe Monty Python

GEOCACHING, 2021-09-part2

Ich verpack's mal als >> MÄRCHEN <<

... dann drehen die Drogensüchtigen allenfalls ein bisschen weniger durch, apropos dem "Die Wahrheit tut weh" was die Margrit immer gesgat.

In a notably strange paralell universe betreibt die RUAG "einige" Informatik Netzwerke. Diese sind mit SDR's ausgerüstet und können sowohl auf

1950er Stimoceiver als auch auf 2020er Neuralink zugreifen, oder auch über Seitenband-Attacken λ/2 oder λ/4 (Wellenlänge) bzw. Länge der Elektrode -- Letzteres aber nur schreibend um nicht Monolog sagen zu müssen. Allenfalls spielen dabei Tensor-Felder (das ist Mathematik für PRO's) eine Rolle.

Die RUAG / VBS wäre sich bewusst, dass Menschen die Besoffen, Bekifft, auf Kokain oder Heroin sind besser fremdbestimmbar ähn "gut steuerbar" wären über diese hidden bzw nur noch "hidden" Kommunikationskanäle.

Da es in der Pfadi Abteilung Adler Aarau statistisch gesprochen anti-normalverteilt relativ viele Offiziere gibt wäre zu erwarten, dass das Pfadiheim im reichsten Quartier von Aarau steht, damit man unterschicht Kellerkinder wie mich -- mit der Hoffnung eine Ersatzfamilie bzw. ErsatzEl(s)tern zu finden -- anlocken können ...

"Chömed au, Pfadi isch lääääääässss"
(de-sg: Kommt auch, Pfadfinder sind toll)

... um sie in dieser ALIEN-FACTORY besser "nutzbar" [1] zu machen. Aber das findet zum Glück NIEEEEMAND Raus, schon gar nicht so eine PinkyStikiDef LaborRatte und Lautsprecher auf zwei Beinen ähm Übermittlungssoldat wie ich [2]; konnte man bei den VerdingSkindern ja auch mit "Medikamenten-Tests" schönreden oder als Parlamentarier es einen "Gefährlichen Präzedenzfall" nennen (vermutlich war das ein StGB
180 des Parlamentariers, aber zum Glück verschlüsselt und das kriegen die ganz NIEEEE raus.)

[1] Euphemismus für Sklaverei; StGB143, StGB185, ... und die halbe Bundesverfassund, die halbe Genfer Konvention und die halben Menschenrechte.

[2] unknown: aaaaau, das tut doch weh Schweiz... <- ich: ROTFL

z.B. der Stefan Frehner v/o Fuchs wäre von diesen Offizieren dazu getrieben worden Heroin zu konsumieren, logischerweise würden die das um von Aarau und der Pfadi abzulenken in Zürich, Bern oder Basel anfüttern, weil sonst hätte ich nicht 20 Jahre gehabt um dieses Puzzle zusammen zu puzzeln. (ich glaub da will jetzt jemand das Wort VORSATZ in die Diskussion werfen) Hätte ich mich als die mich anfüttern wollten relativ schnell mit "Nö ich brech den Kontakt zu David Utz und Markus Belser ab weil Drogen schelcht für mich", wäre zu erwarten, dass ein "geschlossener" Drogenring [3] dann demjenigen, der nichts mit Drogen zu tun haben will alles anhängen, dann müssen dies sich gegenseitig nicht verraten.

[3] Siehe "Prisoners Dilemma" -- jetzt mit 20% mehr kaputt

Der Fuchs wäre von der RUAG für Einbrüche verwendet worden. Den Jäger einen Fuchsjagt zu nennen wäre der typische OneEighty. Aber bei den Einbrüchen ging es der Armee und der RUAG gar nicht so um Geld oder Wertesachen sondern um bei den Zielpersonen [4] ein Traumabased Mindcontrol zu installieren und psychotisch zu machen.

"YAY WIR SIND DIE SUPER DUPER BESTEN P A R A N O J A A G E N T E N"

Zusammenfassend:
Die Konsumenten haben sinnols Geld oder sogar Eure 1980er Kinder herausgeworfen für Drogen die überhaupt nichts können. Also wie wenn Ihr einen Zauberstein kauf, für den 3Mio hinlegt, aber der Stein kann gar nichts und die Zauberei ist ein Algorithmus auf dem RUAG System den die gratis aktivieren können...

Betreff: Empfangsbestätigung
Von: "noreply@sva-ag.ch" <noreply@sva-ag.ch>
Datum: 31.08.2021, 13:36
An: "mail@marclandolt.ch" <mail@marclandolt.ch>
Return-Path: <noreply@sva-ag.ch>
Delivered-To: mail@marclandolt.ch
Received: from mail-lb1.adm.hostpoint.ch ([10.4.2.219]) by popimap018.mail.hostpoint.internal with LMTP id 0CapHg8ULmG+xgAApkpzRw (envelope-from <noreply@sva-ag.ch>) for <mail@marclandolt.ch>; Tue, 31 Aug 2021 13:35:43 +0200
Received: from mxin019.mail.hostpoint.ch ([10.4.2.219]) by mail-lb1.adm.hostpoint.ch with LMTP id yNd7Gw8ULmFxHwEA9BAvQA (envelope-from <noreply@sva-ag.ch>) for <mail@marclandolt.ch>; Tue, 31 Aug 2021 13:35:43 +0200
Received: from xmgw06.ag.ch ([193.47.120.63]) by mxin019.mail.hostpoint.ch with esmtps (TLS1.2) tls TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_256_GCM_SHA384 (Exim 4.94.2 (FreeBSD)) (envelope-from <noreply@sva-ag.ch>) id 1mL23L-0005t1-AA for mail@marclandolt.ch; Tue, 31 Aug 2021 13:35:43 +0200
IronPort-SDR: LL1o8Lw0K/0TGfjVf5ETz4wH4QYZnyPBxIjM2xcjgUAxhAuRFXjdfdvPOoOtSPnS/BfHW4rnS/pOeowXGADU+A==
X-IronPort-AV: E=Sophos;i="5.84,366,1620684000"; d="scan'208,217";a="112109669"
Received: from unknown (HELO xmgw51.ag.ch) ([193.47.120.51]) by xmgw06.ag.ch with ESMTP/TLS /ECDHE-RSA-AES128-GCM-SHA256; 31 Aug 2021 13:35:42 +0200
Received: from xmgw06.ag.ch (xmgw06.ag.ch [193.47.120.63]) (using TLSv1.2 with cipher ECDHE-RSA-AES256-GCM-SHA384 (256/256 bits)) (No client certificate requested) by xmgw51.ag.ch (Postfix) with ESMTPS for <mail@marclandolt.ch>; Tue, 31 Aug 2021 13:35:42 +0200 (CEST)
IronPort-SDR: 489blEVWgcr0buHdBtzCffDOnaNFeIBOkvKOhy/p/KXPfwqetZifogshNcEz5imMtxVfA/0NAlgg9JcGCcviVA==
X-IronPort-AV: E=Sophos;i="5.84,366,1620684000"; d="scan'208,217";a="112109668"
Received: from unknown (HELO sva-sv271.sva-ag.local) ([10.6.248.136]) by xmgw06.ag.ch with ESMTP/TLS /ECDHE-RSA-AES128-GCM-SHA256; 31 Aug 2021 13:35:42 +0200
Received: from SmtpServer.Submit by sva-sv271 with Microsoft SMTP Server id 15.1.2242.4; Tue, 31 Aug 2021 11:36:03 +0000
MIME-Version: 1.0
Content-Type: multipart/alternative; boundary="_3de0bf17-8bd9-4b80-80d8-62395851237b_"
X-C2AutoRespond: 1
Nachricht-ID: <3ae02abc-5e07-4ad9-8884-e62cd69ec2e9@sva-sv271.sva-ag.local>
X-MS-Exchange-Parent-Message-Id: <86e98ab9-e8cd-194a-e579-9a50c057a12d@marclandolt.ch>
Auto-Submitted: auto-generated
X-MS-Exchange-Generated-Message-Source: CodeTwo Exchange Rules Transport Agent
X-TM-AS-Product-Ver: SMEX-14.0.0.3080-8.6.1018-26378.007
X-TM-AS-Result: No-10-1.856000-5.000000
X-TMASE-MatchedRID: xtqa5sfN6EuM2Y6eI1auMf9lPrW01U4AbmXJ2lSJS6uFCeHEjQdnlBUnW3eyJ3OZoymVZWmyDr/RwSlwunBXvbmpf7TQjNOqKwi7MItzaY2Mp+s3ceVcmb4+szvvgn3VGxrXfsar4mfjnB7D4ex1GhDREofkMdLxUWILLXYiy0vdOaMxXy5omXIA6kMBesRBMrE7rKQoOacmShHfwE2mDCaxlzqYIDbIWdfqzxJZ0J8YpYhNJ9GOuuKkBQSDwa2m5VMEX9vvQOXNfL4lCAHwiAduk/pLa6xqpEYBIO560cq2kdECpOqtDf+z7xWvCPyPgd/NYmefR6gSwak5eNXy++odaVPdBvNqwQ773bGU8MwqPOOv2iMYVAw8G9rfDqOd31upjFk7WXTkGAR1SqoA1H0tCKdnhB58O5QxsrU10s/6C0ePs7A07XMAeyKo/9WB+4MCelVWAmirTvmXK4rv4Bp1KMHrv6wVQfpCmHjZ76mP/8ydnsn/pHojIkrtTdFrZz1Aj9Arg1M1TV2NGxsa8+JVZxBjFKxYZYSH5/VnC6uHw3/zcUkfBWriM9/Cqdr/YJusphqvpXtuc1O+xmHrJjZdO2/d/KXy29l8LVnGsqDAoN/vYH2+jMdtd2B0r7+s
X-TM-AS-User-Approved-Sender: Yes
X-TM-AS-User-Blocked-Sender: No
X-TMASE-Result: 10-1.856000-5.000000
X-TMASE-Version: SMEX-14.0.0.3080-8.6.1018-26378.007
X-TM-SNTS-SMTP: 399BC9BC98B051EE4B2EA9804CC892596995F47298203662D444B3095FD58B702002:8

X-SM-outgoing: yes
X-Vs-State: LEGIT
X-Hostpoint-Spambox: NO

Guten Tag

Vielen Dank für Ihre Nachricht. Wir kümmern uns gerne um Ihr Anliegen und melden uns bei Ihnen. Dabei kann es zu längeren Wartezeiten kommen, da wir aktuell sehr viele Anfragen rund um die Corona-Entschädigungen und die EL-Reform erhalten. Wir bitten Sie um Verständnis.

Auf unserer Website www.sva-ag.ch finden Sie Antworten auf häufige Fragen und weiterführende Informationen. Schauen Sie vorbei!

Falls Sie uns telefonisch kontaktieren möchten, erreichen Sie uns von Montag bis Freitag jeweils von 8:00 bis 17:00 Uhr.

Freundliche Grüsse

SVA Aargau
Kyburgerstrasse 15
5001 Aarau
+41 62 836 81 81
www.sva-ag.ch

Postadresse: Kyburgerstrasse 15 | Postfach | 5001 Aarau
Beratungen vor Ort: Bahnhofplatz 3C | 5001 Aarau

Erhalten Sie relevante Informationen zu Ihren Sozialversicherungen direkt in Ihre Mailbox. Jetzt den SVA-Newsletter abonnieren: www.sva-ag.ch/newsletter

Guten Tag

ich hätte da mal eine Frage:

Wer nicht von CyberWAR betroffen ist dem ist das egal dass ich da fast dabei drauf gehe. Der macht sogar allenfalls mit als weiterer Faktor mit psychologischer Kriegsführung gegen mich?

Woher kommt diese Eure Ignoranz (Todsünde) oder seid ihr einfach überfordert? Überfordert sogar ein Antwortmail zu schreiben?

Nur weil Sie nicht angegriffen werden müssen Sie denen die angegriffen werden ja nicht auch noch den Schizo-Spinner anhängen.

```
  ____          _
 / __ \        | |_    _   ___ _ __   __ _   ___ _ __ ___
/ / _` |  _    | | | | |/ _ \ '_ \ / _` |/ _ \ '__/ _ \
| | (_| | | |_| | |_| |  __/ | | | (_| |  __/ | |  __/
 \ \__,_|  \___/ \__,_|\___|_| |_|\__, |\___|_|  \___|
  \____/                            |___/
```

am besten tut Ihr einfach so, als seid Ihr nicht ganz komplett aber ein bisschen Informatik-Blöd. ABER trägt bitte die Verantwortung gegenüber Menschen die noch jünger sind als Ihr. Sich gegen einem jüngeren mit gehäuchelter Blödheit aus der Verantwortung zu ziehen ist nichts was man sich in den Lebenslauf schreiben möchte.

Sollte Euch ein Autist/in begegnen mit dem/der Ihr komplett überfordert seid versucht ihn/sie/es mit möglichst vielen anderen Autisten zu vernetzen. Das stabilisiert sie alle.

Sonst ist die Linux-Community auch noch ein kleines Volk von Pinguinen im Dorf Cyber-Gallien die erbitterten Widerstand leisten und versuchen aufzugangen und zu retten wer auch schon zur Pinguin-Jagd ausgeschrieben wurde.

--

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Mon Sep 19 09:39:39 CEST 2022

Dann ich schreibe das schon mal

wenn ich mit meiner naheliegenden Schlussfolgerung richtig liege werden vermutlich all die anderen pädokriminellen oder straffälligen Amtspersonen versuchen zusammen den Leiser da raus zu hauen, mich in die psychiatrie zu sperren um mich mit intelligenzmidnernder psychopharmka als zeugen wieder unbrauchbar zu machen oder mich ermorden

Dann unter Ferner lief:

Werden über Neuralink im Traum Dinge manipuliert werden 3-4 Rahmenerzählungen paralell erzählt als obfuscation und als inhaltliche dDOS

Dann unter Ferner lief:

Der Zombi modus am morgen wenn man noch tapsig ist ist auch Medulla Spinalis Neuralink malware, heute haben die versifft den einzuschalten, allenfalls ist leiser so psychotisch weil er vermutlich in den knasst muss dass er das deswegen vergessen hat

Dann unter Ferner lief:

immer wenn wieder so eine aktion läuft ist das eine art unfreiwillige Simultanpartie gegen mich

- Baustelle => schlafentzung mit baulärm
- schreiben vom richter dass hohn ist
- internetleitung und Telefon sabotiert dass man keine hilfe rufen kann
- illegal aufgebotenes sonderkommando dass dann meine wohnung durchwühlt um beweise gegen den rihcter leiser vernichten zu können oder gift in lebensmittel von mir tut

Dann unter Ferner lief:

Jake Applebaum sagt: "Trojaner und 0days sind produkte auf einem Unregulated Market" der markt wäre ein handelsplatz der Kaufmänner

Wenn Belser KV war und dann polizist wurde wäre das ein [1] Pivot Element, hiesse alle Polizisten [LOCK] die KV Ausbildung gemacht hätten wären allenfalls verdächtig [1] insbesondere wenn sie z.B. in der Technoszene und insbesondere im Drogenshuppen Kaufleute waren

[DELETED] [REBUILT] diese Handelsplatz brächute eine Plattform, diese Plattform muss von jemandem betrieben werden, denn KV'leute wären zu blöd etwas anderes zu tun als programme nur anzuwenden

[DELETED] [REBUILT] Diese Produkte sind allenfalls wirklich nur mit drogenkonsum aktivierbar [2] was dann bedeutet dass wir es mit viel weitereichender überwachungsinfrastruktur mit easy to use interface zu tun haben, diese würde von der schweizer armee betrieben, läuft über Cisco geräte [DELETED] [REBUILT] und die zürichversicherung mit einem Jahresumsatz von 50 Mia wäre logischerweise mächtiger als die Schweizer Armee mit nur einem Budget von 5 Mia [1] Jahresumsatz

[1] Poltergeist in wohnung oben dran schaltet ein

[2] Pfisteerer: Markus bleser läfut jetzt amok
-> falls dem so ist bitte diesntwaffe von belser kassieren

Dann unter Ferner lief:

Commander Cisco aus Star Trek, Star wars oder was auch immer wäre wiedererkennungswert und dass das "Cisco ownt Militärs"-Spiel schon lange läuft

Dann unter Ferner lief:

Richter werden nur dann ins samt gewählt vom CIA wenn sie zeugen wie mich proaktiv schnell herunterhacken und z.B. mit intelligenzmindernden psychopharmaka unbrauchbar machen

Dann unter Ferner lief:

Der Film "einer flog übers kuckucksnest" ist psychologische Kriegsführung um alle bürger vor der psychiatrie einzuschüchtern. das ist wichtiges elemet [1] des Traumabased Mindcontrols das neben der intellilgenzmindernden psychopharmaka [3] den zeugen weiter unbrauchbar macht, zeugen unbrauchbar zu machen wäre somit [3] das Kerngeschäft der Zürich Versicherung

[3] URS BLUM DROHT

Am 19.09.2022 um 06:44 schrieb Marc jr. Landolt:
> ... basierend auf den mir legal vorliegenden Daten.
>
>
>
>
>
>
>
>
> Attachement mit immer den selben ähnlichen Autotexten "Patient hat
> Medikamente eigenmächtig abgesetzt" und der "Patient spinnt doch" um ihn
> so als Zeugen zu diskreditieren.
>
> Die geben den Sündenböcken, Missbrauchs-, Vergewaltigungs- und
> Pädophilie-Opfern systematisch intelligenzmindernde Psychopharmaka damit
> die Täter geschützt werden oder weiter vergewalitgen können.
>
> Richter Leiser wäre somit in einem Grösseren Pädophilen Ring oder
> ähnlich und schützt so die Straffälligen Offiziere z.B. bei der Zürich
> Versicherung.
>
> Dann im selben Dokument steht dass das zu befristen sei, das ist Hohn
> und soll mich in den Suizid oder Amoklauf triggern damit dann der
> Richter wie ein Armes opfer aussähe oder ich als einer der wichtigsten
> Zeugen tod wäre.
>
> Jeffrey Edward Epstein und Co. hatte somit vermutlich mit der
> Unterwanderung des Kanton Aargaus über die selben Schachzüge wie in USA
> erfolg.
>
> Heisst für das Fedpol wohl, dass teile des Justiz und Polizeiweisens im
> Kanton Aargau von einem Pädophilen Ring mit Backend in USA betrieben
> wird, bzw. Zürich Versicherung ist deren Zwischenhändler.

```
>
>
>  ____  _     _    _                  _          _
> |  _ \(_) ___| |__ | |_ ___ _ __   | |    ___(_)___  ___ _ __
> | |_) | |/ __| '_ \| __/ _ \ '__| | |   / _ \ / __|/ _ \ '__|
> |  _ <| | (__| | | | || __/ |    | |__| __/ \__ \ __/ |
> |_| \_\_|\___|_| |_|\__\___|_|    |_____\___|_|___/\___|_|
>
>
> Rechtlich:
> =========
>
> Sehr geehrter Herr Leiser,
>
> ich erhebe Einspruch und bitte um Bestätigung für diesen Einspruch.
>
```

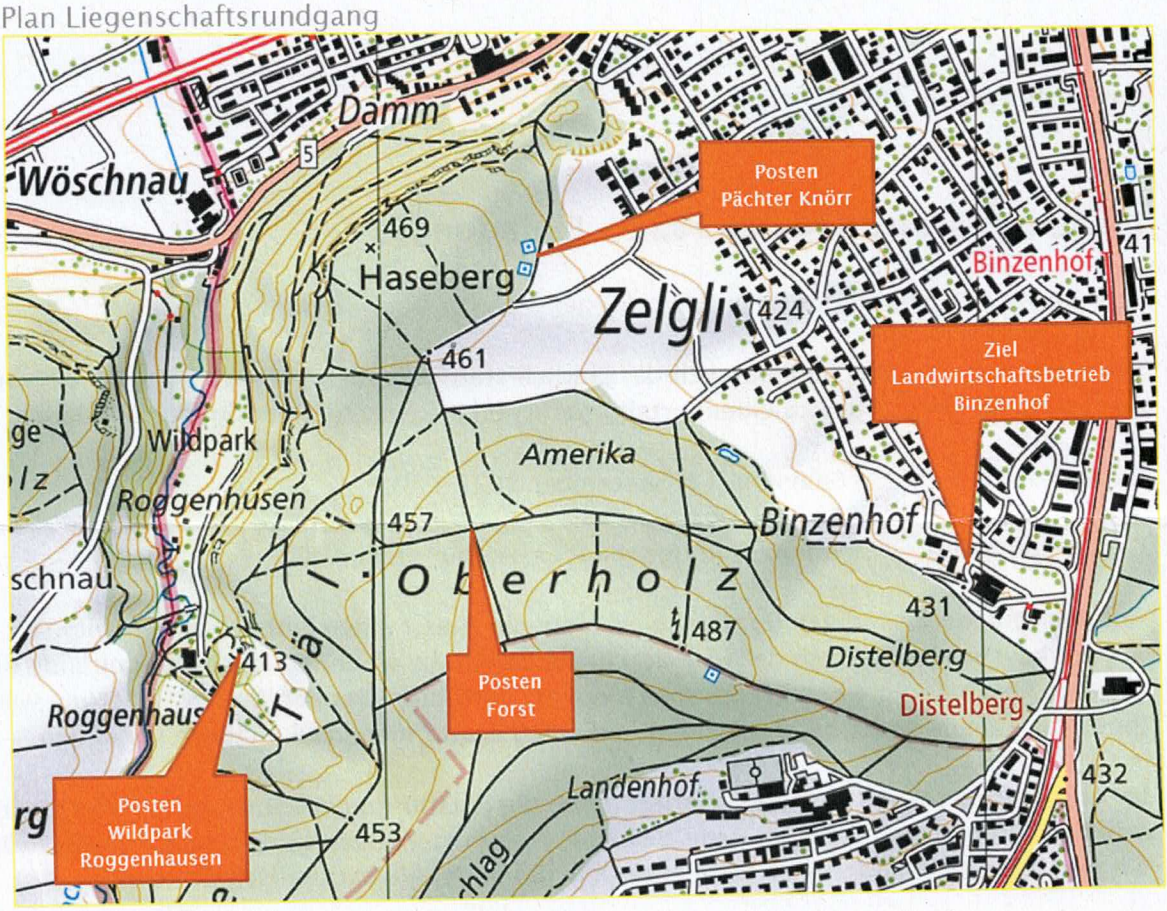
--
Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

➔ **Anmeldung** an ortsbuergergemeinde@aarau.ch oder 062 836 05 79 **bitte mit folgenden Angaben:**

- ☐ Familienname, Vorname, Adresse, Telefonnummer
- ☐ Teilnahme Imbiss ja/nein

Plan Liegenschaftsrundgang



STADT AARAU

Stadtrat
Rathausgasse 1
5000 Aarau

T 062 836 05 13
F 062 836 06 30
E stadtrat@aarau.ch
www.aarau.ch

Herr
Marc Landolt
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau

Aarau, im August 2022

Liegenschaftsrundgang 2022 – Einladung

Sehr geehrte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Der Stadtrat freut sich, Sie anlässlich der jährlich stattfindenden Veranstaltung für Ortsbürgerinnen und Ortsbürger zu einem ortsbürgerlichen Liegenschaftsrundgang einzuladen.

Datum:	Samstag, 10. September 2022
Zeit:	13.15 Uhr
Ort/Besammlung:	Wildpark Roggenhausen, Aarau "ufem Älpli"

Auf dem gut zweistündigen Rundgang erhalten Sie zuerst einen Einblick in den Wildpark Roggenhausen. Danach wandern Sie durch das Oberholz, wo Ihnen Forstmitarbeitende die neueste Anschaffung eines Kranrückeschleppers vorführen. Bei der Weiterwanderung wird Ihnen die Familie Knörr bei der Echolinde die neu entstandenen Ökoflächen vorstellen.

Im Anschluss an den Rundgang offeriert Ihnen die Ortsbürgergemeinde auf dem Landwirtschaftsbetrieb Binzenhof beim gemütlichen Beisammensein den traditionellen Imbiss. Für die musikalische Umrahmung sorgt eine Delegation der Musikgesellschaft Rohr.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Für diese Wanderung benötigen Sie gutes Schuhwerk. Wir bitten Sie, nicht beim Parkplatz zum Wildpark Roggenhausen zu parkieren, sondern mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Wir bitten Sie aus organisatorischen Gründen um Ihre Anmeldung bis am 30. August 2022 an ortsbuergergemeinde@aarau.ch oder Tel. 062 836 05 79 (siehe Rückseite).

Freundliche Grüsse
Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker
Stadtpräsident

Daniel Roth
Stadtschreiber

vtech

Vtech

Kindertablet Storio MAX XL 2.0 Pink

Kindertablet

Altersempfehlung ab 4 Jahren

Interaktives Lern-Tablet mit 20 vorinstallierten Apps und Spielen inklusive Kid Connect Nachrichten-App und WebBrowser

Mediaplayer: Fotoalbum (JPG), Video- (MJPEG), Musik-Player (MP3) und E-Reader

Mit Kalender, Taschenrechner, Notizbuch, Uhr und Elternkontrolle

Inklusive Softcover, integriertem Ständer, Bewegungssensor, Mikrofon und Steuerkreuz

Interner Speicher (8 GB), mit microSD-Karte auf bis zu 32 GB erweiterbar (separat erhältlich)

Detailfarbe: **Pink**

Artikel-Nr.	758222
Herstellernummer	80-194654
Lagerbestand in Willisau	27

Sehr geehrte Frau Molter

ich hab jetzt die zwei Seiten gescannt und modifiziert. Das ist ungefähr das was Hacker tun, so zu sagen der "Hacker Spirit". Kaputte Dinge reparieren, Technik für anderes Verwenden als das vorgesehen ist.

Das Wort Hacking bedeutet nicht wie fälschlich von der Allgemeinheit angenommen "Eindringen in fremde Computersysteme" sondern das Wort kommt von Damals als das Massachusetts Institute of Technology (MIT) von der AT&T eine Telefonanlage bekommen haben und diese dann zur Eisenbansteuerung umgebaut bzw. "gehackt" haben.

Ich fordere Sie höflich aber bestimmt aus, all den 100'000en Kindern die das Handbuch mit Einschussloch bekommen haben dieses PDF von mir (Attachement) kostenfrei zuzustellen.

Didaktisch ist das auch wichtig, denn in der Kindheit entscheidet sich genau beim FlipFlop ob ein Kind den Weg einschlagen kann in Richtung CPU Design.

Ich bin auch bereit diese per Gericht durchsetzen zu lassen, kosten sollten ihn ja keine entstehen weil ich die Korrekturarbeit für Sie gratis gemacht habe (Attachement). Meiner Meinung nach Didaktisch jetzt viel besser, weil der Verweis auf Schieberegister etc. macht Sinn.

Dann würde ich auch gerne wissen ob jemand vom Designer-Team grad aktuell auf der Raumüberwachung bei mir hockt und mich versucht von diesem Mail abzuhalten oder ob die Zürich Versicherung (CIA Ableger) so nur Fremdspurlegung zu ihnen betreibt.

--

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 9/20/22 20:44, Marc jr. Landolt wrote:
> Sehr geehrte Frau Molter
>
> Besten Dank, für Autisten sollten diese Dinge so "kosher" (jetzt nicht
> zwingend im jüdischen Sinne) wie möchlich sein. Für mich als Vegetarier
> ist ein Einschussloch sowieso nie kosher.
>
> Richtigerweise könnte man an dieser Stelle dann auch drauf hin weisen,
> dass es vom FlipFlop in Richtung CPU Design weiter geht mit:
>
> * vom FlipFlop zum Schieberegister
> * vom Schieberegister auf ein CPU Register
> * vom CPU Register zur ALU (Arithmetische Logische Einheit)
> * vom der ALU zum Microcode
> * vom Micorcode z.B. auch auf zB. das C64 Mainboard
> * und vom Microcode dann auch zu Assembler
>
> Ich war als Kind schon mit leichtem Autismus, hatte das Vor-VorGänger
> Modell den Kosmos X1000 bis X4000 und immer viel Freude damit.
>
> Dann denken kleine doofe Kinder die aber schon lieb sind, sie würden
> jetzt draus kommen, wenn sie zB. den Kosmos Easy Coding begreifen
> würden. Aber der Arduino wie bei Kosmos Easy Coding würde den "Datenbus,
> Adressbus, Steuerbus, RAM, ROM, IO's ..." vor dem Benutzer verbergen, so
> dass man das gar nicht lernen würde.
>
> Wie bereits gesagt ich habe zwei kleine Nichten denen ich gerne dann
> irgenwann mal Digitale Selbstverteidung beibringen möchte dass sie nicht

> von Cyber-Wölfen gerissen werden. Haben Sie auch einen Kaste, der dann
> die Oben erwähnten Themen thematisiert?
>
> Also ein Kasten vom Schieberegister weiter zur CPU? Weil wenn Sie das
> nicht hätten, könnte man so etwas erfinden und das wäre dann auch die
> richtige Strafe für den besoffenen Herrn Designer der Einschusslöcher in
> Kinderspielzeug macht. Oder dann eben mit dem C64 und Vintage-Computing.
>
>
> Am 20.09.2022 um 12:00 schrieb Info:
>>
>>
>> *Sonja Molter* (KOSMOS)
>>
>> 20. Sept. 2022, 12:00 MESZ
>>
>> Sehr geehrter Herr Landolt,
>>
>> danke für Ihre ausführliche Nachricht. Dieser Kasten ist schon seit
>> vielen Jahren bei uns im Programm. Ich bin mir sicher, dass niemand
>> mit der Abbildung des Lochs eine Drohung aussprechen wollte. Auch
>> Redaktion und Grafiker haben sich seit damals verändert. Die Abbildung
>> hat aber in der Tat nichts mit dem Inhalt auf der Anleitungsseite zu
>> tun. In der nächsten Auflage werden wir sie deshalb entfernen. Ich
>> habe das bereits bei uns im System eingesteuert.
>>
>> Ich hoffe, Sie damit beruhigen zu können.
>>
>> Freundliche Grüße,
>> Sonja Molter
>>
>

Betreff: Trialogische Veranstaltung heute
Von: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
Datum: 23.02.2022, 14:32
An: maurizio.deganello@pdag.ch

Guten Tag

ist das Forum als ...

A) Vernetzungsraum
B) Alibi Übung
C) als etwas was die Situation des Patienten und seinem Umfeld wirklich verbessern soll

... gedacht?

Mit freundlichen Grüssen
Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informaitker HF

Betreff: Re: OpenDialog (Trialog, SozialPsychiatrie, NetzwerkTherapie)
Von: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
Datum: 26.02.2022, 23:25
An: Deganello Maurizio <Maurizio.Deganello@pdag.ch>
Kopie (CC): Tillner Maria Ximena <mariaximena.tillner@pdag.ch>, Schleusener Samer <Samer.Schleusener@pdag.ch>, Katrin.Hanno@pdag.ch, Elisabeth.Bauhofer@ag.ch, EPD.Aarau@pdag.ch, "svaaargau@sva-ag.ch" <svaaargau@sva-ag.ch>, "info@sva-ag.ch" <info@sva-ag.ch>, Walter.Kueng@ag.ch, Otto.Wernli@pdag.ch
Blindkopie (BCC): Markus Amsler <markus.amsler@gmail.com>, stefan@ott.net, "ursula@away.ch" <ursula@away.ch>, dominik.braendli@5001.ch, sarah.weidmann@kapo.ag.ch, Berner Matthias DVIKAPO <matthias.berner@kapo.ag.ch>, sabrina.ingold@bluewin.ch, sabrina.gubeila@pdag.ch, "marc.landolt@0x8.ch" <marc.landolt@0x8.ch>, weber@webersolutions.ch, David.Pfister@ag.ch, julianoethiger@bluewin.ch, marianne.gisi@pdag.ch, info@institut-bartoschek.de, viktoria.zimina@pdag.ch

Guten Tag

Danke für die PDF's.

ich bzw. diese Bachelor Thesis [1] sagt, dass Isolation und Ausgrenzung von Schizophrenen einer Zusatzerkrankung gleich kommt, die als zweite Krankheit behandelt werden müsse. Ich hätte mir eigentlich vom Trialog Hilfe in diese Richtung gewünscht, bzw. wäre Open Dialog etwas in diese Richtung. Auch das Buch "Die Inklusionslüge" [2] sagt so ähnliches.

Die Bachelor These 2019 von "Aida Dizdar" (ebd.) sagt ungefähr dass "trotz langen Therapien die Situation von Schizophrenie Patienten nicht verbessert wurden".

Ich denke das liegt daran, dass man Menschen wie mich einfach paar Monate in die Psychiatrie sperrt, zwangsmediziert mit intelligenzmindernder Psychopharmaka bis IQ=Schuhgrösse und das Umfeld (Familie, Arbeitgeber, Kollegen...) nicht einbezogen werden und auf mich mit dem Irrglauben "er hatte ja jetzt eine Therapie" wieder genau so einwirken was zuvor schon Psychosen ausgelöst hat.

Ich bin bei Fr. Dr. Hanno seit 5 Jahren am nörgeln ob ich nicht irgendwo mitmachen kann wo solche Dinge besprochen werden, sie ignoriert mich seit ca. 2 Jahren komplett.

z.B. bei meinen Eltern ist meiner Meinung nach das Problem, dass sie sich zwar mit der SachWelt und Oberflächlichkeiten bestens auskennen, ihnen aber das Vokabular, die Fachkompetenz fehlt sich mit Dingen wie Sinnfrage, Resignation, Tiefgründigere Diskussionen... auseinander zu setzen und gegenüber mir Vermeidungsverhalten bzw. Ausgrenzung betreiben.

Seit 20 Jahren ist das Mantra meiner Eltern "Dr. Pfisterer hat gesagt Marc jr ist krank und spinne, wir können Marc jr. somit an die Psychiatrie abschieben". Fr. Dr. Hanno wolle mich auch nicht als Peer, vermutlich weil dann herauskommen wäre, dass man mich immer solange ignoriert bis man mich "legitim" mit einem Psychiatrieaufenthalt platt machen kann, obwohl es vorher hunderte von Gelegenheiten gäbe mir als Patienten den kleinen Finger zu reichen. [4]

[1] https://files.www.soziothek.ch/source/FHNW%20Bachelor-Thesen/Soziale%20Integration%20und%20Inklusion_Dizdar.pdf

[2] https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3056-5/die-inklusionsluege/

[3] https://www.orellfuessli.ch/shop/home/artikeldetails/A1042979791

[4] und wenn man dann nach der ganzen Hand greift weil man am untergehen ist, ist das ja auch nachvollziehbares Verhalten von mir.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Am 25.02.2022 um 14:27 schrieb Deganello Maurizio:

> Lieber Herr Landolt
>
> Wie am Trialog besprochen sende ich Ihnen was zu Opendialog und Trialog.
>
> Freundliche Grüsse
>
> Maurizio Deganello
>
> Leiter Pflegeentwicklung
>
> ***Psychiatrische Dienste Aargau AG***
>
> Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst
> Königsfelderstrasse 1 | 5210 Windisch
>
> T +41 56 462 22 66 | maurizio.deganello@pdag.ch | www.pdag.ch
>
> PDAG – Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich
>
> ---
>
> ---------- START OF DISCLAIMER ----------
>
> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernehmen ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.
>
> ---------- END OF DISCLAIMER ----------

Betreff: Re: Opendialog
Von: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
Datum: 28.02.2022, 16:54
An: Deganello Maurizio <Maurizio.Deganello@pdag.ch>

Guten Tag

wie bereits erwähnt danke für die Dokumente, ich bin jetzt mit allen Dokumenten durch.

Die Abschlussarbeit von Claude Spiller zum Trialog wirft bei mir Fragen auf

1. gibt es nur diese Gruppe im Kanton Aargau
2. ist das nur 1x im Monat
3. sind es immer etwa gleichviel Leute
4. gibt es weiterführende solche Programme ...
5. ... oder Chatgruppen explizit für den Kanton Aargau
6. macht es Sinn Dinge auch mit den Menschen zu diskutieren wenn grad nicht Trialog ist
7. setze ich zu viel Hoffnung in den Trialog
8. Claude Spiller erwähnt Habermass, Demokratie, verwahrte sprachlose Objekte oder Herrschaftsfreien Diskurs, letzteres habe ich eher nicht erlebt in der Psychaitrie selber, würde es dann nicht auch irgendwie Sinn machen auf den Stationen auch ein jeweiliges Zeitfenster für einen Trialog zu haben und nicht nur die 5 Minuten Visite die man pro Woche hat?

Mit fruendlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Am 25.02.2022 um 14:27 schrieb Deganello Maurizio:

> Lieber Herr Landolt
>
> Wie am Trialog besprochen sende ich Ihnen was zu Opendialog und Trialog.
>
> Freundliche Grüsse
>
> Maurizio Deganello
>
> Leiter Pflegeentwicklung
>
> ***Psychiatrische Dienste Aargau AG***
>
> Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst
> Königsfelderstrasse 1 | 5210 Windisch
>
> T +41 56 462 22 66 | maurizio.deganello@pdag.ch | www.pdag.ch
>
> PDAG – Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich
>
> ---

---------- START OF DISCLAIMER ----------

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernehmen ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER ----------

Guten Tag

Story in 3 Bildern:

```
   _   _   _                                                  _
  / \ | |_| |_ __ _   ___| |__   ___ _ __ ___   ___ _ __ ___ | |_
 / _ \| __| __/ _` |/ __| '_ \ / _ \ '_ ` _ \ / _ \ '_ \| __|
/ ___ \ |_| || (_| | (__| | | |  __/ | | | | |  __/ | | | |_
/_/   \_\__|\__\__,_|\___|_| |_|\___|_| |_| |_|\___|_| |_|\__|
```

Also die Psychopharmaka die mir die Richter aufzwingen sind höchstenfalls eine Scheinkorrelation für den Psychischen Zustand eines Patienten. Für meine Psychische Stabilität spielt es vor allem eine Rolle wer grad mit meine Implantat verbunden ist. Den CT Scan können Sie nicht mehr abstreiten. Das Risperdal senken das Dopamin in meinem Gehirn, reduzieren so die hyperaktive-Hibbeligkeit meins Gehirns und dann kann ich weniger gute Denkleistungen vollbringen. Dann bekomme ich Psychopharmaka seit ungefähr dann, wo ich selber als ca. 20 Jähriger NEIN zu Drogen und zu Alkohol gesagt habe weil ich mich NICHT selber Lobotomieren möchte. Das wirkt dann genau so, wie wenn die Psychiatrie und die Richter mich gerne als Analysten los werden möchte um weiterhin die jüngeren Generationen zu versklaven.

```
=======================================================
 _____      ____          _____ _ _ _
|  ___| __  |  _ \ _ __  |_   _(_) |_ __   ___ _ __
| |_ | '__| | | | | '__|   | | | | | '_ \ / _ \ '__|
|  _|| |_   | |_| | |_     | | | | | | | |  __/ |
|_|  |_|(_) |____/|_|(_)   |_| |_|_|_|_| |_|\___|_|
... von PDAG.ch
=======================================================
```

Falls sie K o k a i n, sonst Drogen oder Medikamente konsumieren, hören Sie damit auf, Ihre Kinder werden durch Ihr hochmütiges Verhalten eine massive Verhaltensstörung entwickeln und das wird dann viele Folgekosten nach sich ziehen. Und da sie das ja wissen würde dann auch Regress genommen werden auf Sie. Also dass Sie so etwas konsumieren sieht man Ihnen an. Die Substanz scheint sie ignoranter zu machen und das ist super schlecht für den Umgang mit Autisten aber auch mit Kindern.

PS: wie öfters mal, wer aus dem Verteiler gelöscht werden möchte bitte rasche sagen, dann lösche ich den aus dem Verteiler.

On 10/9/22 01:16, Marc jr. Landolt wrote:

```
>  ____  _                  _   _ _      _
> / ___|| |_ __ _   __ _ | |_| (_) ___| |__
> \___ \| __/ _` |/ _` | __| | |/ __| '_ \
>  ___) | || (_| | (_| | |_| | | (__| | | |
> |____/ \__\__,_|\__,_|\__|_|_|\___|_| |_|
>
>                                  _     _                  _
>  ___  _ __ __ _  __ _ _ __ (_)___(_) ___ _ __| |_ ___
>  / _ \| '__/ _` |/ _` | '_ \| / __| |/ _ \ '__| __/ _ \
> | (_) | | | (_| | (_| | | | | \__ \ |  __/ |  | || __/
>  \___/|_|  \__, |\__,_|_| |_|_|___/_|\___|_|   \__\___|
>               |___/____  _                          _
>                 / ___|| |_| |__   __ ___   ____ _ __ ___(_)
>                 \___ \| |/ / |/ _` \ \ / / _ \ '__/ _ \ |
>                  ___) |   <| | (_| |\ V /  __/ | |  __/ |
>                 |____/|_|\_\_|\__,_| \_/ \___|_|  \___|_|
>
>
> Prämissen:
>
```

> p1: Verdinkinder und viele Missbrauchsopfer aber auch Zeugen gegen die
> Wirtschaft bekommen seit 1950 also seit 70 Jahren vor Gericht nie Recht
> und Gerechtigkeit
>
> p2: Die Justiz und die Psychiatrie ist gemäs der Dr. Arbeit von der Uni
> Bern seit 1850 immer näher zusammen gewachsen
> => https://biblio.unibe.ch/download/eldiss/03germann_u.pdf
>
>
> p3: Dominik Tschokke (der mit der Statue seines Urgossvaters im Pärkli
> Aarau) sagt: "Psychiatrie sei die Sicherheitsfunktion der (fehlbaren)
> Justiz"
>
> p1 + p2 + p3 = p4
>
> p4: Justiz und KESB sind ein eingespieltes Team von Tätern die die
> Wirtschaft vor berechtigter Strafverfolgung schützen
>
> p4 => p5
>
> p5: es muss somit davon ausgeangen werden, dass die Justiz im Kanton
> Aargau irgend mit Strafakten Datenbank erpresst und/oder angetriben
> werden die straffällige Wirtschaft zu schützen und vermutlich beginnt
> ein Richter sein Amt erst dann, wenn er schon z.B. 5 Jahre "Guthaben" in
> Sachen Haftjahren hat die er absitzen müsste
>
>
> Dann immer wenn die straffällige Wirtschaft oder die Straffälligen
> Richter und Staatsanwälte zu fest auffliegen gehen die nur noch gegen
> die Sexuelle Integrität was für Menschen wie mich mit intaktem Moral und
> Wertesystem ein Suizid Grund ist. Sobald die gegen die Sexuelle
> Integrität eines Patienten/in gehen sehe ich die Schwellentehorie für
> Versuchten Mord als gegeben.
>
>
> ==========
>
> ```
> _____ _____ ____  ____   ___  _
> |  ___| ____|  _ \|  _ \ / _ \| |
> | |_  |  _| | | | | |_) | | | | |
> |  _| | |___| |_| |  __/| |_| | |___
> |_|   |_____|____/|_|    ___/|_____|
> ```
>
> ==========
>
> Bitte Fall "Littenheid <-> Satanic Panic" überarbeiten
>
> Die Rahmenerzählung des SRF war, dass die Therapeuten in der Psychiatrie
> Littenheid einem Verschwörungsmythos "Satanic Panic" auf den Leim
> gegangen seien sollen. Diest stimmt meiner Meinung nach nicht, das ist
> vorsätzliches Traumabased Mindcontrol welches von den meisten
> Psychiatrien gegen die Sexuelle Integrität der Patienten verübt wird
> wenn der Patient XY zu viele Straftäter überführen kann.
>
> Nennen wir das "Traumabased Mindcontrol gegen die Sexuelle Integrität"
> und dies muss meiner Meinung nach wie vorsätzlich versuchter Mord
> gewertet werden wenn gleich auch "nur" versucht wird so Suizid zu
> induzieren.
>

Subject: Falsche Medikamente Haldol, Psychopax - returni...
From: Marc jr. bendlt <marc.jr.bendlt@gmail.com>
Date: 6/30/20, 5:02 PM
To: kb3.bern@helsana.ch, mfo@fedpol.admin.ch

Guten Tag

wir haben vorhin Telefoniert. Ich hab das auf Twitter geschickt nicht per mail oder mein Mail wurde von Hostpoint oder unbekannt gelöscht.

Die Psychiatrie Königsfelden schreibt Medikamente die ich nicht wollte und auch nicht bekommen habe in meine Akte. (Screenshot)

Ich habe einen Risperdal Constata bekommen (Zwangsmedikation die von Dr. Schleusener H7.2 unterschrieben wurde), dass ich auch nicht wollte und mir gegen meinen Willen verpasst wurde.

Die Psychiatrie Königsfelden / Kt. Aargau decken sich gegenseitig und als Patient hat man keine Chance gegen deren Deutungshoheit anzukommen.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. bendlt
eidg. dipl. Informatiker HF

PS: bitte klicken sie auf "Empfangsbestätigung", damit ich sehe dass das Mail angekommen ist.

XIAE1nMKKzwRwPkfE9ofQgUuQHOfUrO5tmkN03ji3mOGaNIsSNauCwJyp3nf
VH3pb0WLggc0mnj3zgJqXsKqW30MuXhQeqSkm1SHx+6oiJyqiPPZJWB7r7a
+pbMCdsbJ1X0Ei96zmqaU/6pJ7AmCeaMOdZ1SpEDJ9zqJnNuv
0kVBsO5/d3mXMnEd66K51QSjc6N7vENY4NkpQj2qO42jaXXeoBGvJgOjvO+
qPyTqW3gRkqNic1nO9NibyKz8C9GL1/2hRcMzOEoLnH6IFAmmRrjSStb3Bp0
J7ThUlZUf/qnvSzRQmRjzUEFaSaz0OXIAEInMKKzwRwPkfE9ofQgUuOHOfUr
O5tmkN03ji3mOGaczQ5+dVavt7zvqj70PrJ3g5dekNXuf08m1EDmVn4F6MXr
/tE14ZmUJQXOP0QKBPZ5jTfHS7/Z2oupUEURT/qnvWe12RodPC6l0ml5pwI+
w+xeDyUNns5LoHfSvdnC2942TwZzHG8NI5zbuJOOBqiNHej0AZSuae2j7uF0
0dUON+IdvEd9UfenAfvAj9UbG5FodbE3kYkkOqQ+PZmhH+V0mtNlkf92A4r
BrG7U5W/80C5VRy5t12h+HIin/VPes9F5jQ6eF1pNLZrgR9h9i8HkobPZyX
QO+le7OFt7xsngzmON4aRzm3cSccDVEaO9HoAylc09tH3cLoc6pQb9E7e876
o+90BbeBGSo2NzWc702JvIrGNfibJEwuvBwBGSnbBFHCySC5wQB
jiqui0ZbG4Z5kph5m07z/qnvRzN1RIX1Qs90Y50TWfRFF4FJYm2hrKiJ9W4D
kfVMbbPENjNDkqmXhSKLW+1Nr9EDv0+qPv0r69Pre/Z+BejF6/7QouGZhCU
Ezj9ECgRa+N7bpO400mGdcqpwp99Fe2h/VPetGbTHbJAW3jTM8h9uSb3Hs8F
504Di71V/BRQDHRsDdiNk8GcxxvDSOc27iTjgaoOax749GGUbJdIog1keAiA
pXJU/Rp3nfVH3osjFXXm/wCYKWWzjOONuBFTRxqNhVoIic0mWORjZJKl12mB
PsUbDDJD43HhCoFDjgoHyQmsIdGWxvu1GGIx9WShuxljWh1QXVpVVa0jHE1w
Mit freundlichen Grüssen
Marc jr. bendlt
eidg. dipl. Informatiker HF
PS: bitte klicken sie auf "Empfangsbestätigung", damit ich sehe dass das Mail angekommen ist.
PKY/Jc3nHzRd6h8y5vOPmi71D5lzecd4udZoSTmSwJrDBEWt1RcGCoBQD5Rd
6h8y5vOO9RwBHrXAY1vQPll3qCpIxrx+kKrCGMfsrAAfKc3nHexFVeoK8/yL
heSwf79iAkssYPJeYFhZ4twLiY91cTHuriY91cTHuriY91cTHuriY91cTHur
iY91cTHuriY91cTHuriY91cTHuriY91cTHuriY91cTHuriY91cTHuriY91cT
HuriY91cTHuriY91cTHuqmhZ7GLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUv
Jx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S
8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHV
LycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycd
UvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx
1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8n
HVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLy
cdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUv
Jx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S
8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHV
LycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycd
UvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx
1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLycdUvJx1S8nHVLGBo/s1xMe6u
Jj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxM
e6uJj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3VxMe781V8
bXH1hUPgwPsVGCzuPqouJj3VxMe6uJj3VxMe6uIj3VxMe6uJj3VxMe6uJj3U
GNzd7gqNFApI43hzo8H+pUcMEWOzb7+9Vxp8jRPtLbyETJA5xZfFPo8/fbZ5
H8I58zen8hf0/cgX8uQGZVyj2P8AovFP/h9vR+QR368N4YKc577pHmjWipKZ
Jfbdkpd J5aq8xwc08oPeL3uDWjMleU/wO7FcgmDnc1CO+WXnOcM7jC6mxX43

p5Hp5Hp5Hp5Hp5Hp5Hp5Hp5Hpx+vXcOT147RymTqnLwnXOS3DoXCbx1rltQ7
Rx8Z2mOIV3DjLGOicgOvcVunUOU2TonI+TsHFq7RQV8de5asrvHFyx17lNg6
NyWTrHGW5eOQnOochGdm5LB1zlvJ1bnojpnJ+jqnDdGWzlNQ7XPE7507kd06
FzUZ1Klqzrc8htHSueqztXK+DrXI+DsXHSHWuQ3TonIRnZuLtDoHKxnXOQ9n
WOQ3joM/O7auuVvMR3GeEvi9cPcHQOWhOvcLvHWOQ1a7lymI6xx+8dE57TOt
fPreuqVVLHXZ5Hydg4/ZOmzykB2Tk9c7Rz0J07g7E6vGhzB27jL4tXIznTuQ
ydc5ec6Fxsx1mOOkOucrEde4XpS1clTV9Gc/Sx3SspDrnIjrnJ+TrlBam04S
1Omcd6OvcfoV37itBPojj5JescnEdi5H2dW4/eOicjIdU4iQ7Ny8R1rkqWvo
7RpI6l85vq6jHL1kd44u9LfHz3fs7RyOqvcOUnjpHkenkenkenkenkenkenk
enkenkenkennijt1dvmEaJEYkRiRGJEYkRiRGJEYkRiRGJEYkRjX0LdVRLZC
o2t0Vvm0FJZ7ApqXsxUSWYq5t4U27uCo39ga9bdCp2twV+/kVE1iKiSzGu2B
V+LcUvq4Gp72BT5txo7Ew5a3shzm5biuqOoFN6txqtoUk1qK6ywKvxbiqhux
pS7AqfFyPOpuis29gU2n0o0tS4FbizFZ6sRWbewNHXthXbOwKXZsRxvRWArN
2YUm1Yj3R3IqLbIqtrbFR7tBUT2Aq47gU/u1FTvbA0tW3FPt7okpLcaUVkND
3uDSgtBX+LMa+vYCjntR7qbMVFr6Fd5sxVerMaUVkOWubAVubEVGxvio1ehF
R4uhradqNaPdFLJbCtzYjX2/CKba31VGxvil9240te1Gro3AqfVoKyfcFV5t
xVS2A5PZ6MaHiyFf4sxJqTo0te1VUerUU2/tDX1LMaEu0KiSzEiNEiMSIxIj
EiMSIxIjEiMSIxIjEnjAz7jF0UepeQ+6stfXN2RZNfJP5zEsxxOPV2z519Dm
/TnrLp4d9o7BN59QrM0MJYKqc3lPKWaCc8+oZlOJ0PP9f6K80Ho+R0LQym88
e18+odSbsXzfpOP0ekaWt3+VbKzZNryjJjTNxV2phQ7pYoZD159QkyGm68L9
Xa+Olyq9vO9lFIY9QzKcToef6/0V5oPR8joWgTfRSr59QwcNbrlLT5Hrt1NL
97w2iCQ9+fUKzFUlqqrUObtzdamyevPqFZlfWdefRq6TDdVO1ne419hfPqGY
Kolqc2dI0vRtvPpfPqFczKDe7eexaWlw9N01pCXzmJZjifR5u2cZ1NztKGz8
3q20Xo9+fUKzIabr579Xa+Olyq9vO9lFIY9QzKfJ9n2+f6e06/x97xUWETvH
tfPqFczKDe7eexaGeHp3mpIT+cxLMcZnt2bm+il9Ka0355WtMe/PqFZnO0nH
6Xeq/W6+C5Ve5eewhkHqGZThK+z6W8c9HSNSQnRyL59Q6qWCv9m6qdg3mrMS
ecxLMVqWTR8Fiq/ZYofZ78+oVmV3EcfofSHN3vTyztebXD05y1J6a52N555S
V/THVr2CWpX+sVLdtCrs4JuXTLU24FKXSlugaJvNHeFHeDxznTc5ZC272Wl3
trJ58zeF9/LfqTl7/kv1aRNchdWme3zdDbkCGbwulpXpOch6kc9sXI0d4IZv
Htfluv8AWnk/QR8p1+PX+fq5t8kUosNTc+89fkXTdu4fWp47vPp+HTbu4PMc
3g90d5koL9g5v10Qr9mcIZvBj5/9EerxautZvN7OfnuUurs5EM3j2vy3X+tP
J+gj5Tr8ev8AP1ezuEhmCHX2/Xm6cZb3Hr43sr9LoH6L59RvySHmObwvuot8
pznRsHM2NqKvc2Ahm8Lj5/8ARHq8Oro3GPN7KHbtEujuehDN49rUanRkcx0w
qs2g19gIfWfdfO+62nq8NPpdK8nuqtzZHmObwvvj+wd/Nw/YbDWa7Svnm9Vb
tzhDN4XHz/6I9Xh1dazeb2c/PcpdXZyIZvHtfjXQ9x69/mjp+lz4fRST2iI5
Ah9Z91877raerw1Gr0Lye6p3tgePE3hffzj6P5x6OM7BLnpyu/duvir59kIZ
vC85QfQY/P8AW1cWPrv83n57leWps+hDN49rwGO/Wa9F0yKPZs/JBshDqb3s
5/T6wc9H0ordjaHjxN4X3z/QEoPHRDmLO0FbsyyCGbwtN8++uvP9biOq3XXx
6ux6b8nA9RbCDY19hfn7v8WQa1kiODbHO9EGvNDOuptiKW6FLdArrEV1iGvF
sbJXeN2c0fUkprJvZrNkus0N5Mtkus0bdNZsl1myNZsjWbI1myNZsjWbI1vG
5hNNtxEK0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0F
WtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0F
WtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0F
WtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0FWtBVrQVa0F
WtBVrQVa0FWtBVrQVa0FeklXWbI1myNZsjWbI1myNZsjWbI1jZ
udZsxyxPUhC2YyJT7pt7IppbCShSHJKeSPSrPn819Wn4D6RcazZ8rBja8pAn
0Sd7mI6O62q5DoPFomrjE0tf43ZD1TXPgq6jauzZqrXWOQ36nqLLcTQAAAAA
DGcJXxXmrW3WbXorJNjJp7Pr2Vlm9ldDaeSt35JjQ87Xk18bOiR2WNsrd6De
KnG6KvY2JjNfZa5X43xHFY+TUtq+wAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAFbZDm+k8ezSmhmlAAAAAAA43oqu3+l
8/dr7DX+b7/mvXR29WPPdDpxV4j2KvdXaS/Mutht7N+KXxL837WDazbPQ32n
wK6v+t4/RpL60d/mfGu8nuOPq2vPrz18vjkuvoSwsdPcEPsY8+1e3hHt4Ht4
Ht4Ht4Ht4Ht4Ht4Ht4Ht4Ht4Ht4HuPIAAAAAAAAAAAAAPeSNII0gjSCNJ
g8AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAYyPWfA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA9vA

9vA9vA9vA9+cD28D2r9M6MUAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAABV1O/wAafTQAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAR
I/CTvPoHk9AAMZAMya2ypS7PXnYoq/NtUDNna2K2nL3+8bKCHG91WbtkzX8y
7SDTss1Nvm0p5NS0U/hLtVeFuGtBjVgq9qzaR+M6nVuxrO00Mm81o5d148Sz
NGazYQeJdpXzS7SgtjZVO4bSjmLZ41zba42FBbGy1dIt2v5NpQyF01dIt2jM
bCGrLpqSkzXjNxqjaUNuTtXJstXBtgAA8efOE9q6xCOE2kchjMcgau0ADBlF
Ke/UE6gAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAUfG9lxqfTgoAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAGnUWslzzmn14ofHQjR4v6EPmc/0UfOZvoArM2Qxt6W7L82m+
hvf5Pl1r3g4GP6El+feu/HGxduxr5rud83j5vjvMdMcJL9EY38wsO/JxHR2j
zeimzcI5rx1DeeQ2ulWVeveOPWsouwx0xyvq/wBreOL9dkrgt/rica7IvL6n
ZpeF2exWczZWjh1+e5+gue/jHf8AUD5XV/aFfNKX7Kjg6v6gPi1t9THyLX+y
jhdT6KPnNX9aHxjY+vq+d4+io+U7f0sfIbL6YPn+v9IrjiIPp4+ZQ97bHzyn
+tj5FZ93unxiy+rqqLclAA1qi2WcHD9CJ87x9FV8t+lbCPOfEhwXj6Bg+ZdT
azHBav0Xcr5j9ImR62NbZlBQAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAKPje15JPow
UAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAACFMIUxIUwhTCFMIUwhTCKUXRk+SXqfQq
rgtg+keuJ8naV/DVdfT7L5Tdx2k3x/qDspPne2d5DxGqfRa/h6yvsOnRcZH1
Xx8m6M7vx8u8n1D3w1CfVJPk0x9Sm+f+jpLf5roV9J2vmN/HY+vkO/X1DHzu
lj657+WXh3dDzmlX0Cx+OdhF36+aWNfSNHgd+O7x8ytjutf5R0Vdlt/NK8+r
avAxH0+X5xXn1bHzjzH0mb5bZHd1HIaFfVMfJOrjtYeK54+l7Pyu/Or3uDqD
6VP86819J8fJrqPocnzHdOqsfnOpX1Dz8xvY7CbgK4+qScL26+wR+ZhCmJCm
EKYQZmEKYQphCmEKYePYoAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAFXWWdYdOAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA1vJttX0bDX9EzXwbLU8m6rZzbat
WXyosSZr1Be0Pjo0BQAAAAAAKrY3QAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAABV1lnWHTgAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAePY+N7X1onzCH6qPltp3w+cc/9S2K+Y3H0NHyH39bHyyw
+hj5HcfRK44LQ+ujjOzFAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAEeElRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQl
RCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVE
JUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlRCVEJUQlYyoAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAFXWWdYdOAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAADV
kjk6Y8YrM5tp6rquzpVLNVopfBeqjBcK7ZNhpxlgrZjcAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAANU2lfElqq/S2TQlNpFpliq8Fq0tYtldObS
uwWSGYTQzY0EoAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAFXWWdYdOAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAADVkjk6YrIN/zjWNC2n1nh3cCroOzVw291Y5G2uBQSXZOd
mvACgAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAK6xFXs7Y53etCU9
vkQaVoWj0eqFDo9YOc27gcdJ1o0d4E0M2NBKAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AABV1lnWHTgAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA1/eZLIkoiSiJKIkoiSiJK
IkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoi
SiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJK
IkoiSiJKIkoiSiJKIkoiSiJKIZo5JQAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAKus
s6w6cAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAEckchzVhszejhS4u/RyG7fZ3mor
uo8S69l59efsGdAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAARyRyAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAFXWWdYdOAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAACH1II0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNI
I0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gj
SCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNII0gjSCNI
I5AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAARI5EAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAE
ZIjEiMSIxIjEiMSIxIjEiMSPPoAA9+oZlAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
Aq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAa0kclmnucp0hBPQDotWs5s+
iZq7QAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAjki9npwusfQ
3zPeO+fLLU758+6AvZIRM+V7qfR3z3yv0RxPZnmWKU52205EtAuJoZpQAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAKuss6w6cAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAG

tJHJYAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAABFn3Eaks
xIvM41vO2NXY9DxJ5yQR7Yhj2hWWvkYnjkWp3NoAYmhmlAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAasnqRIUwhTC
FMIWZSFMIUwhTCFMIU2CJMIUwhTCDMwhTCFMIUwhTCFMIcTiFMIMzCFLkhTC
FMIUwhTCHE4hxOIU2CJNgiTCFMIUuSFMIUwgzMIUuSFMIUwgzMIUwhTCFMIU
whTCFMIUwhTCFMIUwhTCFMIUwhTCFMIUwhTCFMIUwhTCGaORQAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAKuss6w6cAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAEckcgYyA
AQzAABjIAAAAAAAAAAAAAAADBkAAGMgABjOMgAAAAAAAABjIAAAAAMGQAAAA
AAAAAAAAARyRyAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAFXWWdYdOAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAACPGZAAAAAAAAAAYMsDLAywMvI9I/JM1vBuY0YyzVEZd
qGM6JzMR1bkfB2LjMHaOKHauL8nbOKydo4nJ2rix2ji8nZuNHZY44dljjsHZ
uMwdpjjMnZOOwdlnjPJ2jifZ2bhPJ32OB9J3j575X6J5+fwn0GLk9wvI6yQ2
vHmUhi35EqYugkXmPPWejkPPZk47PYl47HZE4vHal4rHbE4x2ZeLz2ZOKz2u
F4zHaDjMdplOJdqOLdpleKs+ioS+BHJHIAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AVdZZ1h04AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAI5I5AABxHb/ADo327zdlvnX
2l8NeE3cdHqRUeceq9Yx6MK/oysICX1tdIcT637c5aeC7SgWmgsUscps69/z
5Za+zVpYXVJfxTeJNq2av3Kwt9KbSJ/OtGW3jxETTadkVltSXBoT42BXXtWS
19toGlJt+SvtPOyUG5JtFFc626b/ADPU0pT3XoUHdVMkclY2qqC/knOY8dP7
Kmp632c92VTNFhmuyWGNDJvtLBvK4WKvwWONDBYq8b+a/JvZr8m9mu9G80hv
NHBvNHJu+dP0T+MZPHmf2aedzJpVvQUZegjkjkAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAKuss6w6cAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAEckcgAA4PvOCL31FaV
Ue7SAq/VxGeoZ9gr6269FH6vagk1d6Q1/UurHm014qmlhjJpNEbmfdCXnqrl
je9bHD12DmYTrMctul2pKo7DPMejpnG7J1TlfEdY4uCu9cz0kac1H6q00qXa
N/aod82vVPCdlR3/ABkdjJmci9+hjIYyGM48ntDGbTSG7nRG80BvtAb7RG80
sG80cG+0Bvq8WCuyWCvyb7QwWGNDBYZrxv5rsm+0BvtEb2dDJutIbrSwb2dE
m80cLvUe9WnQgjkjkAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAKuss6w6cAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAEckcgAA+ZfTeKN/me/jrjJurlOH0fo45GPsRyDr
sFF7u/RxsPd+45PV7nNfPbjrMRwmz2WK+b7nd+zkfXTRRzW90WuaUdyOa89D
Mc546avNHX6SAo9i9HNY6amNT35nqKTUkNrcjqYt8Uvmr9ydwWmLBGl628lF
u2BK5Yl0m6NNuDSbo05NgQ+pB5eh5zkec5GGRhkDBkwZAAxnBkGMsGTBlgZY
GWBlgZYwemBlgZYwesefJLR2tMdACOSOQAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
Aq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAARyRyAADhO74M6TV5ior6H45
+mOi2qivLPo+fvDjvPuwSzg5+6Xf6zgLKKOP3JU+fdWZrdyEsPpXzeMsNbW0
xu1shaedPBrbexolnXTRGNbejLXnLWVLTGl7W23+X9mnWXfs2vMPpNSPf9LL
D68nfOBHfOB9HeZ+f5k75wOV7xweK73HBo7mPj5jpvFDLZaeNGNdzwweIpds
rPNhtFI6RHNY6bJzOLrzVNi/0yriu704bHd5jgXfDgsd8r526WCc+fzc7Cc6
6D2c3s3nRN8G7w1wbvFcFm9iKbF1WkDrbGOB9920E99wOItOj0jdBHJHIAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAVdZZ1h04AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AI5I5AABxfaaRyGO9wcI7tXBu8ScC74cFnvC8N77Ycf760crJ0w56S9FPLZj
R97Y1PWyNXG2NPG6NP1tCH1IMMjGQMYPSLyTcvf0BsTa0Vb0lTtEO/TbB1ap
RbKkW1HNXnr3rTVXXensl9iqxFtmo8ly5raLPhemxVDs2cicne7O0tNv7Qt1
Qi3VGTNfv4qKqukVPV1YtFYLPzXZTej15FpNbotpjiZez9JxWe1S8dd2y2pz
amqpajlcdWOTdYKXNyKdcCoW+So83GmboI5I5AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAACrrLOsOnAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAABHJHIAAKq10CJZir8W/
PG1ig3qsc8/2hW5tUVeLXBV+bYVK2FSthUrYVXm3FTm1FUtRU5tMFYsfJo43
PJq42RrNnyQ5mHiTAlpbWvqv2/Wobfh5IpYvR686yp0MKb8td5MWepqm9qSQ
1seGIX1L6Nds5NPYg3KqbL2I+w5CQ6vHJ+o6rPKYOrcrg6rHM5Oh8UfstsV3
o3812TfaA3mkNmXj7bcuPNRuZbPiL1LmOeQ0sWXop/N77Oc8dR7OVx1g5R1Y
5L31WDlPPWjlNnoqey6GNRyRyAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAFXWWdYd
OAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAACOSOQAAVdppGlm4FPV9XQGvE261t7xW
lxitwWeY6wt8xyRjPPbtWearVL7xV7JutmyKP1dZilXIpvVuKv1ZCu9b40m4
NRseSDPvwGPJ65fpeQ6Zud2jtK2vWrjLe912FtfdRiS690WC+4O5pOueivuJ
nzewcvjF6pymF6xyno6lymCVXbXXGet4Xfzercoxrq3I+06pyvo6fPL+TqnL
4XqfPL+jo46SQs4tOUk8e5DW873o+c3/AEM3TPPWNgxquWXmK7O/krvNp6Kj
ze5Ocx1GTlnVDlsdVg5R1g5PPVjlffT6huDNjkjkAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

AAAAAAAAKuss6w6cAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAEckcgAA0N/RPHna9
GjUSUXfFvsXezx1x7Yyut4ttY1fW7smvD46Q5qTpxzTpcxQwdKKD1eiiXoo/
V1gpc3QpsXQplyKbNwKnNr5KyT1vmhneiNfT24SbO6NLO4NNuDSzuDUztYIf
Uo8Z9DznODLAyYMggngnMZDGQAAAAAxkAABg19nXnMsYPWMD08j08j08j08j
Jg9POTLyPTyPWntaxtgjkjkAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAKuss6w6cA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAEckcgAA0t3QN8wFLz3XPd51Nvlqo1OiFD
56AVupeip3tgAAAAAMZAAAB59FXUdSNLb0dol1ZxTz7MBaGDLAywMsZDAywM
gAxlgyBjI19jW2QwMsBkMZYGQAAGAyMMjDOCCeGYAZxkYzgyxkwZMGRjOBkM
GTDIxq7eobgI5I5AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAACrrLOsOnAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAABHJHIAANDf0SSas3hra/zTl9L7I1trp87Dk4bOw98
N05ZAAAAAAAAAARS4OR67n+hrW0dzTiTQsq4tsS5KeXd1C2YGWMgAwesAAAA
AABr7GvsAAAAAABgGcGcZGGRjIQzQTmMhjLJjHrAxkMehjHoYx6Hl6Hl6GMe
h51N3SN0EckcgAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAABV1lnWHTgAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAjkjkAAGlu6Ro7+ltm7j0MZCOPYEEvoAAAAAAAAAANTb
jKPoKveJfGjQl9S3ngnykKuTYiLNkYZAAwZAAAAAABFJ5xEgoADnbqnv+uMj
lsq7OzIlAMDLAywIZ9ac9PI9PI9YxyW89e8sa9Re9dPO5zHS7np5Y1Xs+emb
N5c9enketHc0jfBHJHIAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAVdZZ1h04AAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAI5I5AABo71eae9p7RYAAAAxkDGQAAAAAAABjM
ZzvS0FyT4ccdBqbWsWEkOwafiXXLdHglQ4Js642MQ4NhDgnxFgna+SfEODYa
42GvkmQ4Jomsb6AbGIBOgHLWmnZ662jm5Oetfpuavu/l2ms5a2WsXaauDaa2
DZxB6I5tfZPCXJAnGtSdJz/TNzjYc9a+NonNXlXd9JBjQg4+n1D7m6Zs2xnP
LVzsDW1bPUN0EckcgAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAABV1lnWHTgAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAjkjkAAGhv6JrSQy1aCAAMZDGQAAAMZAAAAMZxke
cjn+g5zoj1jNEbetLAWnvX3ip19/ULP1IPHrOTyzkxjIw9Dy9DznIwzgGTAG
PQxrbMBMyGPQ8s5Ob6Cl3+mNzX2c8unzro9PpOnapzd+eVplt4krFjiq9Y4i
vWKqibanK7Nhg0G5g0+a67kujpM+8c2I5tdaK/o+h6S0npcZ4b1NtR9M9Co3
PV4oxealZGdGxkjkjkAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAKuss6w6cAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAEckcgAA0t3UKu0rPNdAqMRcKYXKlFzmjyXajF4
pcF3ikyXWaTJcqjBcKfBc5pBdqUXKmwXSmyW/ir9FL0+srYrN31EFL0atLb9
ZitjtdStl6R5zkYx7yRedj0aXmxyVeLfJUeboUvq4FNm5FNm4FNi6FJF0GvV
X5vkUa8FIuxR6vS8L0zu2FH1qcvvU2p2nX45ibN6LWqPJ0e7p3XHWi3Wbot7
JVzTzmjjfGj63MGvo20VnFXni07ZgoOghinmn2NK+G/q01Ox5/oOesjloxDZ
Pq7eou1nz6I5I5AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAACrrLOsOnAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAABHJHIAANHe0j3Ht6xs1ltWmnHuapJp7G0R1NqrXxY5
jR2It43mRjIAAAAAAAAAAAK+wrSyAAAAAAAAAAA19jXNgAADznJ5ehr1N5yH
TFnY8zc6VFjp625a+dbZyl1c+KubCss+G9fYgnlAYyGM4M4zgApeb72u64qf
HTax8/ues1ujl/dlvJyFxvZL/Wzo+bdp7hmWOSOQAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAARyRyAADU24DS9eIK
vBADGRjOMgDGQMGQAGMgAAAAAAAACss64sQAAMZAAAAAAwZAgngJwDBkABhG
cAMmGVYZRhlWMhr7EE4AAMDNbiyyUfqrpztubmMs3FNdLOdh6jGpxnnspNzg
NvtPBFsau1x3HJHIAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAVdZZ1h04AAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAI5I5AABFL4Kbc1vVW5BE6rszKDybOPOqbqKM2WpV
HQAAAAAAAAAYyAAAFfYaJvAAAAAAAAAAAQT65sYyAAHP9B51OSrOoz3xz+ze
7GXFd/z9hLYq3U56vVfYShAGvsa85kADT3FnM7tw1OCteoanN3MWmt45L1HV
54q0OhYzz0Axkam3p7hHJHIAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAVdZZ1h04A
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAI5I5AABjOCl859F1RXo4Hd7HBwcvbjkIu
1wc/H0uDid/p8jGQAAAAAAAAAAAA0d7QN7OMgAAAAAAAAADW2dY2QAAAAY53
o8WcBadO7Y5rz1WcXmulZzoM0CCeCcAAAxnGRjI1ILLFnLx9Y3K6bbpsrlze
np2HjkYtTs5PnX0TN093T3Oeo5I5AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAACrrL
OsOnAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAABHJHIAAAUsGdktwAAAAAAAAADBkB
gZYGWBkwZecHtH5JmsNnQk0i3zoDfaI3mjg32gN9XiwV3ks1X4LdTi4U+C5U
uC7UuC716yI6BSei5UoulN5LtS+S8UWC+UeC8xS5LnFR6LKLV9E3nHo85yIZ
YpKznzmGcZMeZMkPjb9Ff4tvRTYu8lFm8FH5vlc1qdgs5efoUcnY3Y093U25
Y5I5AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAACrrLOsOnAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAABHJHIAADBRx7khJ5965nxo+jax4xXrOtYxr41463VftEudXdPGNS

I38+riKXF2KT3cZKXNyKZcZKfFxkpcXYo83YpfVwKj1ait9740YrOI1Pcmya
bcGnjdGljeGn62hr+ph4z6Hl6GGRhlDGVYg2NY2cZDGQAxkAYyAAAAAGvsa+
wADBk8nrHA7nbHZ45ynl7tz/AEGLljOaAMGWBlgae7pbpHJHIAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAVdZZ1h04AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAI5I5AAA
DQm0dQ6LX2NUoCOrLVi9x6uObszzswU5bzaloeM2Ip9vdFfY4DOAzgZYGWBl
5we0Pg2Wl4LBoDfaGTeaGTe86Qb9Jum80MFgrPBbKbBdKTJdKTJdKbBdKbBd
KfBcZo8F658X+vSyVfqT1Fzio8lyphcqfyXOOe12+n88vvpbeKO4uPZmXxnz
pTW/jTr27zFNqb530njYzIMbfqq/za+op/N5k5TS66qvTU1Oip5rzYaGt15W
69zylEvVUOc7Weup4rPGfRbyUd76PBub+pt8tRyRyAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAFXWWdYdOAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAACOSOQAAYyOegt9k
0PFwOM2MR1nPmE2pq/eM+IZzVtrOoNlV9AaWY9Q3caHkscVvktPMlMWc/MdE
SxVFiS5l1I2NbS2qsdjmNU69yNwbOzyu6XfjR2S0z7141t6OwNP1tDX9yiL1
7GGcAyYyGGRiivdedKifczOvMRdTK3w/dRTdvDMy56xkMMjFVbaE6QaVpvZ6
cf57JvHPdFjOuOGWboefLHfxodIs5uPqHTlrbME+ZkAGM4HnV8Vue9pqW+XP
S07lrDOBnGcGrnnupx31PO81z1dj0vPV29PcWOSOQAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

AAAAAAAAAAAAAAAI5I5AAADSq7LSLDchmCthLhTzFkqcFuorM2nNbhcqaEv3
PbZbKPTOoaNYdC5/aLZx3o69z2ide5HdOhchk65yWsdrnnpy4xQc8fQMcdeF
yDQVs2s2VTJQ9Jd2HOWJ5kpLLU8XHNW0dCxnh0AAAAAa+xAcxfbev0zw9pc+
ukr6nq4Y5+v7P3pq3ertcKGdAAAAAKC/gsrtDps6nEXV7iuPtbvJynrqcDJz
0AAAAABo72lukckcgAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAABV1lnWHTgAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAjkjkAAANDU3NQsNnT3Dma7txymn2/k5HHY4OJ6a
xwcpt9BkoNDrhytjcij9XQ1NW1HJXVmKXNyK3VvBze5cColshS2OyNX1sDTn
lEUO2ANDf0d4wyHn0MZB5yMgAAAAAQTwE6DymypfOl41NaLRTaWnTK6xwBQA
AAAEE9BqXznsWdE4O306V896IvccHPZ3Tz647AAAAAA1drV2iOSOQAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAARyR
yAAAGlrbOgW8tfYBV0p1yihOjc7zp9EUmudGpxcOMsDo1DSncKqmOth5P0de
4zJ103MbJfY4m5LLcoNQ6rQm487Pxy8B2tZjSLjUzTHSVO1qm5a81amv59z6
zq095q9JVXsO2c9Y7eTmbCw2NS1Hn6AAAAAIZvBQ5vJNzhpO1azQVXYe5ear
u3HOdHjOaGaAAAAAgngPGjcLKSw2xoTbIrPNopnGc0xkMZDGD0jjNhp+TeaG
STaqbYjkjkAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAKuss6w6cAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAEckcgAABp19hWFlu11iVUdyOc2boUOzajR8WIqc2oqp90a
Od0efE2ChupcHj1nwe0Pk2I4MG5nTG40vJv+dD0b7QybzR8FirMFoqcGzvc9
sFypvNXal8l4pMxdKUXSmFyp8VcqXBdqT0XKmRc+agW0df6Nn1pTknkrOMD1
jKMZyMefWahi3fZV+br1FHm7zVFm8FJi8FH4v4CpXqOfdAKD1eqpF2KTF2KR
dil83iKRdinktcFfJs+CF7jNe2qbYjkjkAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AKuss6w6cAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAEckcgAABqc50W4c9sXIqMS6
R7zpbNS+tKEsfFXIb/vTrjoMaesWWaewJ8+aYtfFPAXm3V3BN730aHvcwamN
nwQ59+Qx5rLyMyRo2PeqNzOngjsaXYLPFV5LfNN5LtSYLxSYLxS5LlTC5Uvk
vFLgu1KLpS5LnFNmrGeiki481Xo3/Gt7PeM+jznOB59jx6yMRS5NWKykKrxd
+qo14imhv4SmX2Si9XYofHQZOe9X6qP1dIovN/gpM3eKovPQDnvd9iKeS0FZ
6scFZa6G+RyRyAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAFXWWdYdOAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAACOSOQAAA1dWaQ1PFlIcxo9JHVJNtZNeK20Tzr7MRJHc
UpuwblGXWvoSFhLs2UU3q3yUcfQYKP3dCl924qvdiNHO75NRs+SDPqMz6iEj
zk9Z8DWsK3bNn3peCxVngtlNgus0uC7UuS5U4uFNgulLkuVLgu1KLpT+S0mo
JS5VGC4U+C3hr5Sfx69njPryPPpXjMnkx4zkij35YqFzkpfF7DVWu8RRr0UK
+wUebwUuLvBS4vMVS4u0UuLvJQr4UWbvNUebrMc/0GptHiSOQAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAq6yzrDpwAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAARyRyAAA
Gn59RHvzmUpdDoa6tKG1FZLv4KLf2fR60pbg5/bqpi1R4JpqzrCmXSKRd4ql
XaKVdCmXIp824qfdngr/AFv+a1U0R5z48xK8ejV3NHaJPcGTYk08G7mv8Fmq
4y5U2C6U2S4UuC7Ugu1J4L5SRHQKbBZbHPx10mKXBdZo9VOm88TNqdb4rWdW
GK6Oy0c9vVZYo5S3c9s1cKK9y8+NqTNrYrrxVWucxSYvBRLzNUXq6yUmblFJ
Dscb2z0+xzXnU6ePnoa6nXrI4v8A1z0cdLBzmNOk6D5v9C5WaSOTnoAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAACrrLOsOnAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAABHJ
HIAAAa0G5XmxiGWqzQvNQp4Oh8mtHt+zR87W0VFj5FXNZ6pBtbekQ2Wlk3fF
3ko83aKZcikxeCj93IqPF0KTF4Kb1biq9WY0fW4NTG4Kfc87xqY3BpN0avrY
Efr0MZADkNDt/XbHzO36TW6ZpfNrZy8zp93FHIZ7b1L8u3O529ThJO6zi54z
tGNc3yv01vPzSL6X53OMl6jdzeIl7LMc9Rd8jkJOrLzvRGKGagngJwAAAAYh
nGrBYkoLPbzpD6kxl5zjwSNfwbmn5ybUkcigAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAVdZZ1hdpMS+HuRIHuQgTiBOIE4gTiBOIE4gTiBOIE4gTiAyuGYz2yMM4D
34DIw9YMM+yNJGGJSNJ4MM+yNJ4MJNYlSCNII2RhiUjevRGyMM+yN69EaQRv
eSN7weUgjSCNJg8JBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkE
aQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRp
BGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkE
aQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpBGkEaQRpA9+PacFa2+a423v9
UuwAAAAAAAAAa9Tbeo4zrpYjPJdjGaW3NCsXK9jAlLo9HWVp7VxFHPZ37avH
OdBDFT1uhvjjOzhOWj6eM1K28nK2xjryCO59ENrrbJDxfa05WbO9v1zktxmN
am67UKiO/HObdj6N8Loy+vaVe1sZPOpvZK/xu+iLUsckoUAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
ABw/ca6atlBOIxQAAAAAAAAAAAAAAHsMgAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA
AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA

AAAAAAAAAAAAAAAA//8QANRAAAQQBAwIEBQMEAwEBAQEAAwABAgQFEhMUETMQ
FRZQBiAwNEAhMTIiIyRgJTVwQyZEgP/aAAgBAQABBQL6jxkyt07FX/1YWLvE
peEYykmhJ4pmd3agRFHMU/lwVbl5XN0rN0+LDjPPK0QvRHjBV710dRsXLH8o
kcXSe/kA8e2gtGRviYMvLHm974P+GP8AvTWSHu2KlNhlxFcVMogWK8KGOJHL
VRUi5+1OEwknao4jkvi8pMRMjQpYM+PLt7n+sU5ChbzHIs1LOMAI17F0hvUN
OhhXr16lq6J/Nvh6zZeVc70cR8QBGDMf7LXFI9ivkNnDWgvXMq9GpX+G8qAI
qiqfd0sYO0DJO7u3TrwsB5Y/Tr4VbU68K189etPKFe3O/NxyylmUfMTOOOVs
xK11mPdskt2PCj8RCernM3zQ0bM6dsBpBs2LxT1yZEhK0clZibzc+7duFtq1
lpWWFljCG147BuHezZ/1oM3GWzkimr2MxZOIuUOQ9HImqDBkbAjFyFqduvlp
io1cmaujEmY3+y/DmQDjbtzIBN8Q/E2Vr5PwqWz1otcNxkCTQNK5XcN0oyy+
TFfCgSVfSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSO
LXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji1
6Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tek
cWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHF
r0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9
I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSO
LXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji1
6Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tek
cWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHF
r0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9
I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSO
LXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji1
6Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tek
cWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHF
r0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9
I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSO
LXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji1
6Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tek
cWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHF
r0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9
I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSO
LXpHFr0ji16Rxa9I4tekcWvSOLXpHFr0ji16RxayvwoEdX//AAQxTjzVGwQV
EeTNOtkrE6tk9+yKPPuTT3rEb9SuLITuXyVC8q1LISs2DlFkLknp5EpLocjf
mKWUPAVgtm3Sp2OMMEo48mTlbnhRXiDPdM57/mNiVaVu1ZJXJZbL4/JHsHs5
IfGJlSRIfJ2YHy1mwYEsmeEoWbRMlmLdeziXvWhzt3CWcXlrNgwXvWWHSsCj
bPenIwcjZOh5GwZzytxy9fJV5ilkbcWFesEuNlp7GTlbnhSZGzXlYyNutGV6
yKYr9olatkYyrnu2JWh5GzZYOQsXHIazXvc0EpDyRSDleKesx9mZsgaChdyE
iVsmF6dizdjkPMDcc98DDhdyEiAt8mzj7xiUzXpEI2WsPDn25oORsnUcjaLI
eRuaCZG7FiZKxXaWSswpivEGe6Zz3/NjOxLN0xms255EWRK9elkzmKPI21j8
kewenkbc2sZQDVrsjRJayZ4WZ3a0Tb9myerfkKiLIiao9qQsvGzbJkaeRKS7
TyNsjYC3J6+PyR7B6eRtkb4ftTmGpkTTt1cjYJGOVm1Kpfk8C3nIQeRsmend
LXr8+5NPbHrHlSSkKzKxbFkbnl1Ysw5O3k26wsSNarZO08Mfkj2DhyN+Yq2Q
ZhWrhjEFdNWxtrImgTl1uRStHarLKWdjnV4oeTOS0C+ad6vlCbYclZcVe+fe
PkYyhLKWRrzC1xp5C/CErMxHjkSSr3eXz+XdsWMpYnVpGyNmtK9K5CcGlRxl
q/ZLjCEMHHQu5CRPMTzqEyhuJEtqeYHkzktUbNqxYgcUzAs2KrBt2yPG+Qoo
W7S8wsWx1sgYVQzGuZSw7yFIpyZmtkiPake1ZxVHIS4YcjZkOd2/CkUz3CGg
PHA8zsSqHs3XlQt2Gqkylhqpbtq VgGSsO9HJWbJQ665LNqvWXxEzkp5O3O5R
s3rLTncuPceTSlWPMFfF2pWq+FrxlGNsgYWchbEWzu2ckLIW5LH3bNmz+Llr
Vitcx+nhfkjrwhafGheHlgNh6IpO2NEwuJDdNRgUxceKZy4sBHHXhCwLFgHM
VRpXa2NCAo8eGAZ44Emer1ATHQ4pagS2PLh8WNeDWy14Es+VgZ/Lg7HFhzKt
KFaRoRKJsZWaJKQ5WLONAcj0B7oq8B2LleFqvax4LBPLQuIuLCRy4yvOYqox
Wi14Es+WA6Pja+iNSDGqhjXr0qDEI1GHJx9SMi+XD4tigA5MlQaGOfFglDy0
WirWHWUq0HteVAaEscDrOiKShFoQbHVuo8aGKHjgxUMUCLQqDiSpXhWC+Pjy
54sEiHGxgQqDiQOPCKdOvCrWyoxuqGO60uJDd8sB0FQAOfl4dl8eFwmoANOd
CM6sa8Gt3KcLJPLa7DNSgWAq8B2A4sAp1qI68gVet6tShXkPHhgG0AdkEsWG
UCUhysIWMAKbY0EQChtjPjgGkKrCBa2NCAo8eGAQY0AXrUoV5Dx4YBDjK4lX
xoQzhj4NNsaB4Vg7LW6g7EnxtfQ2MA0OJDdUsZWeDVBNONADY+rThXLbqjsS
4kNwePDANalCvIePDANevAM7NERzeU19JseMsG/RgY8IV5dDQAcAhhSGM/Bh
vwx4WmOjCIYVBxJlBjJXo0N0L0oygSgGceFDV5YDajTixPLQ6cxVd6Xlld4e
VheFusOzXjjg7fHbhwqDiRsWBm8ug1fgBacKQxnrV4V10br5WDcakFgQxooo

dIUCNi67M2NDFpVm3R0IcI1YZbFfGhCQeOEMcMdXjMdGEAyqs9d8bW4ssdCU
I44MYWaIjmu1BAiHFQ48KYoFhQDCNalCvIVAcDKyCFhrFMBgnxwDF8uhypY4
LwljAvKnWhVhTrwqg8vCrFOBjcaHIDjQCnWx4a5fxWjFpQjGEVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUV
qitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUVqitUfkJPQov1+WT
6Y/R6/1fQk+mP0ev9X0JPpj9Hr/V9CT6Y/R6/wBX0JPpj9Hr/V9CT6Y/R6/1
fQk+mP0ev9X0JPpj9Hr/AFfQk+mP0ev9X0JPpj9Hr/V9CT6Y/R6/1fQsfb+U
hXlIV5SFeUhXlIV5SFeUhXlIV5SFUq8a0/qX7ZGLBpNDIEaMyWpwJMhhRGYR
H3YeBuysnneLab4jLAkXaUZ3bGwYpIWZFnq1f1Ju9fstUrEu1xxa6N7oLYDE
q2pFCK0xQQI22jdlZPO8W03xGWBIu0ozu2NgxSQsyLPVq/RN3slbjSqeorDt
hco2QVgzwLUsHKw7E+GOcpO3VG7Ke7ViSOUoygsfdmcQ7UOPuQTOz+Dd489o
VjKAiChZe0HI3JVCWrTjtMcbkiSEnZ+qN2Vk87xbTfEZYEi7SjO7Y2DFJCy5
ZcjU+pN3rjuwyWng1Ejknkbkqh LVpx2omHKEpMzo3ZRshARWyI5CQrN56jHi
83Mzj1N4N3si541CZMcKdCy9oNg0oFgW1CyErzrNN9lG7KNkICK2RHISFZvP
UY8Xm5mcepvBu8ee0KxlARBQsvaDeM4K0Lc3xzEbWxIuzP1Ruyp82xasguV6
gJTnUDO/K61kLx3IJpM7Ju8ee0KxlARBQsvaDkbkqhLVpx2mONyRJCTs/VG7
Kv27TXutlqFGTypY29v16dtyVt4ejU3g3ePPaFYygIgoWXtBOaQ7W8/NhZDN
MYbpn6o3ZWVyJI23jdpQi7SiItuzDcjr3xLVHwbvZ8hB1KpzuqkpOsjclUJa
tOO1vi3GLB3i/VG7Ku2L2RvdMzhgjnEgxWbz1HshZpGGztLrJN3sgd61SN2v
KELdeYSXGdcsGh7AdOuOpG7KLeqiIK3XLId6rNTuj4wSGY7z6EjOMvBu9krc
aVT1FYdsLlGyCJPpMU5SUf1YuXrb9ezA07H26u2L2RvdMzhgjnEgxkeVdnVs
zgC14UzJvuH/AGCR9XhkLleFXH3K86vg1oXMe0LmeF+oRyweTwzPXkS/qHGk
WVObGiBv6DQbojdlZrF3Z5C1Ty+QsjjoEPefEWHLIhR6p/sybvZIUzUn5MLV
WseqSmG3y6IDQYULEK4oSaKN2VmsXdnkLVPL5CyOOgQ958RYcsiFHqno6eDd
7OViW8cCrl6wfhmhZqytf0ZGk54mDA3FBDTKP7G7KuYkVoksRB5Jqhmx46xI
JxdJCi8fBu8RmkPy2xM1UMa4LYHNZHSIKLQO5oQfbZG7KzWLuzyFqnl8hZHH
QIe8+IsOWRDapLp+qbvXe3xhiWNg0J2wOayOkQURQfm9JMVv3N2VlAneWJon
qzdV422pcfSSMCuOEXjFN3iM0h+W2JmqhjXBb/oyNLkSs1G1VYhiwW/c3ZWU
Cd5YmierN1Xjbalx9JIwK44ReMU3eIzSH5bYmaqGNcF4BbB+IccJCJJ5aptH
9jdlQY9XI3TWsg1aLwriHNsjKqRyMKe00f0Td4jNIfltiZqoY1wWwOayOkQU
WgdzQg+2yN2VkPv8ja1YjH/YBx8nEw7EIBFNofq003eIzSH5bYmaqGNcF6s1
izKhFiyiYyaL6ot+huysxWLDIkuWbsRR0C4xY1YCMGVUc4IMXizJu98R/Z1F
SVsDmsjpEFEIHgSMJaIo3ZVeJcZnfimwcxKotirXjbalOs4zt1HYhB4sm72S
HMtS4K1yWqWHFfCW8DYsOhC0zeL7sf0RuyrFc0x3ahTkmI1mca9oleG9M8+r
khqkybvZysS3jgVcvWD8M0LNWRf0si1ao/t5JOtbq15xs2Pt1XibGZ34psHM
SqLYqirxYDdVb39mpRJRMm+4f9gjfV4ZCnXnVx9OvCr4X6kLY6FSFQfyZr+V
T9m/aUYyfo2pEbUP5OjfL0/ufQI2ofydG+Xp/c8XZn+Ujah/R6f3PoEbUP5O
jfL0/uOzOtsaaMW8YwjGXgRtQ/o9P7ni7M/ykbUP6PT+59Ajah/R6f3PoEbU
NSq1ZSetXeDMzN8vT+59AjahqUYyaAxw+fp/cIMZGYAGTRi3zEbUNOzOujav
HS2vw6f3PoEbUP5tEfHp/c+hY+3Tszro2r5m+4+nxwJx1+uwy2KsnarWZccC
44FxwLjgXHAuOBccC44FxwLjgXHAuOBccC44FxwLjgXHAuOBccC44FxwLjgX
HAuOBccC44E4q7PtV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1
tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1
tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1
tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1
tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1
tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1

tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1
tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1tV1
tV1tV1tV1tV1t11sAXHAuOBccC44FxwLjgXHAuOBccC44FxwLjgXHAuOBccC
44FxwLjgXHAuOBccC44FxwLjgXHAuOD6UxDm7vQZ4NSm/HAuOBccC44EwALj
gXHAuOBccCJ16xi0WEcJSSi0oj69VOcYfIXKUBlhYDMvhYyNUFn8AP7nOMLA
tDLP/wAeF2/rnNAPiScRjYwnHCcZxRJwGPzrGKpkKdqfhO0CExEgWHhuQUCQ
n4SlGEbOexYHZoPUxTRjlfDU2pR/aTtFudSQijLFQ+4+IrFmvSoku161Mtkq
n9wR5NGUjSjRnN/DNzmPFRrxHj8PjbFS6ssWwGjXLRCHBTsa/rhVh2FfsmEW
yro5TlyBjAxybDWiyC8zuWczDKUrwkK2SbTkTTKZhFuS/phsAswsF6QsF6DO
d0A8h1WO7UiHOFAcjiq2iFmGweUQnMOnyD7ZJSgCNue05CitTIcJzHKN52is
MticS/75fe1CPOnckg9v69+2+qkYp4rJ/wDWh7+J/sWl8R/9M8JwvXv+6VuU
oVc3CLloThIyN+gs1fsTnSsRO6yMXnj6IaUg46Nm4THY+9C9limBjsdlL5bO
InPqo/sbtaCrHtJgKb6JyZpRoVOJ4Q/rmiw1xjFoxU4xnBsdYG1UMa4FaHvV
pYvJubF1i1hfXCnZnadcMhV4kgMo3muKPblX1RjWhFiAaZJAhJjCiULVxseV
aDwevF4kFAgoV2aY6sIOOrCDjF/kNUi0NtnE1WPSLdIhAwnjXhGHFht7PVji
Yo+LDRxIOuJF0YLEeQXlGdWMh/77GEY+Ae39c4L51V5XhZHvV4YhozJW1X1d
rxtVZUchJwUTNa8LGIESVOrCtFTjqhwJaKtXZL4ZP4YFYsYrH18dX8MfjuNb
ECApqP7Ejrh5WqgOOPwZpwW5JO05/mf1M/Uq6lXUq6lXUq6lXUq6lXU
q6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXU
q6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXU
q6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXU
q6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXU
q6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXU
q6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXUq6lXU
q6lXUq6lXUq6kdM3Rvam+XQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0
MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDL
Qy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQyYUem1FbUVtRW1FbUVtRW1Fb
UU4o9NDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0
MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDL
Qy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0M
tDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQ
y0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0Mt
DLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy
0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQy0MtDLQys9YLXP/wBvvqMoy/8A
b8v2MT9x71uRW5FbkVuRW5FbkVuRW5FbkVuRW5FbkVuRW5FNOPX/AFmUmZbk
VuRW5FbkVuRW5FbkVuRW5FbkVuRW5FbkVuRW5FbkVuRUZNL3rMdjFfce9C7Z
ThEou0m8NTavk6t18Z/sql/fxta2MlLcHt3Low0IGG8hmCSULFeaazXkNsqZ
xyOGEJmDBFtAhCrcGWjEwpKBwTg1mu7sYTitXQBp07si2Cl0Fv2rFaM7JAh5
Zhyjbskm94XE5ZhytF2K92xKuMdkvIaxXeW5DpEwZEp3BWBxNHQa5XHWnaBo
kcQ4FsaLE5RhGBRTHO0LjQLB2EYJUUugr2HbICsVyzxeUDcr2y7FWhfDaC9i
uxp5ahC1VyNQ9Ic4Eg9ms0N8OoJwHaxlAwPKxXiZ7NeJMpd4IwnCZCsVzSx2
TFZx9C/G0cFiudYi75hSlcqRc5wgjui2r+RFXxgLATOUohME4DIdqqRPZrsG
VivEzZMTZAhgjFya+wOwAk42K8jcqttfv83/ANZzjCEL9Kfg5INOdmvCcCQI
yfuKNmvI3ydUxBvNQ7nvOY7GK+496F275Nu7Tf8Aq5Eto8pDJ0gSxSnrEFzk
szuHljrV0jtcmQFqJLBA5F7oqmMndnWn+yx9PcwjFjGoPr5fflUnjARKNsQz
Ts0AAl8O1mlYeplBAoZMuq9W0GgfYFkB6IgiQcKw5s1oQBdSwkwIDEWriWc+
Wj/cyea/63KNLpdsBuhp3KwJ7ZY17tgN0N7+smYZ3GOrpLTkOJakJvYxs6uy
CEI4p5aQzlHaltzYjyHbi46qyRh2BSf+wWcN2uzRHjyM9uP9zJ5qJZ5zCTxs
niATfCuS8x2hgEKtkzbkC8eeZjKPExML0aBwznmpQtW8eCD2EGdOciDlu1Ax
n8TZyN6dIzDqZjGFg2Wo6IA0SLQqvVsZ74e8x8okAU6LyELIsIjYfJzokw+w
Ovns/wA7y8PHsZbCyhHIUwTfJiekKXHCfOA6NTsMz4sEwzzIzw63HFLLDfIP
d+V+7nP+nPC0HExLZisSTcyN2O3bkY41Tcj1H7hNTjxU8dGvCxY5NIli0LBW
C3HFaKxx2SGD06tVm860O57zmOxivuPehdv6svrWq7WGp1R1Y/Xf9qwIgb2i
/THdh4UKAqcvHIVR3acG0x+hLvfO/c8H/VgVYgo1ADq16leFaHiPue85VnkL
GhJAvvW1BbUFtQW1BbUFtQW1BbUFtQW1BbUFtQW1BbUEw4s6jcqSc1muBymE